



Sabrina Inez Weller, Alexander Christ, Bettina Milde,  
Ralf-Olaf Granath

# Die Entwicklung des Ausbildungsmarktes im Jahr 2024

**Analysen auf Basis der BIBB-Erhebung über neu  
abgeschlossene Ausbildungsverträge und der  
Ausbildungsmarktstatistik der Bundesagentur für Arbeit  
zum Stichtag 30. September**

Fassung vom 12.12.2024

**Mehr Informationen unter:**

[www.bibb.de/ausbildungsmarkt2024](http://www.bibb.de/ausbildungsmarkt2024)

[www.bibb.de/naa309-2024](http://www.bibb.de/naa309-2024)

## Hinweise

Die nachfolgenden Analysen zur Ausbildungsmarktentwicklung 2024 basieren auf der BIBB-Erhebung über neu abgeschlossene Ausbildungsverträge und der Ausbildungsmarktstatistik der Bundesagentur für Arbeit (BA) – jeweils zum 30. September. Beide Quellen liefern zentrale Informationen zum Ausbildungsmarkt und werden im Rahmen der Bilanzierung von Angebot und Nachfrage (vgl. § 86 Berufsbildungsgesetz (BBiG)) miteinander in Beziehung gesetzt (vgl. auch FLEMMING/GRANATH 2016).

Bei den Berechnungen zu diesem Bericht wurden Datenkorrekturen berücksichtigt, die die BA im Rahmen ihrer Ausbildungsmarktstatistik rückwirkend für frühere Jahre vorgenommen hat. Damit sind jedoch, was frühere Jahre betrifft, leichte Abweichungen zu sonstigen Tabellen und Darstellungen möglich, die im Zusammenhang mit der Ausbildungsmarktstatistik der BA bzw. mit der BIBB-Erhebung über neu abgeschlossene Ausbildungsverträge zum 30. September zum Ausbildungsplatzangebot und zur Ausbildungsplatznachfrage angefertigt wurden und auf den Internetseiten der BA und des BIBB abrufbar sind. Bei der Erhebung 2024 musste bei der IHK-Hamburg auf Vorjahresdaten zurückgegriffen werden. Aus diesem Grund werden im Textverlauf keine Werte für Hamburg ausgewiesen.

Im Zuge der Beschreibung der Ausbildungsmarktentwicklung sind im Laufe der Jahre zahlreiche Fachtermini entstanden, die zum Teil trotz eines ähnlichen Wortlautes eine unterschiedliche Bedeutung haben (z. B. „Ausbildungsstellenbewerber/-in“ und „Ausbildungsplatznachfragende“). Die Begriffe werden im Text erläutert; eine zusammenfassende Erläuterung findet sich am Ende dieses Berichts.

Neben den Autorinnen und Autoren des Fachbeitrages hat Amelie Illiger bei der Erstellung der Ausbildungsmarktbilanz 2024 mitgearbeitet und die Daten und ihre Qualität geprüft. Es handelt sich bei diesem Beitrag um eine erste Fassung. Eine Veröffentlichung als BIBB-Discussion-Paper mit weitergehenden Analysen ist geplant.

Datenstand: 12. Dezember 2024

© 2024 by Bundesinstitut für Berufsbildung, Bonn

Bundesinstitut für Berufsbildung  
Friedrich-Ebert-Allee 114-116  
53113 Bonn  
Internet: [www.bibb.de](http://www.bibb.de)  
E-Mail: [zentrale@bibb.de](mailto:zentrale@bibb.de)



### CC Lizenz

Der Inhalt dieses Werkes steht unter einer Creative-Commons-Lizenz (Lizenztyp: Namensnennung – Keine kommerzielle Nutzung – Keine Bearbeitung – 4.0 Deutschland).

Weitere Informationen finden Sie im Internet auf unserer Creative- Commons-Infoseite [www.bibb.de/cc-lizenz](http://www.bibb.de/cc-lizenz).

## Inhaltsverzeichnis

<b>Abbildungsverzeichnis</b> .....	<b>2</b>
<b>Verzeichnis der Tabellen im Text</b> .....	<b>3</b>
<b>Abkürzungsverzeichnis</b> .....	<b>4</b>
<b>Abstract</b> .....	<b>5</b>
<b>1. Ausbildungsplatzangebot und -nachfrage, Angebots-Nachfrage-Relation</b> .....	<b>7</b>
1.1. Ausbildungsplatzangebot und -nachfrage.....	7
1.2. Verhältnis von Angebot und Nachfrage.....	9
<b>2. Erfolgreiche Marktteilnahmen und Passungsprobleme</b> .....	<b>11</b>
2.1. Unbesetzte Ausbildungsstellen.....	11
2.2. Erfolgreiche Ausbildungsplatznachfragende.....	15
2.3. Erfolgreiche Marktteilnahmen nach Schulabschluss .....	16
2.4. Passungsprobleme .....	18
2.5. Passungsprobleme als Folge von regionalen Marktungleichgewichten.....	20
<b>3. Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge</b> .....	<b>22</b>
3.1. Entwicklung in den Ländern .....	23
3.2. Entwicklung nach Zuständigkeitsbereichen.....	25
3.3. Entwicklung nach Berufen .....	26
<b>4. Fazit</b> .....	<b>29</b>
<b>Literaturverzeichnis</b> .....	<b>30</b>
<b>Anhang</b> .....	<b>32</b>
<b>I Tabellen</b> .....	<b>33</b>
<b>II Begriffe der Ausbildungsmarktbilanzierung</b> .....	<b>50</b>

## Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Entwicklung der Ausbildungsplatznachfrage und des Ausbildungsplatzangebots 2015 bis 2024 in Deutschland (mit Differenzierung zwischen betrieblichem und außerbetrieblichem Angebot).....	7
Abbildung 2: Entwicklung der Angebots-Nachfrage-Relation (2015-2024).....	10
Abbildung 3: Die regionale Angebots-Nachfrage-Relation nach Arbeitsagenturbezirk 2024	11
Abbildung 4: Bundesweite Entwicklung der zum Stichtag 30. September noch unbesetzten betrieblichen Ausbildungsstellen 2014 bis 2024 (Deutschland, West, Ost, Ost ohne Berlin), absolut und relativ am betrieblichen Ausbildungsplatzangebot (in %).....	12
Abbildung 5: Bundesweite Entwicklung der zum Stichtag 30. September noch suchenden Ausbildungsstellenbewerber/-innen 2014 bis 2024 (Deutschland, West, Ost, Ost ohne Berlin), absolut und relativ an der Ausbildungsplatznachfrage (in %) .....	16
Abbildung 6: Erfolgreiche Bewerber/-innen nach ihrem Schulabschluss 2024 .....	17
Abbildung 7: Unbesetzte Ausbildungsstellen nach dem von den Ausbildungsplatzanbietern erwarteten (Mindest-)Schulabschluss der Bewerber/-innen 2024 .....	18
Abbildung 8: Entwicklung der Passungsprobleme (2015 bis 2024) .....	19
Abbildung 9: Regionale Unterschiede bei den Versorgungs-, Besetzungs- und Passungsproblemen 2024 .....	21

## Verzeichnis der Tabellen im Text

Tabelle 1:	Ausbildungsmarktentwicklung 2015 bis 2024 in Deutschland (Stichtag 30. September) .....	6
Tabelle 2:	Entwicklung des Ausbildungsplatzangebotes nach Zuständigkeitsbereich 2015-2024 .....	8
Tabelle 3:	Entwicklung unbesetzter Ausbildungsplatzangebote nach Zuständigkeitsbereichen von 2014 bis 2024 (Stichtag 30. September) abs. und anteilig in Prozent am betrieblichen Ausbildungsangebot.....	14
Tabelle 4:	Entwicklung der Zahl der neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge nach Ländern von 2015 bis 2024.....	24
Tabelle 5:	Entwicklung der Zahl der neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge im Bundesgebiet nach Zuständigkeitsbereichen von 2015 bis 2024.....	25
Tabelle 6:	Entwicklung der Zahl der neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge in ausgewählten stärker besetzten Einzelberufen mit den stärksten relativen Verlusten bzw. Gewinnen.....	27
Tabelle 7:	Entwicklung der Zahl der neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge in ausgewählten stärker besetzten Einzelberufen mit den stärksten relativen Verlusten bzw. Gewinnen (Fortsetzung) .....	28

## Abkürzungsverzeichnis

BA	Bundesagentur für Arbeit
BBiG	Berufsbildungsgesetz
BIBB	Bundesinstitut für Berufsbildung
ANR	Angebots-Nachfrage-Relation
EQI	Einmündungsquote
HwO	Handwerksordnung
IP	Index Passungsprobleme

## Abstract

Die Zahl neu abgeschlossener Ausbildungsverträge stagnierte im Berichtsjahr 2024.<sup>1</sup> Bundesweit wurden 486.700<sup>2</sup> Ausbildungsverträge neu abgeschlossen, das entspricht einem Minus von 0,5 % (-2.500) im Vergleich zur Vorjahreserhebung (Tabelle 1).

Wie im Vorjahr stieg auch 2024 die Nachfrage der Jugendlichen nach Ausbildung um 4.200 auf 557.100 (+0,8 %). Das Angebot an dualen Berufsausbildungsstellen<sup>3</sup> nahm jedoch leicht ab (-6.500 bzw. -1,2 %) und lag nun bei 556.100. Damit war das Angebot etwas geringer als die Nachfrage der Jugendlichen. Im Berichtsjahr 2024 mündeten 67,6 %

ausbildungsinteressierte Personen in eine Berufsausbildung ein. Das entspricht einem Rückgang um 1,3 Prozentpunkte im Vergleich zum Vorjahr. Die angespannte Ausbildungsmarktlage aus Sicht der Jugendlichen zeigt sich auch an der Anzahl erfolglos suchenden Ausbildungsplatznachfrager. Diese ist im Vergleich zum Jahr 2023 um 6.700 angestiegen. Insgesamt blieb die Ausbildungsplatzsuche im Jahr 2024 bei 70.400 jungen Menschen erfolglos. Das entspricht 12,6 % der Ausbildungsplatznachfrage.

2024 war die Anzahl unbesetzter Ausbildungsplatzstellen im Vergleich zum Vorjahr insgesamt rückläufig (-4.000). Dennoch haben zahlreiche Betriebe weiterhin das Problem, ihre Ausbildungsplätze zu besetzen. Bundesweit blieben 2024 69.400 Ausbildungsstellen unbesetzt, das sind 12,8 % des betrieblichen Angebots.

---

<sup>1</sup> Gemeint ist, wenn nicht explizit anders dargestellt, stets das Berichtsjahr der offiziellen Ausbildungsmarktbilanzierung, das am 1. Oktober des Vorjahres beginnt und am 30. September endet.

<sup>2</sup> Ganze Zahlen werden im Text i. d. R. auf ein Vielfaches von 100 gerundet. Genauere Werte können den Tabellen entnommen werden.

<sup>3</sup> Mit dualer Berufsausbildung ist in dem vorliegenden Artikel stets die Berufsausbildung nach Berufsbildungsgesetz (BBiG) und Handwerksordnung (HwO) gemeint, ergänzt um die Berufsbildung in der Seeschifffahrt. Der Ausbildungsberuf der Seeschifffahrt „Schiffsmechaniker/-in“ ist nicht nach BBiG/HwO geregelt.

**Tabelle 1:** Ausbildungsmarktentwicklung 2015 bis 2024 in Deutschland (Stichtag 30. September)

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	Entwicklung 2024 gegenüber 2023	
											absolut	in %
Ausbildungsplatzangebot	563.838	563.832	572.274	589.068	578.175	527.433	536.238	544.011	562.626	556.116	-6.510	-1,2%
• betrieblich <sup>1</sup>	544.974	546.282	556.395	574.185	563.808	512.544	519.726	529.668	548.277	542.784	-5.493	-1,0%
• außerbetrieblich <sup>2</sup>	18.864	17.550	15.879	14.883	14.367	14.889	16.512	14.343	14.349	13.332	-1.017	-7,1%
Ausbildungsplatznachfrage <sup>3</sup>	603.198	600.876	603.510	610.032	598.758	545.721	540.882	535.545	552.879	557.097	+4.218	+0,8%
Angebots-Nachfrage-Relation <sup>3</sup>	93,5	93,8	94,8	96,6	96,6	96,6	99,1	101,6	101,8	99,8	-2	
• betrieblich	90,3	90,9	92,2	94,1	94,2	93,9	96,1	98,9	99,2	97,4	-1,8	
Unbesetzte betriebliche Angebote	41.678	43.561	48.984	57.656	53.137	59.948	63.176	68.868	73.444	69.405	-4.038	-5,5%
• %-Anteil unbesetzter Angebote	7,6	8,0	8,8	10,0	9,4	11,7	12,2	13,0	13,4	12,8	-0,6	
Erfolglos suchende Nachfrager	81.037	80.603	80.221	78.619	73.721	78.237	67.818	60.400	63.697	70.385	+6.687	+10,5%
• %-Anteil erfolglos Suchender	13,4	13,4	13,3	12,9	12,3	14,3	12,5	11,3	11,5	12,6	+1,1	
Neue Ausbildungsverträge (NAA)	522.162	520.272	523.290	531.414	525.039	467.484	473.064	475.143	489.183	486.711	-2.472	-0,5%
• betrieblich	503.295	502.722	507.411	516.528	510.672	452.595	456.552	460.800	474.834	473.379	-1.452	-0,3%
Ausbildungsinteressierte <sup>4</sup>	805.407	803.553	805.794	805.677	786.867	724.311	707.058	698.859	709.626	720.120	+10.494	1,5%
• Einmündungsquote (EQI) in %	64,8	64,7	64,9	66,0	66,7	64,5	66,9	68,0	68,9	67,6	-1,3	

1 betrieblich = nicht (überwiegend) öffentlich finanziert.

2 außerbetrieblich = (überwiegend) öffentlich finanziert.

3 erweiterte Angebots-Nachfrage-Relation (ANR), s. Kap. II im Anhang sowie CHRIST (2024).

4 Als (institutionell erfasste) Ausbildungsinteressierte gelten all jene Personen, die entweder einen Ausbildungsvertrag unterschrieben haben oder aber zumindest bei der BA als Ausbildungsstellenbewerber/-innen registriert waren. Alle ganzen Zahlen, die im Zusammenhang mit der BIBB-Erhebung zum 30. September stehen, wurden aufgrund von Datenschutzbestimmungen auf ein Vielfaches von 3 gerundet. Bei der Berechnung wurden nachträgliche Korrekturen früherer Jahre berücksichtigt. Dies betrifft insbesondere auch den Einbezug von sogenannten „Abiturientenausbildungen“, die (auch) zu einem Abschluss in einem anerkannten Ausbildungsberuf führen. Infolge von Bestimmungen des Datenschutzes wurden alle hier ausgewiesenen Werte auf ein Vielfaches von 3 gerundet.

Quellen: Ausbildungsmarktstatistik der Bundesagentur für Arbeit, Sonderauswertungen zur Vorbereitung des Berufsbildungsberichts; Bundesinstitut für Berufsbildung, Erhebung zum 30. September; Berechnungen des Arbeitsbereichs 1.1

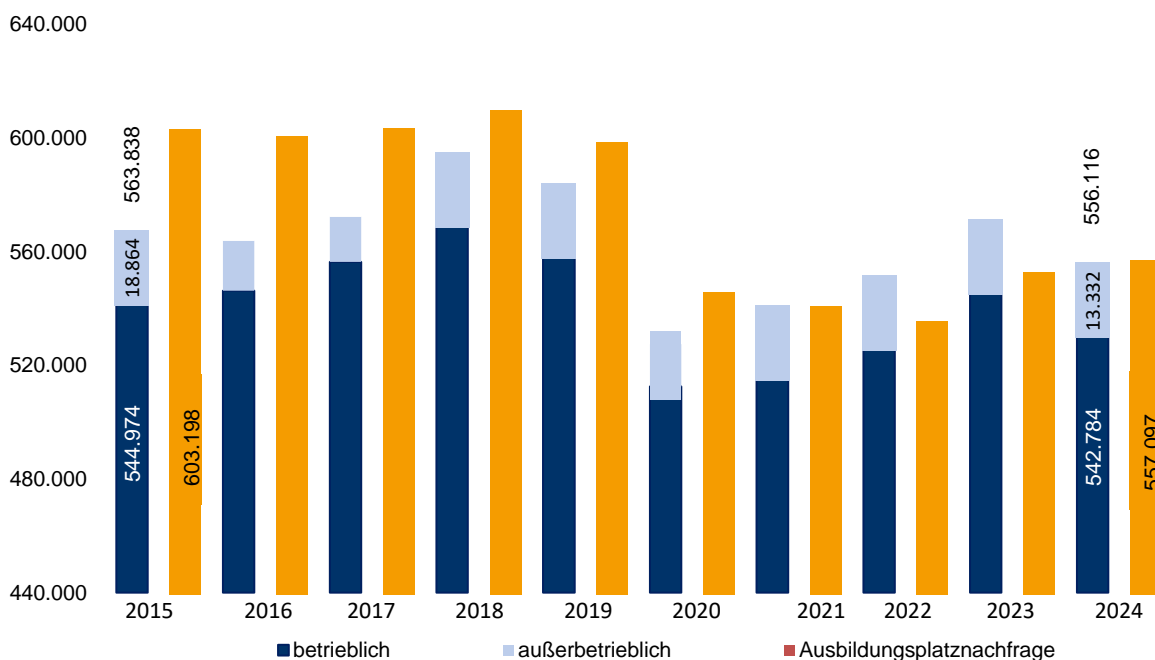


# 1. Ausbildungsplatzangebot und -nachfrage, Angebots-Nachfrage-Relation

## 1.1. Ausbildungsplatzangebot und -nachfrage

Im Ausbildungsjahr 2024 ist das Ausbildungsplatzangebot um 6.500 Stellen bzw. -1,2 % zurückgegangen (vgl. Abbildung 1). Das betriebliche Angebot sank um 5.500 Stellen (-1,0 %). Beim außerbetrieblichen Angebot betrug der Rückgang 1.000 bzw. -7,1 %. Die Ausbildungsplatznachfrage ist im Jahr 2024 hingegen um 4.200 bzw. 0,8 % angestiegen.

**Abbildung 1:** Entwicklung der Ausbildungsplatznachfrage und des Ausbildungsplatzangebots 2015 bis 2024 in Deutschland (mit Differenzierung zwischen betrieblichem und außerbetrieblichem Angebot)



Hinweise: Die überwiegend öffentlich finanzierten, sog. **außerbetrieblichen** Auszubildendenverhältnisse werden hier in hellem Blau ausgewiesen. Um insbesondere das Ausmaß der Veränderungen anschaulich abbilden zu können, wurde der Anfangspunkt der Y-Achse auf 440.000 gesetzt. Zu berücksichtigen ist also, dass die grafische Darstellung nicht das tatsächliche Verhältnis zwischen **betrieblichen** und **außerbetrieblichen** Angeboten wiedergibt. Infolge von Bestimmungen des Datenschutzes wurden alle hier ausgewiesenen Werte auf ein Vielfaches von 3 gerundet. Quellen: Bundesinstitut für Berufsbildung, Erhebung zum 30. September; Bundesagentur für Arbeit, Ausbildungsmarktstatistik zum 30. September (Sonderauswertung zur Vorbereitung des Berufsbildungsberichts); Bundesinstitut für Berufsbildung, Berechnungen des Arbeitsbereichs 1.1

Tabelle 2 verdeutlicht, dass sich das Ausbildungsplatzangebot unterschiedlich nach Zuständigkeitsbereich entwickelt hat. Gegenüber dem Vorjahr 2023 ist das Angebot im Bereich Öffentlicher Dienst um +3,2 % bzw. +500 Angebote gestiegen. Auch im Bereich Freie Berufe kam es zu einem Anstieg von +2,2 % bzw. +1.100 Angeboten. In den anderen Zuständigkeitsbereichen kommt es zu einem Rückgang, wobei die Sonstigen Bereiche mit einem Minus von 4,3 % -200 Angeboten sowie Industrie und Handel mit einem Minus von

2,1 % bzw. - 6.700 relativ stark ausfällt. Auch in den Bereichen Landwirtschaft (-1,5 %) kommt es zu einem ähnlichen Rückgang.

Auch regional zeigen sich unterschiedliche Entwicklungen. Während das Ausbildungsplatzangebot in Schleswig-Holstein (+2,4 %) und Baden-Württemberg (+0,4 %) angestiegen ist, ist es in allen anderen Bundesländern gesunken. Besonders hervorzuheben ist dabei der Rückgang im Saarland (-4,6 %), Rheinland-Pfalz (-3,8 %) und Bayern (-3,4 %) (vgl. Tabelle A1 im Anhang).

**Tabelle 2:** Entwicklung des Ausbildungsplatzangebotes nach Zuständigkeitsbereich 2015- 2024

	Industrie und Handel	Handwerk	Öffentlicher Dienst	Landwirtschaft	Freie Berufe	Sonstige Bereiche k.A.	Insgesamt
2015	330.618	155.910	13.389	14.067	45.378	4.476	563.838
2016	329.001	155.796	13.941	14.097	46.767	4.227	563.832
2017	332.202	159.003	14.451	14.187	47.685	4.746	572.274
2018	343.461	162.696	14.760	14.070	49.341	4.743	589.068
2019	334.800	159.222	15.300	13.959	50.652	4.242	578.175
2020	295.695	150.765	15.276	14.214	47.316	4.167	527.433
2021	295.317	154.806	14.553	14.922	51.894	4.749	536.238
2022	305.520	152.997	14.754	14.013	52.833	3.894	544.011
2023	322.119	155.244	15.354	14.496	51.669	3.732	562.626
2024	315.408	154.182	15.852	14.280	52.818	3.573	556.116
<b>Veränderung 2024 gegenüber 2023</b>							
absolut	-6.711	-1.062	+495	-219	+1.149	-159	-6.510
In %	-2,1%	-0,7%	+3,2%	-1,5%	+2,2%	-4,3%	-1,2%

Hinweise: Bei der Erhebung 2024 wird bei der IHK Hamburg auf Vorjahresdaten zurückgegriffen. Infolge von Bestimmungen des Datenschutzes wurden alle hier ausgewiesenen Werte auf ein Vielfaches von 3 gerundet. Quellen: Bundesinstitut für Berufsbildung, Erhebung zum 30. September; BUNDESAGENTUR FÜR ARBEIT (2024b) sowie Sonderauswertung zur Vorbereitung des Berufsbildungsberichts; Bundesinstitut für Berufsbildung, Berechnungen des Arbeitsbereichs 1.1

Die Ausbildungsplatznachfrage ist im Berichtsjahr 2024 gegenüber dem Vorjahr um 4.200 Nachfragende bzw. 0,8 % auf insgesamt 557.100 Nachfragende gestiegen. Damit ist die Nachfrage zum zweiten Mal in Folge seit 2022 leicht gestiegen und liegt 2024 knapp über dem Angebot.

Die Entwicklung in Abbildung 1 verdeutlicht jedoch, dass es einen langfristigen Rückgang in der Ausbildungsplatznachfrage gibt. Neben der generellen Attraktivität einer dualen Ausbildung gilt die demografische Entwicklung als ein wesentlicher Faktor der sinkenden Ausbildungsplatznachfrage (SCHUB 2023). Im Jahr 2023 ist die Zahl der Abgänger/-innen aus allgemeinbildenden Schulen im Vergleich zu 2019 um 2,3 % zurückgegangen.<sup>4</sup> Im Jahr 2024

<sup>4</sup> Der Wert basiert auf den jährlichen Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes zu den allgemeinbildenden Schulen (<https://www-genesis.destatis.de/>, Stand: 09.12.2024).

soll die Zahl gemäß der aktuellen Prognose der Kultusministerkonferenz im Vergleich zum Vorjahr jedoch leicht um 0,9 % steigen (KULTUSMINISTERKONFERENZ 2023).

Nimmt man regionale Unterschiede in den Blick, ist zu betonen, dass die Nachfrage in den Bundesländern Berlin, Rheinland-Pfalz, Bremen und Hessen im Vergleich zum Vorjahr über 1% gesunken ist. In den Bundesländern Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg und Thüringen kam es hingegen zu einem Anstieg der Nachfrage von ca. 2%. In Sachsen stieg die Nachfrage nach einem Ausbildungsplatz um 3,4 %.

Betrachtet man die Geschlechter getrennt, so fällt der Anstieg der Nachfrage bei den Männern mit einem Plus von 0,6 % (+2.000 Nachfragende) gegenüber dem Vorjahr 2023 etwas geringer aus als bei den Frauen (+1,1 % bzw. +2.200 Nachfragende). Betrachtet man die Entwicklung im Zeitverlauf, so zeigt sich, dass die Ausbildungsplatznachfrage bei Frauen im Vergleich zum Jahr 2015 um -16,0 % (-39.100), bei Männern nur um -2,0 % (-7.300) gesunken ist.

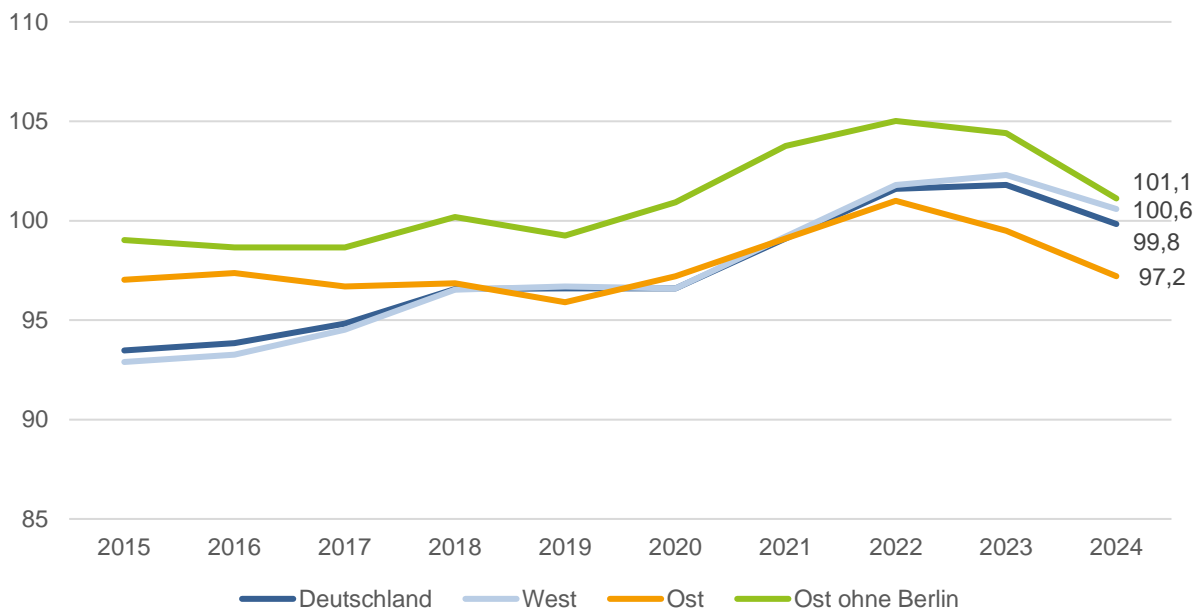
## **1.2. Verhältnis von Angebot und Nachfrage<sup>5</sup>**

Infolge der langfristigen Entwicklung des Arbeitsplatzangebotes und der -nachfrage, die in Abbildung 1 veranschaulicht wird, ist auch die Angebots-Nachfrage-Relation (ANR) in den letzten Jahren stetig gestiegen (vgl. Abbildung 2). Das heißt, einem gegebenen Ausbildungsplatzangebot stehen immer weniger Nachfragende zur Verfügung. Nachdem die ANR im Jahr 2023 gegenüber 2022 weitestgehend konstant war (Ausnahme: ostdeutsche Bundesländer), kommt es 2024 Deutschlandweit zu einem leichten Rückgang. Insgesamt ist der Indikator von einem Wert von 101,8 im Jahr 2023 auf 99,8 im Jahr 2024 gesunken. Während der Indikator 2024 in den westdeutschen Bundesländern um 1,7 Punkte auf den Wert 100,6 zurückgeht, sinkt er in den ostdeutschen Bundesländern von 104,4 im Jahr 2023 auf 101,1 im Jahr 2024, wenn man Berlin ausschließt. Nach wie vor kommen in Ostdeutschland, sofern man Berlin ausschließt, damit deutlich mehr Ausbildungsplatzangebote auf eine gegebene Anzahl an Ausbildungsplatznachfragenden als in den westdeutschen Bundesländern, auch wenn der Unterschied zwischen Ost und West zuletzt zurückgegangen ist.

---

<sup>5</sup> Im weiteren Textverlauf wird auf die erweiterte Angebots-Nachfrage-Relation (ANR) Bezug genommen (s. Kap. II im Anhang sowie CHRIST 2024).

**Abbildung 2:** Entwicklung der Angebots-Nachfrage-Relation (2015-2024)



Quellen: Bundesinstitut für Berufsbildung, Erhebung zum 30. September; Bundesagentur für Arbeit, Ausbildungsmarktstatistik zum 30. September (Sonderauswertung zur Vorbereitung des Berufsbildungsberichts); Bundesinstitut für Berufsbildung, Berechnungen des Arbeitsbereichs 1.1

Betrachtet man die ANR auf Ebene der Bundesländer, ergeben sich erhebliche regionale Unterschiede (vgl. Tabelle A1 im Anhang). In Bayern (ANR: 112,3), Baden-Württemberg (ANR: 108,3), und Thüringen (ANR: 105,2) wird jeweils ein Wert von über 105 erreicht, d. h. hier kommen mindestens 105 Ausbildungsplatzangebote auf 100

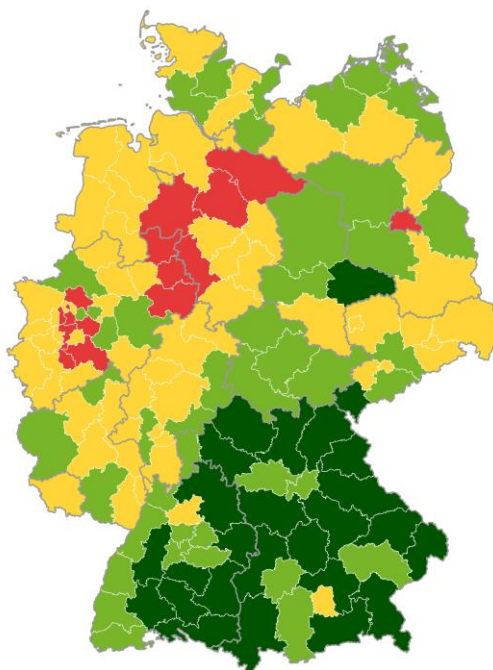
Ausbildungsplatznachfragende. Neben den Stadtstaaten Berlin (ANR: 83,1), Bremen (ANR: 92,0) wird auch in den Bundesländern Niedersachsen (ANR: 93,1), Nordrhein-Westfalen (ANR: 93,7), Hessen (ANR: 96,5), Saarland (ANR: 98,5) sowie Sachsen (ANR: 99,1) und Rheinland-Pfalz (ANR: 99,3) ein Wert von unter 100 erreicht.

Auf Ebene der Arbeitsagenturbezirke lassen sich deutliche Heterogenitäten auch innerhalb der Bundesländer aufzeigen (vgl. Abbildung 3 und Tabelle A5 im Anhang). So finden sich bspw. in Nordrhein-Westfalen sowohl Bezirke, in denen die Zahl der Ausbildungsplatzangebote die Zahl der Nachfrage übersteigt als auch umgekehrt. Die meisten Ausbildungsplatzangebote bei gegebener Nachfrage gibt es in den Bezirken Weiden (ANR: 141,9), Schwandorf (ANR: 133,4), Deggendorf (ANR: 128,7), Aalen (ANR: 123,3), Schweinfurt (ANR: 122,9), Passau (ANR: 121,6), Regensburg (ANR: 121,5) und Bamberg-Coburg (ANR: 120,0). Hier kommen auf 100 Nachfragende mindestens 120 Ausbildungsplatzangebote.

In den Bezirken Köln (ANR: 82,3), Berlin (ANR: 83,1), Herford (ANR: 85,4), Nienburg-Verden (ANR: 85,9), Lüneburg-Uelzen (ANR: 86,8), Recklinghausen (ANR: 86,9), Hameln (ANR: 86,9), Mettmann (ANR: 87,1), Celle (ANR: 87,6), Bergisch Gladbach (ANR: 88,1), Paderborn

(ANR: 88,2), Detmold (ANR: 88,5), Essen (ANR: 88,8), Oberhausen (ANR: 88,9) und Hagen (ANR: 89,3) ist die ANR am geringsten. Anhand dieser Auflistung spiegelt sich auch wieder, dass große Nachfrageüberhänge oft in Großstädten auftreten. Im Vergleich zum Vorjahr fällt auf, dass weniger Regionen einen ANR-Wert über 100 aufweisen. Im Gegenzug weisen im Jahr 2024 78 Regionen einen ANR-Wert unter 100 auf (2023: 64).

**Abbildung 3:** Die regionale Angebots-Nachfrage-Relation nach Arbeitsagenturbezirk 2024



ANR:	≤ 79,9	80,0–89,9	90,0–99,9	100,0–109,9	>110,0
Zahl der Regionen in 2024:	0	15	63	44	26
Zum Vergleich: 2023	0	12	52	51	33

Hinweis: Bei der Erhebung 2024 wird bei der IHK Hamburg auf Vorjahresdaten zurückgegriffen. Quellen: Bundesinstitut für Berufsbildung, Erhebung zum 30. September; Bundesagentur für Arbeit, Ausbildungsmarktstatistik zum 30. September (Sonderauswertung zur Vorbereitung des Berufsbildungsberichts); Bundesinstitut für Berufsbildung, Berechnungen des Arbeitsbereichs 1.1. © GeoBasis-DE/BKG 2017 (Daten verändert).

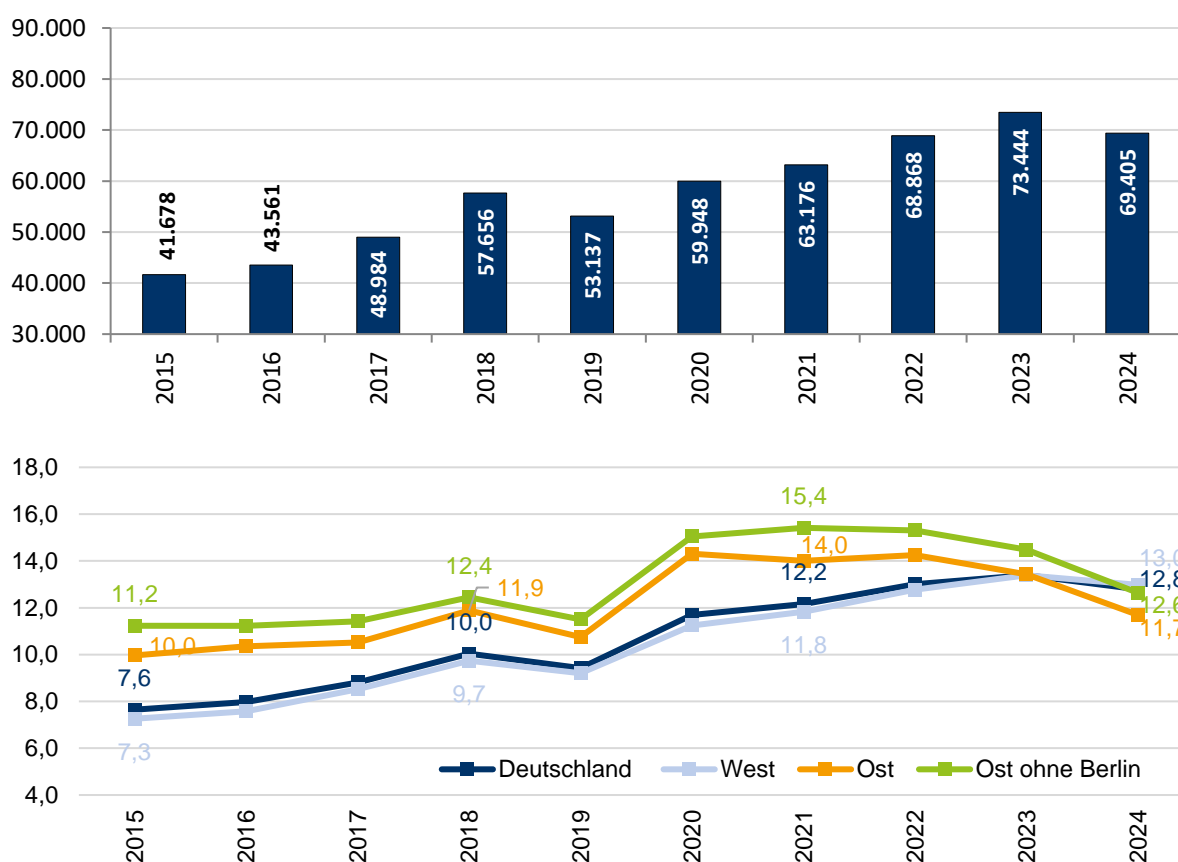
## 2. Erfolgreiche Marktteilnahmen und Passungsprobleme

### 2.1. Unbesetzte Ausbildungsstellen

Im Jahr 2024 ist die Entwicklung der Zahl der unbesetzten Ausbildungsstellen das erste Mal seit 2019 wieder rückläufig. Im Berichtsjahr 2024 blieben insgesamt 69.400 Stellen unbesetzt, was gegenüber dem Vorjahr einen Rückgang um 6,4 % bzw. um 4.000 Stellen ausmacht (vgl. Abbildung 4). Der Anteil der unbesetzten Ausbildungsstellen an allen

betrieblichen Ausbildungsplatzangeboten ist von 13,4 % im Jahr 2023 auf 12,8 % im aktuellen Berichtsjahr 2024 um 0,6 Prozentpunkte gesunken. Die auf dem Ausbildungsmarkt in den letzten Jahren stetig gestiegenen Besetzungsprobleme haben damit nach wie vor Bestand und stellen viele Betriebe vor große Herausforderungen geeignete und passende Jugendliche für ihre Ausbildungsstellen rekrutieren zu können. Aus der Perspektive der Angebotsseite ist in Folge der gestiegenen Nachfrage jedoch positiv hervorzuheben, dass in diesem Berichtsjahr die Besetzungsprobleme nicht weiter zugenommen haben.

**Abbildung 4:** Bundesweite Entwicklung der zum Stichtag 30. September noch unbesetzten betrieblichen Ausbildungsstellen 2014 bis 2024 (Deutschland, West, Ost, Ost ohne Berlin), absolut und relativ am betrieblichen Ausbildungsplatzangebot (in %)



Quellen: Bundesinstitut für Berufsbildung, Erhebung zum 30. September; Bundesagentur für Arbeit, Ausbildungsmarktstatistik zum 30. September; Sonderauswertung zur Vorbereitung des Berufsbildungsberichts; Bundesinstitut für Berufsbildung, Berechnungen des Arbeitsbereichs 1.1

Die Entwicklung der Quote der unbesetzten betrieblichen Ausbildungsstellen variiert regional. Während die Quote der unbesetzten betrieblichen Stellen in Ostdeutschland in den Berichtsjahren 2020 bis 2022 relativ konstant zwischen 14,0 % und 14,3 % lag ist die Quote in Westdeutschland kontinuierlich von 11,2 % in 2020 auf 13,4 % in 2023 gestiegen. Damit haben sich im vergangenen Berichtsjahr (2023) die Quoten in Ost- und Westdeutschland

einander angeglichen und lagen erstmals auf einem gleichen Niveau von jeweils 13,4 %. In diesem Berichtsjahr zeigen die regionalen Daten erneut ein Novum: Zum ersten Mal fällt die Quote der unbesetzten betrieblichen Ausbildungsstellen in Ostdeutschland, sowohl inklusive (11,7 %) als auch exklusive Berlin (12,6 %), geringer aus als in Westdeutschland (13,0 %; vgl. Abbildung 4).

Die Anteile der unbesetzten Stellen fallen auch in den Bundesländern unterschiedlich aus: In Brandenburg (17,2 %), Bayern (16,9 %) sowie Schleswig-Holstein (15,8 %) fällt der Anteil der unbesetzten betrieblichen Stellen an allen betrieblichen Ausbildungsplatzangeboten am höchsten aus. Neben den Stadtstaaten Bremen (6,3 %) und Berlin (7,6 %) liegt die Quote außerdem noch in Niedersachsen (8,6 %) unterhalb von zehn Prozent.

Tabelle 3 differenziert die Quoten unbesetzter betrieblicher Ausbildungsplatzangebote nach Zuständigkeitsbereichen. Die insgesamt leicht rückläufige Quote unbesetzter betrieblicher Ausbildungsplatzangebote ist mit Ausnahme des „Öffentlichen Dienstes“ (4,1 %; plus 1,5 Prozentpunkte gegenüber 2023) in allen Zuständigkeitsbereichen zu verzeichnen. In den beiden größten Zuständigkeitsbereichen „Industrie und Handel“ sowie dem „Handwerk“ blieben gegenüber dem Vorjahr rund 2.300 bzw. rund 1.400 Stellen weniger unbesetzt.

**Tabelle 3:** Entwicklung unbesetzter Ausbildungsplatzangebote nach Zuständigkeitsbereichen von 2014 bis 2024 (Stichtag 30. September) abs. und anteilig in Prozent am betrieblichen Ausbildungsangebot

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	Veränderung 2024 gegenüber 2023
<b>Bundesgebiet</b>	41.678 (7,6%)	43.561 (8,0%)	48.984 (8,8%)	57.656 (10,0%)	53.137 (9,4%)	59.948 (11,7%)	63.176 (12,2%)	68.868 (13,0%)	73.444 (13,4%)	69.405 (12,8%)	-4.039 (-0,6 %-Punkte)
<b>Industrie und Handel</b>	22.374 (7,0%)	24.699 (7,7%)	27.932 (8,6%)	33.632 (10,0%)	30.207 (9,2%)	33.487 (11,6%)	35.935 (12,5%)	39.260 (13,2%)	43.858 (13,9%)	41.607 (13,5%)	-2.251 (-0,4 %-Punkte)
<b>Handwerk</b>	14.397 (9,7%)	14.028 (9,4%)	15.284 (10,0%)	17.387 (11,0%)	16.347 (10,6%)	18.570 (12,8%)	18.703 (12,5%)	19.847 (13,4%)	20.459 (13,6%)	19.075 (12,7%)	-1.384 (-0,9 %-Punkte)
<b>Öffentlicher Dienst</b>	108 (0,8%)	152 (1,1%)	197 (1,4%)	310 (2,1%)	214 (1,4%)	630 (4,1%)	369 (2,5%)	757 (5,1%)	402 (2,6%)	652 (4,1%)	250 (+1,5 %-Punkte)
<b>Landwirtschaft</b>	518 (4,0%)	532 (4,1%)	484 (3,6%)	605 (4,6%)	592 (4,5%)	726 (5,5%)	673 (4,8%)	699 (5,4%)	715 (5,3%)	593 (4,5%)	-122 (-0,8 %-Punkte)
<b>Freie Berufe</b>	2.238 (4,9%)	2.203 (4,7%)	2.590 (5,4%)	3.097 (6,3%)	3.552 (7,0%)	4.176 (8,8%)	4.713 (9,1%)	5.943 (11,3%)	5.834 (11,3%)	5.371 (10,2%)	-453 (-1,1 %-Punkte)
<b>sonstige Bereiche, k.A.</b>	2.043	1.947	2.497	2.625	2.225	2.359	2.783	2.362	2.176	2.090	-79

Quellen: Bundesinstitut für Berufsbildung, Erhebung zum 30. September; Bundesagentur für Arbeit, Ausbildungsmarktstatistik zum 30. September; Sonderauswertung zur Vorbereitung des Berufsbildungsberichts; Bundesinstitut für Berufsbildung, Berechnungen des Arbeitsbereichs 1.1



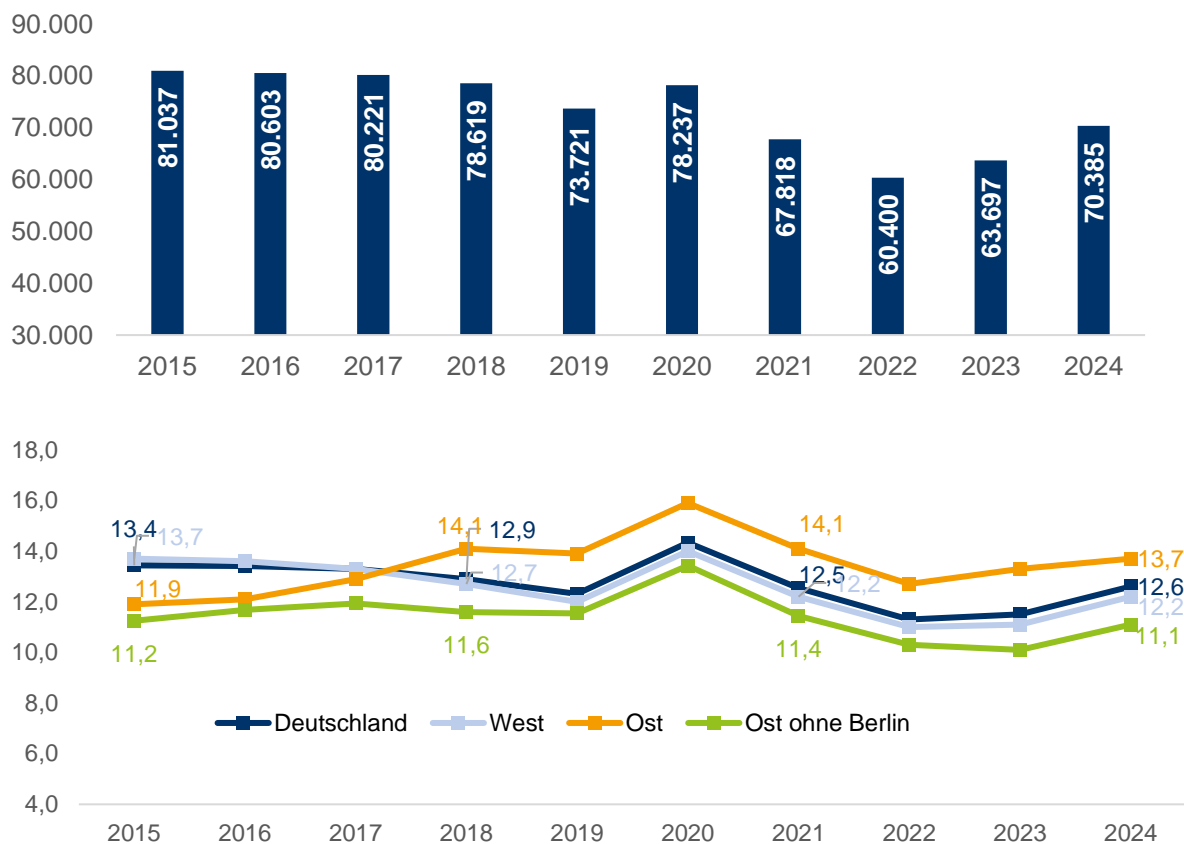
## **2.2. Erfolgreiche Ausbildungsplatznachfragende**

Die Zahl der Bewerber/-innen, die am 30. September 2024 bei der Bundesagentur für Arbeit noch als eine Ausbildungsstelle suchend gemeldet waren und die deshalb als erfolglose Ausbildungsplatznachfragende gelten, ist wie bereits im Vorjahr erneut gestiegen. Insgesamt blieben 2024 70.400 Bewerber/-innen bei der Ausbildungsstellensuche erfolglos. Dies ist gegenüber dem Vorjahr ein Zuwachs um 6.700 Bewerber/-innen (+10,5 %). Gemessen an der insgesamt ermittelten Ausbildungsplatznachfrage liegt der Anteil noch suchender Ausbildungsstellenbewerber/-innen bei 12,6 % gegenüber 11,5 % im Berichtsjahr 2023 (vgl. Abbildung 5). Wie beim Anteil unbesetzter betrieblicher Ausbildungsplatzangebote zeichnen sich auch bei den Anteilen erfolgloser Ausbildungsplatznachfragender auf Länderebene<sup>6</sup> zum Teil deutliche Unterschiede ab. Während in Berlin nahezu jede/-r vierte bis jede/-r fünfte Bewerber/-in (22,9 %) erfolglos eine Ausbildungsstelle sucht, sind es in Bayern vergleichsweise geringe 6,4 %, die bei der Ausbildungsstellensuche leer ausgehen.

---

<sup>6</sup> Eine ausführliche Darstellung zu den Quoten unbesetzter betrieblicher Ausbildungsangebote als auch Quoten erfolgloser Nachfragende auf Bundeslandebene befindet sich in Tabelle A1 im Anhang.

**Abbildung 5:** Bundesweite Entwicklung der zum Stichtag 30. September noch suchenden Ausbildungsstellenbewerber/-innen 2014 bis 2024 (Deutschland, West, Ost, Ost ohne Berlin), absolut und relativ an der Ausbildungsplatznachfrage (in %)



Quellen: Bundesinstitut für Berufsbildung, Erhebung zum 30. September; Bundesagentur für Arbeit, Ausbildungsmarktstatistik zum 30. September (Sonderauswertung zur Vorbereitung des Berufsbildungsberichts); Bundesinstitut für Berufsbildung, eigene Berechnungen des Arbeitsbereichs 1.1

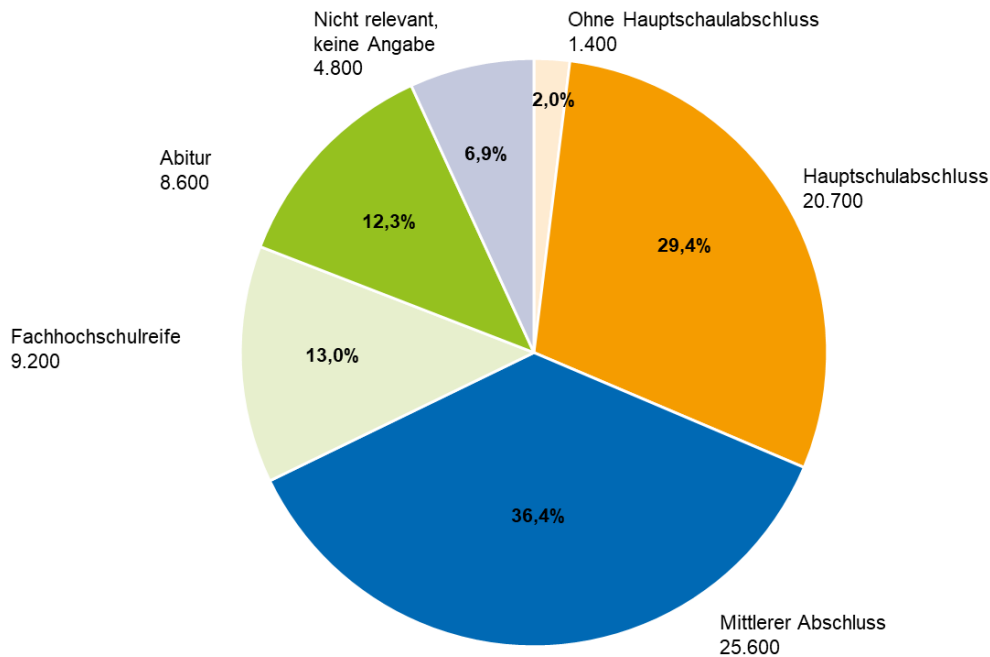
Neben Berlin weisen auch Brandenburg (16,5 %), Nordrhein-Westfalen (16,1 %), Niedersachsen (14,7 %) und Hessen (14,3 %) die höchsten Quoten der noch suchenden Ausbildungsstellenbewerber/-innen auf. Dort sind die Versorgungsprobleme somit am größten. In den Bundesländern Bayern (6,4 %), Thüringen (7,4 %), Baden-Württemberg (8,2 %) und Sachsen-Anhalt (8,4 %) liegt die Quote jeweils unter zehn Prozent (vgl. auch Tabelle A1 im Anhang).

### 2.3. Erfolgreiche Marktteilnahmen nach Schulabschluss

Anhand der Statistik der BA sind Aussagen zur schulischen Vorbildung der gemeldeten Bewerber/-innen möglich. Abbildung 6 zeigt, dass ein Großteil der Bewerber/-innen, die bei ihrer Suche nach einem Ausbildungsplatz erfolglos verblieben sind, über einen mittleren Abschluss verfügen (25.600 bzw. 36,4 %). Dabei ist jedoch zu beachten, dass unter allen Bewerbern und Bewerberinnen die Gruppe, die über einen mittleren Schulabschluss verfügt,

auch insgesamt die größte darstellt. 20.700 Personen bzw. 29,4 % der erfolglosen Bewerber/-innen weisen zudem einen Hauptschulabschluss auf. Aber auch Personen mit Studienberechtigung (Personen mit Fachhochschulreife oder Abitur) machen in Summe mit 17.800 Personen bzw. 25,3 % einen großen Teil aus.

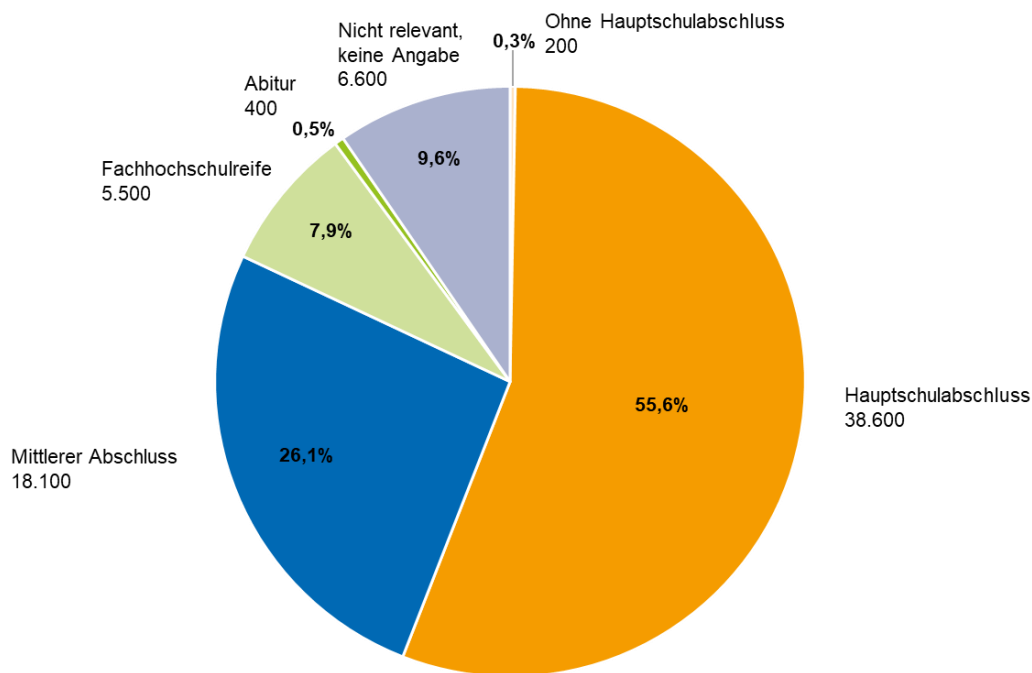
**Abbildung 6:** Erfolgreiche Bewerber/-innen nach ihrem Schulabschluss 2024



Quelle: BUNDESAGENTUR FÜR ARBEIT (2024b, Tabelle 3); Bundesinstitut für Berufsbildung; Berechnungen des Arbeitsbereichs 1.1.

Betrachtet man in Abbildung 7 die unbesetzten Ausbildungsstellen nach dem von den Ausbildungsplatzanbietern erwarteten (Mindest-)Schulabschluss der Bewerber/-innen, ist es auch hier wenig überraschend, dass bei den meisten unbesetzten Ausbildungsstellen lediglich mindestens ein Hauptschulabschluss erwartet wird (55,6 %), schließlich ist der Hauptschulabschluss auch der häufigste erwartete Mindestabschluss, wenn man sämtliche Ausbildungsstellen, d. h. einschließlich der besetzten Stellen, betrachtet. Bei 26,1 % der unbesetzten Ausbildungsstellen wird mindestens ein mittlerer Abschluss und bei 8,3 % eine Studienberechtigung erwartet.

**Abbildung 7:** Unbesetzte Ausbildungsstellen nach dem von den Ausbildungsplatzanbietern erwarteten (Mindest-)Schulabschluss der Bewerber/-innen 2024



Quelle: BUNDESAGENTUR FÜR ARBEIT (2024a, Tabelle 4; 2024d); Bundesinstitut für Berufsbildung; Berechnungen des Arbeitsbereichs 1.1.

## 2.4. Passungsprobleme

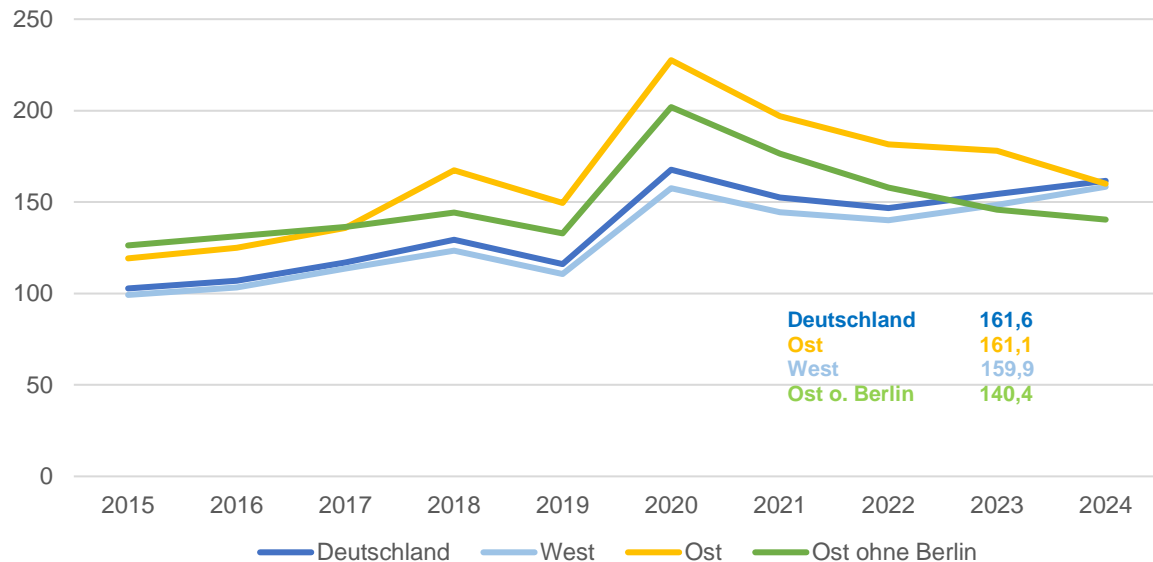
Passungsprobleme gelten seit einigen Jahren als eine zentrale Herausforderung auf dem Ausbildungsmarkt und haben sich in den letzten Jahren noch einmal verschärft (OEYNSHAUSEN u. a. 2021, 2023). Mit dem Jahr 2020 stieg infolge der deutlichen Anstiege in den Anteilen unbesetzter Ausbildungsplatzangebote und erfolgloser Ausbildungsplatznachfrager der „Index Passungsprobleme“ (IP, siehe Infokasten) auf einen neuen Höchststand von 167,7 (vgl. Abbildung 8). In den Folgejahren fiel der IP-Wert wieder allmählich und sank im Jahr 2023 auf einen Wert von 154,3. 2024 stieg der IP-Wert bundesweit erneut auf 161,6 an.

## Passungsprobleme

Von einem Passungsproblem wird gesprochen, wenn es sowohl relativ viele unbesetzte Ausbildungsplatzangebote als auch relativ viele zum Bilanzierungstichtag noch suchende Ausbildungsplatznachfragende gibt, d. h., wenn Besetzungs- und Versorgungsprobleme zusammenkommen (vgl. ULRICH 2019).

Quantitativ lässt sich das Ausmaß der Passungsprobleme durch Multiplikation der Erfolglosenanteile auf den beiden Seiten des Ausbildungsmarktes abbilden. Der „Index Passungsprobleme“ (IP) berechnet sich somit als Produkt aus dem Prozentanteil der unbesetzten Stellen am betrieblichen Ausbildungsplatzangebot und dem Prozentanteil der noch suchenden Bewerber/-innen an der Ausbildungsplatznachfrage. Der Wertebereich variiert damit rechnerisch von  $0\% * 0\% = 0$  (keinerlei Passungsprobleme, da keine gemeldete Stelle unbesetzt bleibt und keine Nachfragenden am Ende des Berichtsjahres noch suchen) bis hin zum nur rechnerisch, aber praktisch kaum möglichen Wert von  $100\% * 100\% = 10.000$  (alle gemeldeten Stellen bleiben unbesetzt und alle Nachfragenden suchen am Ende des Berichtsjahres noch weiter). Durch die multiplikative Verknüpfung wird sichergestellt, dass der Indikator auch dann keine Passungsprobleme anzeigt, wenn zwar massive Besetzungsprobleme vorliegen, aber keine Versorgungsprobleme (im Extremfall  $100\% * 0\% = 0$ ), und umgekehrt, wenn keine Besetzungsprobleme existieren, aber die Versorgungsprobleme groß sind (im Extremfall  $0\% * 100\% = 0$ ).

**Abbildung 8:** Entwicklung der Passungsprobleme (2015 bis 2024)

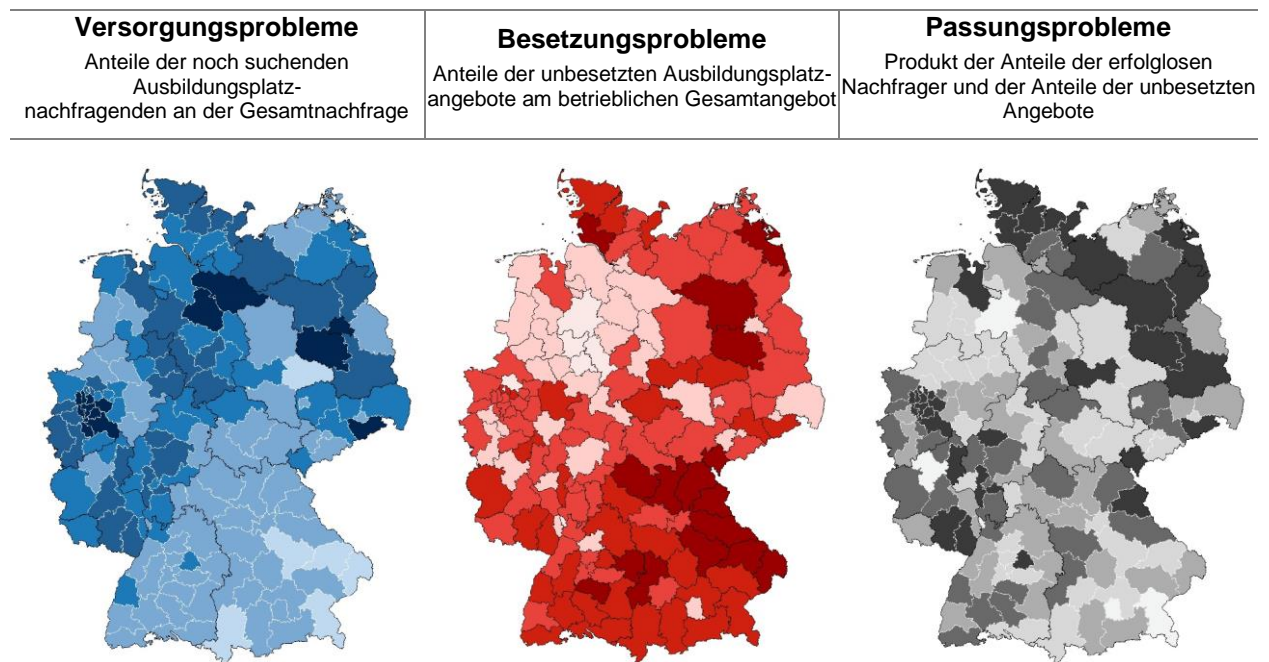


Quellen: Bundesinstitut für Berufsbildung, Erhebung zum 30. September; Bundesagentur für Arbeit, Ausbildungsmarktstatistik zum 30. September; Bundesinstitut für Berufsbildung, eigene Berechnungen des Arbeitsbereichs 1.1

## **2.5. Passungsprobleme als Folge von regionalen Marktungleichgewichten**

Passungsprobleme werden sowohl von regionalen als auch von beruflichen Ungleichgewichten verursacht. Die Gegenüberstellung der regionalen Anteile unbesetzter Ausbildungsplatzangebote und erfolgloser Ausbildungsplatznachfrager in Abbildung 9 verdeutlicht, dass es oftmals in Regionen mit besonders starken Besetzungsproblemen (vgl. mittlere Karte) eher wenige Nachfrager gibt, die zum Abschluss des Ausbildungsjahres noch auf Ausbildungsplatzsuche sind (vgl. linke Karte). In Regionen mit besonders starken Versorgungsproblemen stehen umgekehrt am Ende des Jahres nur noch wenig offene Ausbildungsstellen zur Verfügung. So dominierten in vielen Regionen entweder Besetzungsprobleme (wohingegen die Versorgungsprobleme eher gering sind) oder Versorgungsprobleme (wohingegen die Besetzungsprobleme eher gering ausfallen). Jedoch gibt es auch Regionen, die zugleich sowohl von überdurchschnittlichen Besetzungs- als auch Versorgungsproblemen betroffen sind. Hierzu zählten bspw. die Bezirke mit den höchsten Passungsproblemen: Potsdam (IP=457,3), Kaiserslautern-Pirmasens (IP=371,1) sowie Plauen und Pirna mit einem IP-Wert von 327 (vgl. rechte Karte sowie Tabelle A5 im Anhang).

**Abbildung 9:** Regionale Unterschiede bei den Versorgungs-, Besetzungs- und Passungsproblemen 2024



<b>Quote noch Suchender</b>	<b>≤ 4,9 %</b>	<b>5,0 % – 9,9 %</b>	<b>10,0 % – 14,9 %</b>	<b>15,0 % – 19,9 %</b>	<b>&gt; 20,0 %</b>
Zahl der Regionen 2024:	6	56	42	30	14
Zahl der Regionen 2023:	16	54	42	30	6
<b>Quote unbesetzter Plätze</b>	<b>≤ 4,9 %</b>	<b>5,0 % – 9,9 %</b>	<b>10,0 % – 14,9 %</b>	<b>15,0 % – 19,9 %</b>	<b>&gt; 20,0 %</b>
Zahl der Regionen 2024:	6	35	57	34	16
Zahl der Regionen 2023:	8	33	60	27	20
<b>Index Passungsprobleme</b>	<b>&lt; 50</b>	<b>50 – u. 100</b>	<b>100 – u. 150</b>	<b>150 – u. 200</b>	<b>&gt; 200</b>
Zahl der Regionen 2024:	5	41	34	35	33
Zahl der Regionen 2023:	5	47	46	25	25

Hinweis: Bei der Erhebung 2024 wird bei der IHK Hamburg auf Vorjahresdaten zurückgegriffen. Quellen: Bundesinstitut für Berufsbildung, Erhebung zum 30. September; Bundesagentur für Arbeit, Ausbildungsmarktstatistik zum 30. September (Sonderauswertung zur Vorbereitung des Berufsbildungsberichts); Bundesinstitut für Berufsbildung, eigene Berechnungen des Arbeitsbereichs 1.1. © GeoBasis-DE/BKG 2017 (Daten verändert). Visualisierung der Arbeitsagenturbezirke: Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB), Arbeitsbereich 1.1

Regionale Mobilität gilt als einer der Schlüsselfaktoren, um Passungsprobleme zu verringern. Untersuchungen zeigen, dass das bereits praktizierte Mobilitätsverhalten der ausbildungsinteressierten Jugendlichen beträchtlich zum Ausgleich von Angebot und Nachfrage beiträgt (vgl. dazu bspw. KLEINERT 2015; HERZER/ULRICH 2020). Einem nahezu vollständigen Ausgleich von regionalen Marktungleichgewichten durch regionale Mobilität sind jedoch Grenzen gesetzt. Zum einen ist vielen Jugendlichen Mobilität nur begrenzt möglich (als Folge zu großer Distanzen, zum Teil auch ungünstiger Verkehrsanbindungen oder entstehender Wohnkosten). Sie gelangen somit nicht in die Regionen, in denen es mehr unbesetzte Ausbildungsplätze gibt. Zum anderen fördern Jugendliche mit hoher Mobilitätsbereitschaft nicht zwangsläufig den Marktausgleich, weil diese Jugendlichen ihre

Ausbildungswünsche oft auch auf Berufe konzentrieren, in denen es ohnehin keinen Mangel an Bewerberinnen bzw. Bewerbern gibt (vgl. dazu MATTHES u. a. 2016). Somit müssten auch berufliche Marktungleichgewichte verringert werden, sollen die Passungsprobleme wieder auf ein niedrigeres Niveau reduziert werden.

### **3. Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge**

Zum Stichtag 30.09.2024 wurden insgesamt 486.700 neu abgeschlossene Ausbildungsverträge registriert. Das entspricht einem leichten Rückgang von -0,5 % (-2.500) im Vergleich zum Vorjahr. Seit dem starken Einbruch im Jahr 2020 ist die Zahl der Neuabschlüsse um 19.200 bzw. 4,1 % gestiegen. Nichtsdestotrotz liegt die Zahl nach wie vor deutlich unter dem Niveau, welches 2019 vor Ausbruch der Coronapandemie festgestellt wurde (-38.300 Verträge bzw. -7,3 % gegenüber 2019).

Von den im Berichtsjahr 2024 insgesamt neu abgeschlossenen Ausbildungsverträgen waren 97,3 % betriebliche und 2,7 % überwiegend öffentlich finanzierte („außerbetriebliche“) Ausbildungsverträge. Sowohl die Anzahl der betrieblichen als auch der außerbetrieblichen Verträge ist im Vergleich zum Vorjahr rückläufig. Während es bei den betrieblichen Verträgen im Vergleich zu 2023 zu einem Rückgang von -0,3 % (bzw. -1.500) kam, beträgt er bei den überbetrieblichen Verträgen -7,1 % (bzw. -1.000).



## **BIBB-Erhebung über neu abgeschlossene Ausbildungsverträge zum 30. September**

Die BIBB-Erhebung zum 30. September (FLEMMING/GRANATH 2016, 2020) wird jährlich auf der Grundlage des Berufsbildungsgesetzes (BBiG) in Zusammenarbeit mit den für die Berufsausbildung zuständigen Stellen durchgeführt. Berücksichtigt werden alle Ausbildungsverträge, die zwischen dem 1. Oktober des Vorjahres und dem 30. September des laufenden Jahres neu abgeschlossen und nicht vorzeitig wieder gelöst wurden. Die Meldungen über neu abgeschlossene Ausbildungsverträge werden bis Mitte November von den zuständigen Stellen an das BIBB übermittelt. Erste Auswertungsergebnisse liegen bereits Mitte Dezember vor. Die Daten sind in tabellarischer Form auf den Internetseiten des BIBB abrufbar und fließen sowohl in den Berufsbildungsbericht der Bundesregierung als auch in den BIBB-Datenreport zum Berufsbildungsbericht ein. Die Vertragszahlen werden differenziert für Einzelberufe auf der Ebene der Arbeitsagenturbezirke erhoben. Anschlussverträge werden hierbei gesondert erfasst.<sup>7</sup> Sie werden im Gegensatz zur Berufsbildungsstatistik der statistischen Ämter des Bundes und der Länder nicht zu der Gesamtsumme der Neuabschlüsse hinzugerechnet.<sup>8</sup> Die Daten der BIBB-Erhebung zum 30. September können, wie oben bereits geschehen, mit den Ende September von der Bundesagentur für Arbeit (BA) bilanzierten Ergebnissen ihrer Ausbildungsmarktstatistik verbunden werden. Damit lassen sich zeitnah wichtige Informationen zum Marktgeschehen und zur Entwicklung von Ausbildungsplatzangebot und -nachfrage gewinnen.

### **3.1. Entwicklung in den Ländern**

Die Stagnation in der Entwicklung der neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge war 2024 in fast allen Bundesländern sichtbar. So kam es in den meisten Bundesländern zu einem leichten prozentualen Zuwachs oder Rückgang zwischen Minus 1 % und plus 1 %. Die größten prozentualen Zuwächse waren in Brandenburg (+200 bzw. +2,1 %) festzustellen. Den stärksten Rückgang zum Vorjahr in der Zahl der neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge gab es in Hessen (-1.000 bzw. -2,9 %) (vgl. Tabelle 4).

---

<sup>7</sup> Als „Anschlussverträge“ werden Ausbildungsverträge bezeichnet, die im Anschluss an eine vorausgegangene und abgeschlossene Berufsausbildung neu abgeschlossen werden und zu einem weiteren Abschluss führen. Dabei sind jedoch nur die Verträge für Berufsausbildungen zu berücksichtigen, die in den Ausbildungsordnungen als aufbauende Ausbildungsberufe definiert wurden (i. d. R. Einstieg in das dritte Ausbildungsjahr) oder die unter „Fortführung der Berufsausbildung“ genannt werden. Vergleiche dazu die Erläuterungen unter der URL [https://www.bibb.de/de/bibb-erhebung\\_2024\\_info.php](https://www.bibb.de/de/bibb-erhebung_2024_info.php), hier besonders „Erläuterungen zu Anschlussverträgen“ sowie die Liste mit den Erhebungsberufen und deren Fortführungsmöglichkeiten.

<sup>8</sup> Zu den Unterschieden zwischen der Erhebung über neu abgeschlossene Ausbildungsverträge zum 30. September und der Berufsbildungsstatistik zum 31. Dezember vgl. auch UHLY u. a. 2019).

**Tabelle 4:** Entwicklung der Zahl der neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge nach Ländern von 2015 bis 2024

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2023 bis 2024	
											Absolut	in %
Baden-Württemberg	73.824	73.989	74.655	75.312	74.079	66.477	65.973	65.847	69.249	69.963	+714	+1,0%
Bayern	92.178	93.384	92.529	95.433	92.706	83.751	81.897	82.239	86.082	85.596	-489	-0,6%
Berlin	16.539	16.446	16.122	16.353	15.981	13.716	14.427	14.709	14.643	14.595	-48	-0,3%
Brandenburg	10.404	10.434	10.431	10.704	10.533	9.903	10.335	10.290	10.812	11.040	+228	+2,1%
Bremen	5.796	5.961	5.910	5.859	5.778	5.178	5.316	5.304	5.535	5.517	-18	-0,3%
Hamburg	13.512	13.320	13.431	13.389	13.479	11.661	11.559	11.193	11.880	11.898	+18	+0,1%
Hessen	37.809	37.266	37.725	38.226	38.334	33.285	33.177	33.831	35.778	34.752	-1.026	-2,9%
Mecklenburg-Vorpommern	7.842	7.869	7.971	8.133	8.016	7.554	8.067	7.998	8.271	8.316	+45	+0,6%
Niedersachsen	54.573	54.663	54.702	55.641	54.192	46.788	48.645	48.576	50.379	50.196	-183	-0,4%
Nordrhein-Westfalen	116.772	114.714	116.697	118.281	118.560	103.509	107.265	108.759	108.393	106.827	-1.566	-1,4%
Rheinland-Pfalz	26.238	25.851	26.169	26.226	25.797	23.685	23.388	22.968	23.454	22.965	-492	-2,1%
Saarland	7.128	7.158	6.744	6.843	6.999	6.009	5.988	5.922	6.012	5.919	-93	-1,6%
Sachsen	18.543	18.447	19.437	19.701	19.518	18.249	18.876	19.728	20.049	20.340	+291	+1,4%
Sachsen-Anhalt	10.644	10.764	10.311	10.590	10.551	9.771	10.290	10.335	10.569	10.497	-75	-0,7%
Schleswig-Holstein	20.196	19.980	20.103	20.235	20.052	18.426	18.099	17.556	17.691	17.799	+108	+0,6%
Thüringen	10.164	10.026	10.353	10.485	10.464	9.519	9.756	9.894	10.380	10.491	+111	+1,1%
Westdeutschland	448.026	446.283	448.665	455.448	449.976	398.769	401.313	402.192	414.459	411.432	-3.027	-0,7%
Ostdeutschland (inkl. Berlin)	74.136	73.989	74.625	75.966	75.060	68.715	71.751	72.951	74.724	75.279	+555	+0,7%
Ostdeutschland (o. Berlin)	57.597	57.540	58.503	59.610	59.079	54.999	57.324	58.242	60.081	60.684	+603	+1,0%
<b>Deutschland</b>	<b>522.162</b>	<b>520.272</b>	<b>523.290</b>	<b>531.414</b>	<b>525.039</b>	<b>467.484</b>	<b>473.064</b>	<b>475.143</b>	<b>489.183</b>	<b>486.711</b>	<b>-2.472</b>	<b>-0,5%</b>

Hinweise: Bei der Erhebung 2024 wird bei der IHK Hamburg auf Vorjahresdaten zurückgegriffen. Ergebnisse im Zählzeitraum 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September. Absolutwerte werden aus Datenschutzgründen jeweils auf ein Vielfaches von 3 gerundet; der Gesamtwert kann deshalb von der Summe der Einzelwerte abweichen. Quellen: Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB), Erhebung zum 30. September, Berechnungen des Arbeitsbereichs 1.1.

### 3.2. Entwicklung nach Zuständigkeitsbereichen

Nachdem im Vorjahr fast alle Zuständigkeitsbereiche (abgesehen von der Hauswirtschaft und den Freien Berufen) Zuwächse in der Zahl der neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge zu verzeichnen hatten, zeigt sich im Berichtsjahr 2024 kein gemeinsamer Trend in den Neuabschlusszahlen nach Zuständigkeitsbereichen. Im Bereich Industrie und Handel, der mit 56,3 % aller neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge den größten Zuständigkeitsbereich darstellt, wurden 2024 bundesweit 273.800 Neuabschlüsse registriert (vgl. Tabelle 5). Das entspricht einem Minus von 4.500 bzw. 1,6 % im Vergleich zum Vorjahr. Auch in den Bereichen Hauswirtschaft (-80 bzw. -5,8 %) und Landwirtschaft (-100 bzw. -0,7 %) fiel die Zahl der neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge geringer aus als im Vorjahr. Im Handwerk, das mit 135.100 Verträgen den zweitgrößten Zuständigkeitsbereich darstellt, kam es zu einer Stagnation (+300 bzw. +0,2 %). Der im Vergleich zum Vorjahr stärkste Zuwachs fand mit 1.600 neu abgeschlossenen Ausbildungsverträgen (+3,5 %) im Zuständigkeitsbereich Freie Berufe statt. Auch im Bereich der Schifffahrt (+10 bzw. +7,1 %) und dem Öffentlichen Dienst kam es zu einem leichten Anstieg (+200 bzw. +1,6 %) (vgl. Tabelle 5).

**Tabelle 5:** Entwicklung der Zahl der neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge im Bundesgebiet nach Zuständigkeitsbereichen von 2015 bis 2024

	Industrie und Handel	Handwerk	Öffentlicher Dienst	Landwirtschaft	Freie Berufe	Hauswirtschaft	Seeschifffahrt	Insgesamt
<b>2015</b>	308.244	141.513	13.281	13.551	43.140	2.262	168	<b>522.162</b>
<b>2016</b>	304.302	141.768	13.791	13.566	44.562	2.139	141	<b>520.272</b>
<b>2017</b>	304.272	143.718	14.253	13.701	45.096	2.106	141	<b>523.290</b>
<b>2018</b>	309.831	145.308	14.448	13.464	46.245	1.992	126	<b>531.414</b>
<b>2019</b>	304.593	142.875	15.087	13.368	47.100	1.899	117	<b>525.039</b>
<b>2020</b>	262.206	132.195	14.646	13.488	43.140	1.701	108	<b>467.487</b>
<b>2021</b>	259.380	136.101	14.184	14.247	47.181	1.857	108	<b>473.061</b>
<b>2022</b>	266.262	133.149	13.998	13.314	46.890	1.437	96	<b>475.143</b>
<b>2023</b>	278.259	134.784	14.952	13.782	45.846	1.431	126	<b>489.183</b>
<b>2024</b>	273.801	135.105	15.198	13.686	47.436	1.347	135	<b>486.711</b>
<b>2023 bis 2024</b>	-4.458	+321	+246	-96	+1.590	-84	+9	<b>-2.472</b>
<b>in %</b>	-1,6%	+0,2%	+1,6%	-0,7%	+3,5%	-5,8%	+7,1%	<b>-0,5%</b>

Hinweis: Alle ganzen Zahlen wurden als Folge von Datenschutzbestimmungen auf ein Vielfaches von 3 gerundet. Quellen: Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB), Erhebung zum 30. September, eigene Berechnungen des BIBB-Arbeitsbereichs 1.1

### 3.3. Entwicklung nach Berufen

Tabelle 6 weist die Entwicklung der neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge in ausgewählten, stärker besetzten Einzelberufen aus. Berufe, die 2024 besonders starke prozentuale Zuwächse in der Zahl der neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge verzeichnen konnten, waren u. a. Fachmann/-frau für Systemgastronomie (+39,3 %), Fachkraft Küche (+22,6 %), Fachverkäufer/-in im Lebensmittelhandwerk (+22,5 %) und Drogist/-in (+21,4 %).

Stärkere relative Verluste im Vergleich zum Vorjahr gab es hingegen u. a. in den Berufen Personaldienstleistungskaufmann/-frau (-19,8 %), Mediengestalter/-in Digital und Print (-16,7 %), Maurer/-in (-14,7 %), Kaufmann/-frau für Digitalisierungsmanagement (-14,7 %), Fliesen-, Platten- und Mosaikleger/-in (-14,7 %) sowie Kunststoff- und Kautschuktechnologe/ Kunststoff- und Kautschuktechnologin (-14,2 %).

**Tabelle 6:** Entwicklung der Zahl der neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge in ausgewählten stärker besetzten Einzelberufen mit den stärksten relativen Verlusten bzw. Gewinnen

Relative Verluste	Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge		Veränderung	
	2023	2024	absolut	in %
Personaldienstleistungskaufmann/-frau	639	513	-126	-19,8
Mediengestalter/-in Digital und Print	2.193	1.827	-366	-16,7
Maurer/-in	2.991	2.550	-441	-14,7
Kaufmann/-frau für Digitalisierungsmanagement	966	825	-141	-14,7
Fliesen-, Platten- und Mosaikleger/-in	1.074	918	-156	-14,4
Kunststoff- und Kautschuktechnologe/Kunststoff- und Kautschuktechnologin*	1.446	1.239	-207	-14,2
Pharmazeutisch-kaufmännischer Angestellter/Pharmazeutisch-kaufmännische Angestellte	1.497	1.299	-198	-13,4
Mediengestalter/-in Bild und Ton	828	720	-108	-13,1
Bauzeichner/-in	2.580	2.250	-330	-12,8
Berufskraftfahrer/-in	3.105	2.733	-372	-12,0
Kaufmann/-frau im E-Commerce	1.674	1.479	-195	-11,7
Zweiradmechatiker/-in	1.227	1.095	-132	-10,9
Augenoptiker/-in	2.880	2.568	-312	-10,9
Hotelfachmann/-frau	7.296	6.606	-690	-9,4
Ausbaufacharbeiter/-in	570	519	-51	-8,8
Kaufmann/-frau für Spedition und Logistikdienstleistung	4.704	4.293	-411	-8,8
Feinwerkmechaniker/-in	1.431	1.308	-123	-8,7
Hochbaufacharbeiter/-in	951	876	-75	-7,9
Kaufmann/-frau für Marketingkommunikation	1.173	1.080	-93	-7,8

\*Kunststoff- und Kautschuktechnologe/Kunststoff- und Kautschuktechnologin inkl. Vorgänger: Verfahrensmechaniker/-in für Kunststoff- und Kautschuktechnik, Verfahrensmechaniker/-in für Kunststoff- und Kautschuktechnik FR Bauteile, Verfahrensmechaniker/-in für Kunststoff- und Kautschuktechnik FR Compound- und Masterbatchherstellung, Verfahrensmechaniker/-in für Kunststoff- und Kautschuktechnik FR Faserverbundtechnologie, Verfahrensmechaniker/-in für Kunststoff- und Kautschuktechnik FR Formteile, Verfahrensmechaniker/-in für Kunststoff- und Kautschuktechnik FR Halbzeuge, Verfahrensmechaniker/-in für Kunststoff- und Kautschuktechnik FR Kunststofffenster, Verfahrensmechaniker/-in für Kunststoff- und Kautschuktechnik FR Mehrschichtkautschukteile.

**Tabelle 7:** Entwicklung der Zahl der neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge in ausgewählten stärker besetzten Einzelberufen mit den stärksten relativen Verlusten bzw. Gewinnen (Fortsetzung)

Relative Gewinne	Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge		Veränderung	
	2023	2024	absolut	in %
Fachmann/-frau für Systemgastronomie	1.089	1515	+426	+39,3
Fachkraft Küche	792	972	+180	+22,6
Fachverkäufer/-in im Lebensmittelhandwerk	3.582	4.386	+804	+22,5
Drogist/-in	1.470	1.782	+312	+21,4
Schornsteinfeger/-in	702	846	+144	+20,5
Zahnmedizinischer Fachangestellte/-r	13.887	16.542	+2.655	+19,1
Kaufmann/-frau für Versicherungen und Finanzanlagen	4.632	5.508	+876	+18,9
Fachkraft für Gastronomie	2.805	3.318	+513	+18,2
Fachangestellter/Fachangestellte für Arbeitsmarktdienstleistungen	699	807	+108	+15,4
Eisenbahner/-in in der Zugverkehrssteuerung	747	861	+114	+15,4
Fachkraft für Kurier-, Express- und Postdienstleistungen	534	615	+81	+15,4
Industrieelektriker/-in	864	996	+132	+15,3
Fleischer/-in	1.092	1.245	+153	+14,2
Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker/-in	1.452	1.644	+192	+13,2
Notarfachangestellter/Notarfachangestellte	486	549	+63	+12,9
Bäcker/-in	1.791	1.995	+204	+11,4
Fachkraft für Lebensmitteltechnik	759	846	+87	+11,3
Vermessungstechniker/-in	804	885	+81	+10,2
Bankkaufmann/-frau	8.700	9.519	+819	+9,4
Fachkraft im Fahrbetrieb	501	543	+42	+8,6
Mechatroniker/-in für Kältetechnik	1.638	1.764	+126	+7,6
Alle hier aufgeführten Berufe	88.251	91.836	+3.585	+4,1%
Zum Vergleich: Berufe insgesamt	489.183	486711	-2.472	-0,5%

Hinweise: Bei den Auswertungen wurden ggf. Vorgängerberufe berücksichtigt. Alle ganzen Zahlen wurden auf ein Vielfaches von 3 gerundet. Dies betrifft auch die faktischen Veränderungswerte. Deshalb kann hier die in der Tabelle ausgewiesene Differenz von der rechnerischen Differenz der hier genannten Jahreswerte für 2023 und 2024 abweichen. Es werden nur Ausbildungsberufe des dualen Systems (BBiG/HwO) aufgeführt, in denen im Jahr 2024 mindestens 500 betriebliche Ausbildungsverträge neu abgeschlossen wurden. Quelle: Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB), Erhebung zum 30. September, Berechnungen des Arbeitsbereichs 1.1

#### 4. Fazit

Der Wirtschaftsstandort Deutschland befindet sich in einer Krise und steht vor zahlreichen Herausforderungen. Die stagnierende wirtschaftliche Lage spiegelt sich auch in der Ausbildungsbilanz des Jahres 2024 wider.

Nachdem in den letzten Jahren leichte Zuwächse bei der Zahl der neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge zu verzeichnen waren (2021: +1,2 %, 2022: +0,4 %, 2023: +3,0 %), stagnierte die Zahl im Berichtsjahr. Bundesweit kam es im Jahr 2024 zum Abschluss von 486.700 neuen Ausbildungsverträgen, das entspricht einem Minus von 0,5 % (-2.500) im Vergleich zum Vorjahr. Auch das Angebot an dualen Berufsausbildungsstellen nahm im Vergleich zum Vorjahr ab (-6.500 bzw. -1,2 %) und lag nun bei 556.100. Wie bereits im Vorjahr stieg die Nachfrage der Jugendlichen nach Ausbildung im Jahr 2024 um +4.200 auf 557.100 (+0,8 %) und übertraf das Ausbildungsplatzangebot.

Während die Zahl der unbesetzten Ausbildungsstellen im Vergleich zum Vorjahr zurückging, ist die Zahl der erfolglos suchenden Ausbildungsplatznachfragenden im Vergleich zum Vorjahr leicht angestiegen. Bundesweit blieben 2024 69.400 Ausbildungsstellen unbesetzt, das sind 12,8 % des betrieblichen Angebots. Gleichzeitig hatten 70.400 junge Menschen zum Bilanzierungstichtag 30. September 2024 noch keinen Ausbildungsplatz gefunden und hielten deshalb ihren Vermittlungswunsch weiterhin aufrecht. 12,6 % der Ausbildungsplatznachfragenden blieb damit erfolglos.

Die Ergebnisse zeigen zusammenfassend, dass die Gewinnung von Jugendlichen für eine duale Berufsausbildung auch weiterhin eine der wichtigsten Herausforderungen für die Fachkräftesicherung darstellt. Gleichzeitig gibt es in einigen Regionen und Berufsbereichen nach wie vor Schwierigkeiten, Ausbildungsstellen erfolgreich zu besetzen. So blieb in Arbeitsagenturbezirken wie Mettmann und Köln fast jede vierte, in Recklinghausen fast jede sechste junge Person bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz erfolglos.

Wie sich die Wirtschaftslage im kommenden Jahr 2025 entwickelt, ist bislang noch unklar. Die arbeitsmarkt- und bildungsökonomische Forschung zeigt, dass wirtschaftliche und geopolitische Unsicherheiten sowohl Unternehmensentscheidungen als auch die Bildungswahl von Jugendlichen beeinflussen wird. Unternehmen könnten in unsicheren Zeiten weniger investieren und Personalentscheidungen zurückhaltender treffen, was den Arbeitsmarkt belastet. Dies gilt es für Politik und Forschung insbesondere auch für das nächste Jahr im Blick zu haben.

## Literaturverzeichnis

BUNDESAGENTUR FÜR ARBEIT (Hrsg.): Ausbildungsmarktstatistik. Sonderauswertungen zur Vorbereitung des Berufsbildungsberichts. Nürnberg 2024

BUNDESAGENTUR FÜR ARBEIT (Hrsg.): Bewerber und Berufsausbildungsstellen (Zeitreihe Monats-/Jahreszahlen). September 2024. Nürnberg 2024b. URL: [https://statistik.arbeitsagentur.de/SiteGlobals/Forms/Suche/Einzelheftsuche\\_Formular.html?nn=1459826&topic\\_f=zr-jahr-ausbm](https://statistik.arbeitsagentur.de/SiteGlobals/Forms/Suche/Einzelheftsuche_Formular.html?nn=1459826&topic_f=zr-jahr-ausbm) (Stand: 09.12.2024)

BUNDESAGENTUR FÜR ARBEIT (Hrsg.): Der Ausbildungsmarkt. Berichtsjahr 2023/2024. September 2024. Nürnberg 2024a. URL: [https://www.arbeitsagentur.de/vor-ort/datei/ausbmr-2024-09\\_ba219197.pdf](https://www.arbeitsagentur.de/vor-ort/datei/ausbmr-2024-09_ba219197.pdf) (Stand: 09.12.2024)

CHRIST, Alexander: Indikatoren zu den Verhältnissen auf dem Ausbildungsstellenmarkt. In: Regina Dionisius & Moritz Niemann (Hrsg.): Beteiligung an beruflicher Bildung – Indikatoren und Quoten im Überblick. Fachbeiträge zur Beruflichen Bildung. Bonn 2024

FLEMMING, Simone; GRANATH, Ralf-Olaf: BIBB-Erhebung über neu abgeschlossene Ausbildungsverträge zum 30.09.2020. Bonn 2020. URL: [https://www.bibb.de/de/bibb-erhebung\\_2020\\_info.php](https://www.bibb.de/de/bibb-erhebung_2020_info.php) (Stand: 09.12.2024)

FLEMMING, Simone; GRANATH, Ralf-Olaf: BIBB-Erhebung über neu abgeschlossene Ausbildungsverträge zum 30. September. Zentrale Datenquelle für die Ausbildungsmarktbilanz. Bonn 2016. URL: [https://www.bibb.de/dokumente/pdf/naa309/naa309\\_BIBB-Erhebung\\_Zusammenfassung\\_2016.pdf](https://www.bibb.de/dokumente/pdf/naa309/naa309_BIBB-Erhebung_Zusammenfassung_2016.pdf) (Stand: 09.12.2021)

HERZER, Philip; ULRICH, Joachim Gerd: Wie die regionale Mobilität von Jugendlichen zur Besetzung von Ausbildungsplätzen beiträgt. In: BIBB REPORT, 5/2020. Bonn 2020

KLEINERT, Corinna: Regionale Disparitäten beim Übergang in duale Ausbildung: eine Typologie des IAB. In: Bundesinstitut für Berufsbildung et al. (Hrsg.): Chancen und Risiken aus der demografischen Entwicklung für die Berufsbildung in den Regionen. Bielefeld 2015: Bertelsmann, S. 63-78

KULTUSMINISTERKONFERENZ – STÄNDIGE KONFERENZ DER KULTUSMINISTER DER LÄNDER IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND (Hrsg.): Vorausberechnung der Zahlen der Schüler/-innen und Absolvierenden 2022 bis 2035 (Dokumentation Nr. 237 – September 2023/Kultusministerkonferenz). Berlin 2023. URL: [https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/pdf/Statistik/Dokumentationen/Dok\\_242\\_Vorausberechnung\\_Schueler\\_Abs\\_2023\\_2035.pdf](https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/pdf/Statistik/Dokumentationen/Dok_242_Vorausberechnung_Schueler_Abs_2023_2035.pdf) (Stand: 09.12.2024)

MATTHES, Stephanie; ULRICH, Joachim Gerd; FLEMMING, Simone; GRANATH, Ralf-Olaf: Mehr Ausbildungsangebote, stabile Nachfrage, aber wachsende Passungsprobleme. Die Entwicklung des Ausbildungsmarktes im Jahr 2015. Bonn 2016

OEYNHAUSEN, Stephanie; CHRIST, Alexander; SCHUB, Eric; MILDE, Bettina; GRANATH, Ralf-Olaf: Die Entwicklung des Ausbildungsmarktes im Jahr 2023. Analysen auf Basis der BIBB-Erhebung über neu abgeschlossene Ausbildungsverträge und der Ausbildungsmarktstatistik der Bundesagentur für Arbeit zum Stichtag 30. September. Bonn 2024. URL: [https://www.bibb.de/dokumente/pdf/a11\\_entwicklung\\_ausbildungsmarkt\\_2023\\_4.pdf](https://www.bibb.de/dokumente/pdf/a11_entwicklung_ausbildungsmarkt_2023_4.pdf) (Stand: 27.11.2024)

OEYNHAUSEN, Stephanie; MILDE, Bettina; ULRICH, Joachim Gerd; FLEMMING, Simone; GRANATH, Ralf-Olaf: Die Entwicklung des Ausbildungsmarktes im Jahr 2020. Analysen auf Basis der BIBB-Erhebung über neu abgeschlossene Ausbildungsverträge und der Ausbildungsmarktstatistik der Bundesagentur für Arbeit zum Stichtag 30. September. Bonn 2021. URL: [BIBB / Die Entwicklung des Ausbildungsmarktes im Jahr 2020](#) (Stand: 09.12.2024)

SCHUB, Eric: Die schwierige Lage auf dem deutschen Ausbildungsmarkt. In: Wirtschaftsdienst 2023, 103(8), S.553-559. URL: [Die schwierige Lage auf dem deutschen Ausbildungsmarkt - Wirtschaftsdienst](#) (Stand: 09.12.2024)

UHLY, Alexandra; FLEMMING, Simone; SCHMIDT, Daniel; SCHÜLLER, Frank: Zwei Erhebungen zu neu abgeschlossenen Ausbildungsverträgen: Konzeptionelle Unterschiede zwischen der



„Berufsbildungsstatistik zum 31.12.“ und der „BIBB-Erhebung über neu abgeschlossene  
Ausbildungsverträge zum 30.09.“ (Originalfassung 2009, korrigierte Fassung Mai 2019). Bonn 2019.  
URL: [https://www.bibb.de/dokumente/pdf/a21\\_ausweitstat\\_methodenpapier-vergleich-BIBB-StBA-  
2009.pdf](https://www.bibb.de/dokumente/pdf/a21_ausweitstat_methodenpapier-vergleich-BIBB-StBA-2009.pdf) (Stand: 09.12.2024)

ULRICH, Joachim Gerd: Passungsprobleme auf dem Ausbildungsmarkt: Ursachen und  
Lösungsansätze. In: DIETL, Stefan F. u. a. (Hrsg.): Ausbilder-Handbuch Kapitel 5.2.1.4 – 214.  
Ergänzungslieferung vom März 2019. Köln 2019

## Anhang

### I Tabellen

#### **Tabelle A1:**

Eckwerte zum Ausbildungsmarkt 2024 in Deutschland, West- und Ostdeutschland und in den Ländern

#### **Tabelle A2:**

Veränderungen der Ausbildungsmarkt-Eckwerte 2024 gegenüber 2023 in Deutschland, West- und Ostdeutschland und in den Ländern

- Teil 1: Veränderungen in ganzen Zahlen bzw. Prozentpunkten
- Teil 2: Veränderungen in Prozent

#### **Tabelle A3:**

Eckwerte zur Ausbildungsmarktentwicklung 2015 bis 2024 in Deutschland (Zeitreihe)

#### **Tabelle A4:**

Eckwerte zur Ausbildungsmarktentwicklung 2015 bis 2024 in den Regionen und Ländern (Zeitreihen)

- Teil 1: Westdeutschland, Ostdeutschland, Baden-Württemberg
- Teil 2: Bayern, Berlin, Brandenburg
- Teil 3: Bremen, Hamburg, Hessen
- Teil 4: Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen
- Teil 5: Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen
- Teil 6: Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein, Thüringen

#### **Tabelle A5:**

Eckwerte zum Ausbildungsmarkt 2024 nach Arbeitsagenturbezirken

- Teil 1: Bezirke in Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen, Bremen
- Teil 2: Bezirke in Nordrhein-Westfalen
- Teil 3: Bezirke in Hessen, Rheinland-Pfalz
- Teil 4: Bezirke in Baden-Württemberg
- Teil 5: Bezirke in Bayern, im Saarland und in Berlin
- Teil 6: Bezirke in Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen
- Teil 7: Bezirke in Sachsen-Anhalt, Thüringen

# I Tabellen

**Tabelle A1: Eckwerte zum Ausbildungsmarkt 2024 in Deutschland, West- und Ostdeutschland und in den Ländern**

Land	BIBB-Erhebung zum 30. September 2024			Ausbildungsmarktstatistik der Bundesagentur für Arbeit (BA) zum Berichtsjahr 2023/2024									Verknüpfungen beider Datenquellen (BIBB-Erhebung, BA-Ausbildungsmarktstatistik)											
	darunter:			gemeldete Berufsausbildungsstellen	darunter:			darunter:			Institutionell erfasste Ausbildungsinteressierte	dar.:		dar.:		Ausbildungsplatznachfrage			Angebots-Nachfrage-Relation (ANR)		Angebote je 100 institutionell erfasste Ausbildungsinteressierte (AQI)	Index Passungsprobleme		
	neu abgeschlossene Ausbildungsverträge	ohne überw. öffentl. Finanzierung (betrieblich)	mit überw. öffentl. Finanzierung (außerbetrieblich)		Ende September noch unbesetzte Berufsausbildungsstellen	gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen	Bewerber, die in eine Berufsausbildungsstelle einmündeten		Bewerber, die Ende September noch weiter suchten			darunter:		%Anteil derer, die in eine Berufsausbildung einmündeten (EQI)	Ausbildungsplatzangebot	"betriebliches" Angebot	%Anteil der unbesetzten Stellen	gemäß der alten, traditionellen Definition	gemäß der neuen, erweiterten Definition	%Anteil der noch weiter Suchenden			gemäß der alten Nachfrgeberechnung (ANR)	gemäß der neuen Nachfrgeberechnung (eANR)
							absolut	absolut	absolut	absolut		absolut	absolut											
Sp.1	Sp.2	Sp.3	Sp.4	Sp.5	Sp.6	Sp.7	Sp.8	Sp.9	Sp.10	Sp.11	Sp.12	Sp.13	Sp.14	Sp.15	Sp.16	Sp.17	Sp.18	Sp.19	Sp.20	Sp.21	Sp.22	Sp.23	Sp.24	
Baden-Württemberg	69.963	68.502	1.461	77.397	12.548	52.768	26.491	50,2	6.238	11,8	4.748	1.490	96.240	72,7	82.512	81.051	15,5	71.454	76.203	8,2	115,5	108,3	85,7	126,7
Bayern	85.596	83.997	1.596	99.722	17.124	62.161	35.741	57,5	5.899	9,5	4.418	1.481	112.014	76,4	102.720	101.121	16,9	87.075	91.494	6,4	118,0	112,3	91,7	109,2
Berlin	14.595	13.956	639	16.722	1.145	22.152	7.219	32,6	4.342	19,6	889	3.453	29.529	49,4	15.741	15.102	7,6	18.048	18.936	22,9	87,2	83,1	53,3	173,8
Brandenburg	11.040	10.503	537	14.519	2.185	12.670	6.001	47,4	2.186	17,3	811	1.375	17.709	62,3	13.227	12.687	17,2	12.417	13.227	16,5	106,5	100,0	74,7	284,6
Bremen	5.517	5.346	174	5.266	358	4.657	1.687	36,2	872	18,7	509	363	8.487	65,0	5.877	5.703	6,3	5.880	6.390	13,6	99,9	92,0	69,2	85,7
Hamburg	11.898	11.559	339	10.589	1.240	7.038	2.856	40,6	1.837	26,1	813	1.024	16.080	74,0	13.137	12.798	9,7	12.921	13.734	13,4	101,7	95,7	81,7	129,6
Hessen	34.752	33.636	1.119	34.688	4.370	34.658	14.815	42,7	5.783	16,7	3.367	2.416	54.597	63,7	39.123	38.004	11,5	37.170	40.536	14,3	105,3	96,5	71,7	164,0
Meckl.-Vorpommern	8.316	8.028	291	9.151	1.189	6.263	3.075	49,1	1.141	18,2	663	478	11.505	72,3	9.507	9.216	12,9	8.796	9.459	12,1	108,1	100,5	82,6	155,6
Niedersachsen	50.196	49.008	1.185	50.041	4.589	46.064	19.077	41,4	8.680	18,8	5.301	3.379	77.181	65,0	54.783	53.598	8,6	53.574	58.875	14,7	102,3	93,1	71,0	126,2
Nordrhein-Westfalen	106.827	104.277	2.550	107.599	12.393	105.734	44.286	41,9	20.432	19,3	10.772	9.660	168.276	63,5	119.220	116.670	10,6	116.487	127.260	16,1	102,3	93,7	70,8	170,5
Rheinland-Pfalz	22.965	22.314	651	24.522	3.350	20.346	9.010	44,3	3.548	17,4	2.085	1.463	34.299	67,0	26.313	25.662	13,1	24.426	26.511	13,4	107,7	99,3	76,7	174,7
Saarland	5.919	5.685	234	6.139	672	5.007	1.950	38,9	769	15,4	671	98	8.976	65,9	6.591	6.357	10,6	6.015	6.687	11,5	109,5	98,5	73,4	121,6
Sachsen	20.340	19.368	972	20.830	2.250	18.614	10.351	55,6	2.457	13,2	1.488	969	28.602	71,1	22.590	21.618	10,4	21.309	22.797	10,8	106,0	99,1	79,0	112,2
Sachsen-Anhalt	10.497	9.960	534	11.784	1.289	9.120	5.299	58,1	958	10,5	549	409	14.316	73,3	11.784	11.250	11,5	10.905	11.454	8,4	108,1	102,9	82,3	95,8
Schleswig-Holstein	17.799	17.358	441	17.569	3.260	14.780	5.799	39,2	3.125	21,1	1.394	1.731	26.778	66,5	21.057	20.619	15,8	19.530	20.922	14,9	107,8	100,6	78,6	236,2
Thüringen	10.491	9.882	609	12.819	1.436	7.616	4.277	56,2	843	11,1	432	411	13.830	75,9	11.928	11.316	12,7	10.902	11.334	7,4	109,4	105,2	86,2	94,4
Westdeutschland	411.432	401.682	9.750	433.532	59.904	353.213	161.712	45,8	57.183	16,2	34.078	23.105	602.931	68,2	471.336	461.586	13,0	434.535	468.615	12,2	108,5	100,6	78,2	158,4
Ostdeutschland	75.279	71.697	3.582	85.825	9.494	76.435	36.222	47,4	11.927	15,6	4.832	7.095	115.494	65,2	84.774	81.192	11,7	82.374	87.207	13,7	102,9	97,2	73,4	159,9
Deutschland <sup>1</sup>	486.711	473.379	13.332	519.399	69.405	431.552	198.143	45,9	70.385	16,3	39.234	31.151	720.120	67,6	556.116	542.784	12,8	517.863	557.097	12,6	107,4	99,8	77,2	161,6

1 Abweichungen in den Summen von "West" und "Ost" zu "Deutschland" können sich durch regional nicht zuordenbare Daten ergeben. Alle ganzen Zahlen, die im Zusammenhang mit der BIBB-Erhebung über neu abgeschlossene Ausbildungsverträge stehen, wurden vor dem Hintergrund von gesetzlichen Datenschutzbestimmungen auf ein Vielfaches von drei gerundet. Quellen: Bundesinstitut für Berufsbildung, Erhebung zum 30. September; Bundesagentur für Arbeit (BA) 2024, Sonderauswertungen für den Berufsbildungsbericht; Bundesinstitut für Berufsbildung, eigene Berechnungen des BIBB-Arbeitsbereichs 1.1

**Tabelle A2:** Veränderungen der Ausbildungsmarkt-Eckwerte 2024 gegenüber 2023 in Deutschland, West- und Ostdeutschland und in den Ländern (Teil 1: Veränderungen in ganzen Zahlen bzw. Prozentpunkten)

Land	BIBB-Erhebung zum 30. September			Ausbildungsmarktstatistik der Bundesagentur für Arbeit (BA)								Verknüpfungen beider Datenquellen (BIBB-Erhebung, BA-Ausbildungsmarktstatistik)												
	darunter:			darunter:		darunter:						Institutionell erfasste Ausbildungsinteressierte	dar.: %-Anteiler, die in eine Berufsausbildung einmündeten (EQI)	Ausbildungsplatzangebot	dar.: "betriebliches" Angebot			Ausbildungsplatznachfrage			Angebots-Nachfrage-Relation (ANR)		Angebote je 100 institutionell erfasste Ausbildungsinteressierte (AQI)	Index Passungsprobleme
	neu abgeschlossene Ausbildungsverträge	ohne überw. öffentl. Finanzierung (betrieblich)	mit überw. öffentl. Finanzierung (außerbetrieblich)	gemeldete Berufsausbildungsstellen	Ende September noch unbesetzte Berufsausbildungsstellen	gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen	Bewerber, die in eine Berufsausbildungsstelle einmündeten		Bewerber, die Ende September noch weiter suchten		darunter:				gemäß der alten, traditionellen Definition	gemäß der neuen, erweiterten Definition	%Anteil der noch weiter Suchenden	gemäß der alten Nachfrageberechnung (ANR)	gemäß der neuen Nachfrageberechnung (eANR)					
							absolut	%-Punkte	absolut	%-Punkte	absolut									absolut	absolut	absolut		
Sp.1	Sp.2	Sp.3	Sp.4	Sp.5	Sp.6	Sp.7	Sp.8	Sp.9	Sp.10	Sp.11	Sp.12	Sp.13	Sp.14	Sp.15	Sp.16	Sp.17	Sp.18	Sp.19	Sp.20	Sp.21	Sp.22	Sp.23	Sp.24	
Baden-Württemberg	+714	+798	-84	-2.214	-360	+873	-243	-1,3	+240	+0,3	-117	+357	+1.830	-0,7	+354	+438	-0,5	+1.071	+954	+0,2	-1,3	-0,9	-1,3	-0,9
Bayern	-489	-420	-69	-3.621	-3.102	+1.695	-210	-2,0	+903	+1,2	+591	+312	+1.419	-1,4	-3.588	-3.522	-2,4	-177	+414	+1,0	-3,9	-4,5	-4,4	+3,1
Berlin	-48	+117	-165	-90	-183	+975	-255	-2,7	-354	-2,6	-102	-255	+1.185	-2,2	-231	-66	-1,2	-300	-402	-1,4	+0,2	+0,5	-3,0	-38,8
Brandenburg	+228	+315	-87	-801	-459	+300	+120	-0,2	+78	+0,2	+33	+48	+408	-0,1	-231	-144	-3,4	+276	+309	+0,2	-4,3	-4,2	-3,1	-51,6
Bremen	-18	+75	-93	-519	-108	+123	-87	-2,9	-60	-1,8	-27	-33	+195	-1,7	-126	-33	-1,9	-51	-78	-0,8	-1,3	-0,9	-3,2	-31,6
Hamburg	+18	+60	-42	-42	+228	+792	+210	-1,8	+543	+5,4	+276	+267	+597	-2,7	+246	+288	+1,6	+282	+561	+3,6	-0,3	-2,2	-1,6	+50,1
Hessen	-1.026	-846	-180	-633	+438	+21	-537	-1,6	+579	+1,7	+174	+408	-465	-1,3	-588	-408	+1,3	-618	-447	+1,6	+0,2	-0,4	-0,5	+34,1
Meckl.-Vorpommern	+45	+96	-51	-1.416	-243	+12	-147	-2,4	+129	+2,0	+90	+39	+204	-0,9	-195	-144	-2,4	+87	+177	+1,2	-3,3	-4,0	-3,2	-10,9
Niedersachsen	-183	-252	+69	-4.011	-126	+651	-318	-1,3	+1.047	+2,0	+345	+699	+786	-0,9	-309	-378	-0,2	+516	+861	+1,6	-1,6	-1,9	-1,1	+11,3
Nordrhein-Westfalen	-1.566	-1.353	-213	-4.143	+867	+2.037	-531	-1,3	+2.268	+1,8	+198	+2.070	+1.002	-1,3	-699	-486	+0,8	+504	+702	+1,7	-1,0	-1,1	-0,8	+29,3
Rheinland-Pfalz	-492	-468	-24	-1.284	-561	-180	-684	-2,9	+42	+0,4	-153	+195	+15	-1,5	-1.053	-1.029	-1,6	-297	-450	+0,4	-3,0	-2,3	-3,1	-15,9
Saarland	-93	-132	+39	-1.035	-225	+378	-36	-3,9	+72	+0,3	+81	-12	+321	-3,5	-321	-360	-2,8	+81	-24	+1,1	-3,3	-4,4	-6,4	-17,5
Sachsen	+291	+378	-87	-1.800	-393	-318	-657	-2,5	+462	+2,7	+162	+300	+630	-0,6	-102	-15	-1,8	+591	+750	+1,7	-3,5	-3,8	-2,1	+1,6
Sachsen-Anhalt	-75	-114	+39	-783	+9	-138	-126	-0,5	+39	+0,6	-54	+96	-84	-0,1	-66	-105	+0,2	+21	-33	+0,4	-0,8	-0,3	+0,0	+5,7
Schleswig-Holstein	+108	+129	-21	-2.385	+396	+1.656	+324	-2,5	-123	-3,6	+180	-300	+1.443	-3,4	+504	+522	+1,6	-192	-15	-0,6	+3,6	+2,5	-2,5	+15,0
Thüringen	+111	+165	-54	-816	-204	-207	-336	-2,8	+153	+2,2	+84	+69	+240	-0,5	-93	-39	-1,8	+180	+264	+1,2	-2,7	-3,4	-2,2	+4,3
<b>Westdeutschland</b>	<b>-3.027</b>	<b>-2.412</b>	<b>-615</b>	<b>-19.893</b>	<b>-2.556</b>	<b>+8.049</b>	<b>-2.115</b>	<b>-1,7</b>	<b>+5.508</b>	<b>+1,2</b>	<b>+1.548</b>	<b>+3.960</b>	<b>+7.140</b>	<b>-1,3</b>	<b>-5.583</b>	<b>-4.968</b>	<b>-0,4</b>	<b>+933</b>	<b>+2.481</b>	<b>+1,1</b>	<b>-1,5</b>	<b>-1,7</b>	<b>-1,9</b>	<b>+9,9</b>
<b>Ostdeutschland</b>	<b>+555</b>	<b>+957</b>	<b>-402</b>	<b>-5.706</b>	<b>-1.476</b>	<b>+627</b>	<b>-1.401</b>	<b>-2,2</b>	<b>+507</b>	<b>+0,5</b>	<b>+213</b>	<b>+297</b>	<b>+2.583</b>	<b>-1,0</b>	<b>-918</b>	<b>-516</b>	<b>-1,7</b>	<b>+852</b>	<b>+1.065</b>	<b>+0,4</b>	<b>-2,2</b>	<b>-2,3</b>	<b>-2,5</b>	<b>-18,0</b>
<b>Deutschland<sup>1</sup></b>	<b>-2.472</b>	<b>-1.452</b>	<b>-1.017</b>	<b>-25.641</b>	<b>-4.038</b>	<b>+9.492</b>	<b>-3.471</b>	<b>-1,9</b>	<b>+6.687</b>	<b>+1,2</b>	<b>+1.917</b>	<b>+4.770</b>	<b>+10.494</b>	<b>-1,3</b>	<b>-6.510</b>	<b>-5.493</b>	<b>-0,6</b>	<b>+2.298</b>	<b>+4.218</b>	<b>+1,1</b>	<b>-1,7</b>	<b>-1,9</b>	<b>-2,1</b>	<b>+7,2</b>

1 Abweichungen in den Summen von "West" und "Ost" zu "Deutschland" können sich durch regional nicht zuordenbare Daten ergeben. Alle ganzen Zahlen, die im Zusammenhang mit der BIBB-Erhebung über neu abgeschlossene Ausbildungsverträge stehen, wurden vor dem Hintergrund von gesetzlichen Datenschutzbestimmungen auf ein Vielfaches von drei gerundet.  
 Quellen: Bundesinstitut für Berufsbildung, Erhebung zum 30. September; Bundesagentur für Arbeit (BA) 2024, Sonderauswertungen für den Berufsbildungsbericht; Bundesinstitut für Berufsbildung, eigene Berechnungen des BIBB-Arbeitsbereichs 1.1

**Tabelle A2:** Veränderungen der Ausbildungsmarkt-Eckwerte 2024 gegenüber 2023 in Deutschland, West- und Ostdeutschland und in den Ländern (Teil 2: Veränderungen in Prozent)

Land	BIBB-Erhebung zum 30. September			Ausbildungsmarktstatistik der Bundesagentur für Arbeit (BA)								Verknüpfungen beider Datenquellen (BIBB-Erhebung, BA-Ausbildungsmarktstatistik)												
	darunter:			darunter:		darunter:			darunter:			Institutionell erfasste Ausbildungsinteressierte	dar.: %-Anteiler, die in eine Berufsausbildung einmündeten (EQI)	Ausbildungsplatzangebot	dar.: "betriebliches" Angebot		Ausbildungsplatznachfrage			Angebots-Nachfrage-Relation (ANR)		Angebote je 100 institutionell erfasste Ausbildungsinteressierte (AQI)	Index Passungsprobleme	
	neu abgeschlossene Ausbildungsverträge	ohne überw. öffentl. Finanzierung (betrieblich)	mit überw. öffentl. Finanzierung (außerbetrieblich)	gemeldete Berufsausbildungsstellen	Ende September noch unbesetzte Berufsausbildungsstellen	gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen	Bewerber, die in eine Berufsausbildungsstelle einmündeten		Bewerber, die Ende September noch weiter suchten		mit einer Alternative zum 30.09.				ohne Alternative ("Unversorgte")	"betriebliches" Angebot	dar.: %-Anteil der unbesetzten Stellen	gemäß der alten, traditionellen Definition	gemäß der neuen, erweiterten Definition	%-Anteil der noch weiter Suchenden	gemäß der alten Nachfrageberechnung (ANR)			gemäß der neuen Nachfrageberechnung (eANR)
	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %		in %		in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %						
Sp.1	Sp.2	Sp.3	Sp.4	Sp.5	Sp.6	Sp.7	Sp.8	Sp.9	Sp.10	Sp.11	Sp.12	Sp.13	Sp.14	Sp.15	Sp.16	Sp.17	Sp.18	Sp.19	Sp.20	Sp.21	Sp.22	Sp.23	Sp.24	
Baden-Württemberg	+1,0%	+1,2%	-5,4%	-2,8%	-2,8%	+1,7%	-0,9%	.	+4,0%	.	-2,4%	+31,4%	+1,9%	-0,9%	+0,4%	+0,5%	.	+1,5%	+1,3%	.	.	.	.	.
Bayern	-0,6%	-0,5%	-4,1%	-3,5%	-15,3%	+2,8%	-0,6%	.	+18,1%	.	+15,4%	+26,7%	+1,3%	-1,8%	-3,4%	-3,4%	.	-0,2%	+0,5%	.	.	.	.	.
Berlin	-0,3%	+0,8%	-20,4%	-0,5%	-13,8%	+4,6%	-3,4%	.	-7,6%	.	-10,2%	-6,9%	+4,2%	-4,3%	-1,4%	-0,4%	.	-1,6%	-2,1%	.	.	.	.	.
Brandenburg	+2,1%	+3,1%	-13,9%	-5,2%	-17,4%	+2,4%	+2,1%	.	+3,7%	.	+4,1%	+3,5%	+2,4%	-0,2%	-1,7%	-1,1%	.	+2,3%	+2,4%	.	.	.	.	.
Bremen	-0,3%	+1,4%	-35,0%	-9,0%	-23,3%	+2,7%	-5,0%	.	-6,4%	.	-5,0%	-8,3%	+2,3%	-2,6%	-2,1%	-0,6%	.	-0,9%	-1,2%	.	.	.	.	.
Hamburg	+0,1%	+0,5%	-11,2%	-0,4%	+22,5%	+12,7%	+8,0%	.	+42,0%	.	+51,7%	+35,1%	+3,9%	-3,6%	+1,9%	+2,3%	.	+2,2%	+4,3%	.	.	.	.	.
Hessen	-2,9%	-2,5%	-13,9%	-1,8%	+11,2%	+0,1%	-3,5%	.	+11,1%	.	+5,4%	+20,3%	-0,8%	-2,0%	-1,5%	-1,1%	.	-1,6%	-1,1%	.	.	.	.	.
Meckl.-Vorpommern	+0,6%	+1,2%	-15,0%	-13,4%	-16,9%	+0,2%	-4,6%	.	+12,9%	.	+15,7%	+9,1%	+1,8%	-1,2%	-2,0%	-1,5%	.	+1,0%	+1,9%	.	.	.	.	.
Niedersachsen	-0,4%	-0,5%	+6,2%	-7,4%	-2,7%	+1,4%	-1,6%	.	+13,7%	.	+7,0%	+26,1%	+1,0%	-1,4%	-0,6%	-0,7%	.	+1,0%	+1,5%	.	.	.	.	.
Nordrhein-Westfalen	-1,4%	-1,3%	-7,7%	-3,7%	+7,5%	+2,0%	-1,2%	.	+12,5%	.	+1,9%	+27,3%	+0,6%	-2,0%	-0,6%	-0,4%	.	+0,4%	+0,6%	.	.	.	.	.
Rheinland-Pfalz	-2,1%	-2,1%	-3,6%	-5,0%	-14,4%	-0,9%	-7,1%	.	+1,2%	.	-6,8%	+15,4%	+0,0%	-2,1%	-3,8%	-3,9%	.	-1,2%	-1,7%	.	.	.	.	.
Saarland	-1,6%	-2,3%	+20,1%	-14,4%	-25,2%	+8,2%	-1,8%	.	+10,2%	.	+13,9%	-10,1%	+3,7%	-5,1%	-4,6%	-5,3%	.	-1,7%	-0,3%	.	.	.	.	.
Sachsen	+1,4%	+2,0%	-8,2%	-8,0%	-14,9%	-1,7%	-6,0%	.	+23,1%	.	+12,1%	+44,8%	+2,3%	-0,8%	-0,5%	-0,1%	.	+2,8%	+3,4%	.	.	.	.	.
Sachsen-Anhalt	-0,7%	-1,1%	+8,1%	-6,2%	+0,6%	-1,5%	-2,3%	.	+4,4%	.	-9,1%	+30,3%	-0,6%	-0,1%	-0,6%	-0,9%	.	+0,2%	-0,3%	.	.	.	.	.
Schleswig-Holstein	+0,6%	+0,7%	-4,3%	-12,0%	+13,8%	+12,6%	+5,9%	.	-3,8%	.	+14,7%	-14,8%	+5,7%	-4,8%	+2,4%	+2,6%	.	-1,0%	-0,1%	.	.	.	.	.
Thüringen	+1,1%	+1,7%	-8,0%	-6,0%	-12,5%	-2,6%	-7,3%	.	+22,2%	.	+24,5%	+19,8%	+1,8%	-0,7%	-0,8%	-0,4%	.	+1,7%	+2,4%	.	.	.	.	.
<b>Westdeutschland</b>	<b>-0,7%</b>	<b>-0,6%</b>	<b>-5,9%</b>	<b>-4,4%</b>	<b>-4,1%</b>	<b>+2,3%</b>	<b>-1,3%</b>	.	<b>+10,7%</b>	.	<b>+4,8%</b>	<b>+20,7%</b>	<b>+1,2%</b>	<b>-1,9%</b>	<b>-1,2%</b>	<b>-1,1%</b>	.	<b>+0,2%</b>	<b>+0,5%</b>	.	.	.	.	.
<b>Ostdeutschland</b>	<b>+0,7%</b>	<b>+1,4%</b>	<b>-10,1%</b>	<b>-6,2%</b>	<b>-13,4%</b>	<b>+0,8%</b>	<b>-3,7%</b>	.	<b>+4,4%</b>	.	<b>+4,6%</b>	<b>+4,4%</b>	<b>+2,3%</b>	<b>-1,5%</b>	<b>-1,1%</b>	<b>-0,6%</b>	.	<b>+1,0%</b>	<b>+1,2%</b>	.	.	.	.	.
<b>Deutschland<sup>1</sup></b>	<b>-0,5%</b>	<b>-0,3%</b>	<b>-7,1%</b>	<b>-4,7%</b>	<b>-5,5%</b>	<b>+2,2%</b>	<b>-1,7%</b>	.	<b>+10,5%</b>	.	<b>+5,1%</b>	<b>+18,1%</b>	<b>+1,5%</b>	<b>-2,0%</b>	<b>-1,2%</b>	<b>-1,0%</b>	.	<b>+0,4%</b>	<b>+0,8%</b>	.	.	.	.	.

1 Abweichungen in den Summen von "West" und "Ost" zu "Deutschland" können sich durch regional nicht zuordenbare Daten ergeben. Alle ganzen Zahlen, die im Zusammenhang mit der BIBB-Erhebung über neu abgeschlossene Ausbildungsverträge stehen, wurden vor dem Hintergrund von gesetzlichen Datenschutzbestimmungen auf ein Vielfaches von drei gerundet. Quellen: Bundesinstitut für Berufsbildung, Erhebung zum 30. September; Bundesagentur für Arbeit (BA) 2024, Sonderauswertungen für den Berufsbildungsbericht; Bundesinstitut für Berufsbildung, eigene Berechnungen des BIBB-Arbeitsbereichs 1.1

**Tabelle A3: Eckwerte zur Ausbildungsmarktentwicklung 2015 bis 2024 in Deutschland (Zeitreihe)**

	BIBB-Erhebung über neu abgeschlossene Verträge			Ausbildungsmarktstatistik der Bundesagentur für Arbeit (BA)								Verknüpfungen beider Datenquellen (BIBB-Erhebung, BA-Ausbildungsmarktstatistik)															
	neu abgeschlossene Ausbildungsverträge	dar.:		gemeldete Berufsausbildungsstellen	dar.:		gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen	dar.:		Bewerber, die in eine Berufsausbildungsstelle einmündeten	Summe der Bewerber, die Ende September noch weiter suchten		dar.:		Institutionell erfasste Ausbildungsinteressierte	dar.:		Ausbildungsplatzangebot	dar.:		Ausbildungsplatznachfrage			Angebots-Nachfrage-Relation (ANR)		Angebote je 100 institutionell erfasste Ausbildungsinteressierte (AQI)	Index Passungsprobleme
		ohne überw. öffentl. Finanzierung ("betrieblich")	mit überw. öffentl. Finanzierung ("außerbetrieblich")		Ende September noch unbesetzte Berufsausbildungsstellen	Bewerber, die eine Berufsausbildungsstelle einmündeten		mit einer Alternative zum 30.09.	ohne Alternative ("Unversorgte")		%-Anteil derer, die in eine Berufsausbildungsstelle einmündeten (EQI)	"betriebliches" Angebot	%-Anteil der unbesetzten Stellen	gemäß der alten, traditionellen Definition		gemäß der neuen, erweiterten Definition	%-Anteil der noch weiter Suchenden		gemäß der alten Nachfrageberechnung (ANR)	gemäß der neuen Nachfrageberechnung (eANR)							
		absolut	absolut		absolut	absolut		absolut	absolut		absolut	absolut	absolut	absolut		absolut	absolut		absolut	absolut	absolut	absolut	absolut	absolut	absolut		
Sp.1	Sp.2	Sp.3	Sp.4	Sp.5	Sp.6	Sp.7	Sp.8	Sp.9	Sp.10	Sp.11	Sp.12	Sp.13	Sp.14	Sp.15	Sp.16	Sp.17	Sp.18	Sp.19	Sp.20	Sp.21	Sp.22	Sp.23	Sp.24				
<b>Deutschland</b>																											
2015	522.162	503.295	18.864	550.331	41.678	550.910	267.664	48,6	81.037	14,7	60.255	20.782	805.407	64,8	563.838	544.974	7,6	542.943	603.198	13,4	103,8	93,5	70,0	102,7			
2016	520.272	502.722	17.550	550.216	43.561	547.728	264.447	48,3	80.603	14,7	60.053	20.550	803.553	64,7	563.832	546.282	8,0	540.822	600.876	13,4	104,3	93,8	70,2	107,0			
2017	523.290	507.411	15.879	548.909	48.984	547.824	265.320	48,4	80.221	14,6	56.509	23.712	805.794	64,9	572.274	556.395	8,8	547.002	603.510	13,3	104,6	94,8	71,0	117,0			
2018	531.414	516.528	14.883	569.915	57.656	535.623	261.359	48,8	78.619	14,7	54.079	24.540	805.677	66,0	589.068	574.185	10,0	555.954	610.032	12,9	106,0	96,6	73,1	129,4			
2019	525.039	510.672	14.367	576.980	53.137	511.799	249.971	48,8	73.721	14,4	49.196	24.525	786.867	66,7	578.175	563.808	9,4	549.564	598.758	12,3	105,2	96,6	73,5	116,0			
2020	467.484	452.595	14.889	535.914	59.948	472.981	216.156	45,7	78.237	16,5	48.888	29.349	724.311	64,5	527.433	512.544	11,7	496.833	545.721	14,3	106,2	96,6	72,8	167,7			
2021	473.064	456.552	16.512	522.867	63.176	433.543	199.547	46,0	67.818	15,6	43.204	24.614	707.058	66,9	536.238	519.726	12,2	497.676	540.882	12,5	107,7	99,1	75,8	152,4			
2022	475.143	460.800	14.346	545.960	68.868	422.400	198.684	47,0	60.400	14,3	37.715	22.685	698.859	68,0	544.011	529.668	13,0	497.829	535.545	11,3	109,3	101,6	77,8	146,6			
2023	489.183	474.834	14.349	545.039	73.444	422.059	201.615	47,8	63.697	15,1	37.316	26.381	709.626	68,9	562.626	548.277	13,4	515.562	552.879	11,5	109,1	101,8	79,3	154,3			
2024	486.711	473.379	13.332	519.399	69.405	431.552	198.143	45,9	70.385	16,3	39.234	31.151	720.120	67,6	556.116	542.784	12,8	517.863	557.097	12,6	107,4	99,8	77,2	161,6			

Alle ganzen Zahlen, die im Zusammenhang mit der BIBB-Erhebung über neu abgeschlossene Ausbildungsverträge stehen, wurden vor dem Hintergrund von gesetzlichen Datenschutzbestimmungen auf ein Vielfaches von drei gerundet. Quellen: Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB), Erhebung zum 30. September; Bundesagentur für Arbeit (BA) 2024, Ausbildungsmarktstatistik zum 30. September (Sonderauswertungen zur Vorbereitung des Berufsbildungsberichts); Berechnungen des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB)

**Tabelle A4: Eckwerte zur Ausbildungsmarktentwicklung 2015 bis 2024 nach Regionen und Ländern (Teil 1: West-, Ostdeutschland, BW)**

	BIBB-Erhebung über neu			Ausbildungsmarktstatistik der Bundesagentur für Arbeit (BA)										Verknüpfungen beider Datenquellen (BIBB-Erhebung, BA-Ausbildungsmarktstatistik)										
	dar.:			dar.:		dar.:		dar.:		dar.:		dar.:		dar.:		Ausbildungsplatznachfrage			Angebots-Nachfrage-Relation (ANR)		Angebote je 100 institutionell erfasste Ausbildungsstellen (AQI)	Index Passungsprobleme		
	neu abgeschlossene Ausbildungsverträge	ohne überw. öffentl. Finanzierung ("betrieblich")	mit überw. öffentl. Finanzierung ("außerbetrieblich")	gemeldete Berufsausschreibungen	Ende September noch unbesetzte Berufsausschreibungen	gemeldete Bewerber für Berufsausschreibungen	Bewerber, die in eine Berufsausbildungsstelle einmündeten		Summe der Bewerber, die Ende September noch weiter suchten		mit einer Alternativenative zum 30.09.	ohne Alternativenative ("Unversorgte")	Institutionell erfasste Ausbildungsinteressierte	%-Anteiler, die in eine Berufsausbildungsstelle einmündeten (EQI)	Ausbildungsplatzangebot	"betriebliches" Angebot	%-Anteil der unbesetzten Stellen	gemäß der alten, traditionellen Definition	gemäß der neuen, erweiterten Definition	%-Anteil der noch weiter Suchenden	gemäß der alten Nachfrageberechnung (ANR)	gemäß der neuen Nachfrageberechnung (eANR)	Sp. 15/13	Sp. 17x20
	absolut	absolut	absolut	absolut	absolut	absolut	absolut	in %	absolut	in %	absolut	absolut	Sp. 1+6-7	Sp. 1/13	Sp. 1+5	Sp. 15-3	Sp. 5/16	Sp. 1+12	Sp. 1+9	Sp. 9/19	Sp. 15/18	Sp. 15/19	Sp. 15/13	Sp. 17x20
Sp.1	Sp.2	Sp.3	Sp.4	Sp.5	Sp.6	Sp.7	Sp.8	Sp.9	Sp.10	Sp.11	Sp.12	Sp.13	Sp.14	Sp.15	Sp.16	Sp.17	Sp.18	Sp.19	Sp.20	Sp.21	Sp.22	Sp.23	Sp.24	
<b>West</b>																								
2015	448.026	435.027	12.999	461.475	34.054	458.118	219.297	47,9	70.924	15,5	54.526	16.398	686.847	65,2	482.079	469.083	7,3	464.424	518.949	13,7	103,8	92,9	70,2	99,2
2016	446.283	433.827	12.456	459.854	35.594	454.688	215.911	47,5	70.365	15,5	54.120	16.245	685.062	65,1	481.878	469.422	7,6	462.528	516.648	13,6	104,2	93,3	70,3	103,3
2017	448.665	437.436	11.226	459.816	40.713	457.722	217.657	47,6	69.109	15,1	50.744	18.365	688.728	65,1	489.378	478.149	8,5	467.028	517.773	13,3	104,8	94,5	71,1	113,6
2018	455.448	444.951	10.497	478.383	47.985	445.201	214.715	48,2	66.135	14,9	48.234	17.901	685.935	66,4	503.433	492.936	9,7	473.349	521.583	12,7	106,4	96,5	73,4	123,4
2019	449.976	439.941	10.035	484.925	44.607	425.089	205.650	48,4	61.475	14,5	43.491	17.984	669.417	67,2	494.583	484.548	9,2	467.961	511.452	12,0	105,7	96,7	73,9	110,7
2020	398.769	388.239	10.530	450.678	49.191	392.382	177.461	45,2	64.962	16,6	42.874	22.088	613.692	65,0	447.960	437.430	11,2	420.858	463.731	14,0	106,4	96,6	73,0	157,5
2021	401.313	389.292	12.021	436.976	52.204	356.201	162.128	45,5	55.878	15,7	37.939	17.939	595.386	67,4	453.516	441.495	11,8	419.253	457.191	12,2	108,2	99,2	76,2	144,5
2022	402.192	391.818	10.374	455.436	57.397	345.595	161.154	46,6	49.489	14,3	33.101	16.388	586.632	68,6	459.588	449.214	12,8	418.581	451.680	11,0	109,8	101,8	78,3	140,0
2023	414.459	404.094	10.365	453.424	62.461	345.163	163.828	47,5	51.675	15,0	32.531	19.144	595.794	69,6	476.919	466.554	13,4	433.602	466.134	11,1	110,9	102,3	80,0	148,4
2024	411.432	401.682	9.750	433.532	59.904	353.213	161.712	45,8	57.183	16,2	34.078	23.105	602.931	68,2	471.336	461.586	13,0	434.535	468.615	12,2	108,5	100,6	78,2	158,4
<b>Ost</b>																								
2015	74.136	68.268	5.868	88.477	7.555	89.540	47.173	52,7	10.058	11,2	5.704	4.354	116.502	63,6	81.690	75.822	10,0	78.489	84.192	11,9	104,1	97,0	70,1	119,0
2016	73.989	68.895	5.094	90.178	7.952	90.552	47.084	52,0	10.161	11,2	5.902	4.259	117.456	63,0	81.939	76.848	10,3	78.246	84.150	12,1	104,7	97,4	69,8	125,0
2017	74.625	69.975	4.653	88.949	8.229	89.730	47.548	53,0	11.069	12,3	5.741	5.328	116.808	63,9	82.854	78.204	10,5	79.953	85.695	12,9	103,6	96,7	70,9	135,9
2018	75.966	71.577	4.386	91.366	9.660	90.144	46.556	51,6	12.443	13,8	5.824	6.619	119.553	63,5	85.626	81.237	11,9	82.584	88.407	14,1	103,7	96,9	71,6	167,4
2019	75.060	70.731	4.329	91.897	8.516	86.224	44.140	51,2	12.124	14,1	5.662	6.462	117.144	64,1	83.577	79.245	10,7	81.522	87.186	13,9	102,5	95,9	71,3	149,4
2020	68.715	64.356	4.359	85.072	10.745	80.068	38.613	48,2	12.997	16,2	5.932	7.065	110.169	62,4	79.461	75.099	14,3	75.780	81.711	15,9	104,9	97,2	72,1	227,6
2021	71.751	67.260	4.491	85.752	10.956	76.789	37.247	48,5	11.740	15,3	5.225	6.515	111.291	64,5	82.707	78.216	14,0	78.264	83.490	14,1	105,7	99,1	74,3	197,0
2022	72.951	68.982	3.969	90.347	11.460	76.186	37.388	49,1	10.649	14,0	4.550	6.099	111.750	65,3	84.411	80.442	14,2	79.050	83.601	12,7	106,8	101,0	75,5	181,5
2023	74.724	70.740	3.984	91.531	10.969	75.808	37.623	49,6	11.419	15,1	4.620	6.799	112.908	66,2	85.692	81.708	13,4	81.522	86.142	13,3	105,1	99,5	75,9	178,0
2024	75.279	71.697	3.582	85.825	9.494	76.435	36.222	47,4	11.927	15,6	4.832	7.095	115.494	65,2	84.774	81.192	11,7	82.374	87.207	13,7	102,9	97,2	73,4	159,9
<b>Baden-Württemberg</b>																								
2015	73.824	71.883	1.941	80.014	6.268	65.250	33.529	51,4	9.129	14,0	8.256	873	105.543	69,9	80.091	78.150	8,0	74.697	82.953	11,0	107,2	96,6	75,9	88,3
2016	73.989	72.138	1.848	79.148	7.173	65.606	33.407	50,9	9.518	14,5	8.512	1.006	106.188	69,7	81.162	79.311	9,0	74.994	83.505	11,4	108,2	97,2	76,4	103,1
2017	74.655	72.948	1.707	79.108	7.660	67.401	34.622	51,4	9.555	14,2	8.577	978	107.436	69,5	82.317	80.610	9,5	75.633	84.210	11,3	108,8	97,7	76,6	107,8
2018	75.312	74.049	1.263	82.548	8.975	66.240	34.582	52,2	9.247	14,0	8.185	1.062	106.971	70,4	84.288	83.022	10,8	76.374	84.558	10,9	110,4	99,7	78,8	118,2
2019	74.079	72.669	1.410	83.334	8.661	63.815	33.340	52,2	8.576	13,4	7.529	1.047	104.553	70,9	82.740	81.330	10,6	75.126	82.656	10,4	110,1	100,1	79,1	110,5
2020	66.477	65.031	1.446	78.184	8.158	59.782	29.528	49,4	8.671	14,5	7.406	1.265	96.732	68,7	74.637	73.188	11,1	67.743	75.150	11,5	110,2	99,3	77,2	128,6
2021	65.973	64.248	1.725	74.134	10.174	52.296	25.418	48,6	7.646	14,6	6.528	1.118	92.853	71,1	76.149	74.424	13,7	67.092	73.620	10,4	113,5	103,4	82,0	142,0
2022	65.847	64.332	1.515	79.640	11.357	50.695	25.676	50,6	6.327	12,5	5.317	1.010	90.867	72,5	77.205	75.690	15,0	66.858	72.174	8,8	115,5	107,0	85,0	131,5
2023	69.249	67.704	1.545	79.610	12.909	51.896	26.733	51,5	5.999	11,6	4.865	1.134	94.413	73,3	82.158	80.613	16,0	70.383	75.249	8,0	116,7	109,2	87,0	127,7
2024	69.963	68.502	1.461	77.397	12.548	52.768	26.491	50,2	6.238	11,8	4.748	1.490	96.240	72,7	82.512	81.051	15,5	71.454	76.203	8,2	115,5	108,3	85,7	126,7

Alle ganzen Zahlen, die im Zusammenhang mit der BIBB-Erhebung über neu abgeschlossene Ausbildungsverträge stehen, wurden vor dem Hintergrund von gesetzlichen Datenschutzbestimmungen auf ein Vielfaches von drei gerundet. Quellen: Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB), Erhebung zum 30. September; Bundesagentur für Arbeit (BA) 2024, Ausbildungsmarktstatistik zum 30. September (Sonderauswertungen zur Vorbereitung des Berufsbildungsberichts); Berechnungen des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB)



**Tabelle A4: Eckwerte zur Ausbildungsmarktentwicklung 2015 bis 2024 nach Regionen und Ländern (Teil 2: BY, BE, BB)**

	dar.:			gemeldet Berufsausbil- dungsstellen	dar.:		dar.:						Institu-tionell erfasste Ausbil-dungs- interes-sierte	dar.:		dar.:		Ausbildungsplatznachfrage			Angebots-Nachfrage- Relation (ANR)		Angebote je 100 institu-tionell erfasste Ausbil-dungs- interes-sierte (AQI)	Index Passungs- probleme		
	neu abge- schlos-sene Ausbil-dungs- verträge	ohne überw. öffentl. Finan- zierung ("betrieb- lich")	mit überw. öffentl. Finan- zierung ("außer- betrieb-lich")		Ende Septem-ber noch un- be-setzte Berufsausbil- dungsstellen	gemeldete Bewerber für Berufsausbil- dungsstellen	Bewerber, die in eine Berufsausbil-dungsstelle eintraten		Summe der Bewerber, die Ende September noch weiter suchten		mit einer Alter-native zum 30.09.			ohne Alter- native ("Unver- sorgte")	Institu-tionell erfasste Ausbil-dungs- interes-sierte	%Anteil derer, die in eine Berufs- ausbil-dung ein-münden (EQ)	Ausbil-dungs- platz- angebot	"betrieb- liches" Angebot	%Anteil der unbe-setzten Stellen	gemäß der alten, tradi- tionellen Definition	gemäß der neuen, erwei- terten Definition	%Anteil der noch weiter Suchen-den			gemäß der alten Nachfrage- berechnung (ANR)	gemäß der neuen Nachfrage- berechnung (eANR)
							absolut	absolut	absolut	absolut	absolut	in %														
Sp.1	Sp.2	Sp.3	Sp.4	Sp.5	Sp.6	Sp.7	Sp.8	Sp.9	Sp.10	Sp.11	Sp.12	Sp.13	Sp.14	Sp.15	Sp.16	Sp.17	Sp.18	Sp.19	Sp.20	Sp.21	Sp.22	Sp.23	Sp.24			
<b>Bayern</b>																										
2015	92.178	90.279	1.899	103.264	10.954	82.311	49.236	59,8	7.593	9,2	6.714	879	125.253	73,6	103.131	101.232	10,8	93.057	99.771	7,6	110,8	103,4	82,3	82,4		
2016	93.384	91.566	1.821	103.833	12.062	81.721	48.288	59,1	7.954	9,7	6.825	1.129	126.819	73,6	105.447	103.626	11,6	94.515	101.340	7,8	111,6	104,1	83,1	91,4		
2017	92.529	91.053	1.476	105.090	14.372	81.008	47.813	59,0	7.260	9,0	6.017	1.243	125.724	73,6	106.899	105.423	13,6	93.771	99.789	7,3	114,0	107,1	85,0	99,2		
2018	95.433	93.981	1.452	110.248	16.236	79.041	46.990	59,5	6.510	8,2	5.447	1.063	127.485	74,9	111.669	110.217	14,7	96.495	101.943	6,4	115,7	109,5	87,6	94,1		
2019	92.706	91.422	1.284	111.483	15.562	74.772	45.052	60,3	5.936	7,9	4.926	1.010	122.427	75,7	108.270	106.986	14,5	93.717	98.643	6,0	115,5	109,8	88,4	87,5		
2020	83.751	82.284	1.467	104.206	15.852	69.968	39.860	57,0	6.450	9,2	5.181	1.269	113.859	73,6	99.603	98.136	16,2	85.020	90.201	7,2	117,2	110,4	87,5	115,5		
2021	81.897	79.923	1.974	98.192	15.609	61.877	35.217	56,9	5.693	9,2	4.608	1.085	108.558	75,4	97.506	95.532	16,3	82.983	87.591	6,5	117,5	111,3	89,8	106,2		
2022	82.239	80.568	1.671	101.481	18.483	61.293	35.281	57,6	5.230	8,5	4.190	1.040	108.249	76,0	100.722	99.051	18,7	83.277	87.468	6,0	120,9	115,2	93,0	111,6		
2023	86.082	84.417	1.665	103.344	20.225	60.466	35.952	59,5	4.997	8,3	3.828	1.169	110.598	77,8	106.308	104.643	19,3	87.252	91.080	5,5	121,8	116,7	96,1	106,0		
2024	85.596	83.997	1.596	99.722	17.124	62.161	35.741	57,5	5.899	9,5	4.418	1.481	112.014	76,4	102.720	101.121	16,9	87.075	91.494	6,4	118,0	112,3	91,7	109,2		
<b>Berlin</b>																										
2015	16.539	15.579	960	15.230	889	21.355	7.993	37,4	2.760	12,9	962	1.798	29.901	55,3	17.427	16.467	5,4	18.336	19.299	14,3	95,0	90,3	58,3	77,2		
2016	16.446	15.645	801	16.312	1.213	21.703	7.947	36,6	2.548	11,7	848	1.700	30.204	54,5	17.661	16.860	7,2	18.147	18.996	13,4	97,3	93,0	58,5	96,5		
2017	16.122	15.459	663	15.958	1.197	20.816	7.970	38,3	3.144	15,1	796	2.348	28.968	55,7	17.319	16.656	7,2	18.471	19.266	16,3	93,8	89,9	59,8	117,3		
2018	16.353	15.642	711	17.005	1.711	22.082	7.917	35,9	4.623	20,9	1.178	3.445	30.519	53,6	18.066	17.355	9,9	19.800	20.976	22,0	91,2	86,1	59,2	217,3		
2019	15.981	15.252	729	17.317	1.302	21.680	7.869	36,3	4.414	20,4	1.192	3.222	29.793	53,6	17.283	16.554	7,9	19.203	20.394	21,6	90,0	84,7	58,0	170,2		
2020	13.716	12.831	882	15.058	1.626	20.232	6.595	32,6	4.466	22,1	1.111	3.355	27.351	50,1	15.342	14.457	11,2	17.070	18.180	24,6	89,9	84,4	56,1	276,3		
2021	14.427	13.248	1.179	15.329	1.112	20.788	7.385	35,5	4.333	20,8	939	3.394	27.828	51,8	15.537	14.358	7,7	17.820	18.759	23,1	87,2	82,8	55,8	178,9		
2022	14.709	13.863	846	16.104	1.502	20.902	7.478	35,8	3.949	18,9	814	3.135	28.134	52,3	16.212	15.366	9,8	17.844	18.660	21,2	90,8	86,9	57,6	206,9		
2023	14.643	13.839	801	16.813	1.328	21.176	7.474	35,3	4.697	22,2	900	3.707	28.344	51,7	15.969	15.168	8,8	18.348	19.338	24,3	87,0	82,6	56,3	212,6		
2024	14.595	13.956	639	16.722	1.145	22.152	7.219	32,6	4.342	19,6	889	3.453	29.529	49,4	15.741	15.102	7,6	18.048	18.936	22,9	87,2	83,1	53,3	173,8		
<b>Brandenburg</b>																										
2015	10.404	9.603	801	13.481	1.417	14.256	7.551	53,0	1.679	11,8	828	851	17.109	60,8	11.820	11.019	12,9	11.253	12.081	13,9	105,0	97,8	69,1	178,7		
2016	10.434	9.690	744	13.785	1.793	14.505	7.516	51,8	1.745	12,0	799	946	17.424	59,9	12.228	11.484	15,6	11.382	12.180	14,3	107,4	100,4	70,2	223,7		
2017	10.431	9.759	672	14.435	1.689	14.521	7.388	50,9	2.025	13,9	856	1.169	17.565	59,4	12.120	11.448	14,8	11.601	12.456	16,3	104,5	97,3	69,0	239,8		
2018	10.704	10.068	636	14.374	1.865	14.669	7.427	50,6	1.957	13,3	765	1.192	17.946	59,6	12.570	11.931	15,6	11.895	12.660	15,5	105,7	99,3	70,0	241,6		
2019	10.533	9.978	555	14.239	1.789	14.197	7.063	49,7	2.042	14,4	827	1.215	17.667	59,6	12.321	11.769	15,2	11.748	12.576	16,2	104,9	98,0	69,7	246,9		
2020	9.903	9.339	564	13.832	2.096	13.589	6.444	47,4	2.450	18,0	935	1.515	17.049	58,1	12.000	11.436	18,3	11.418	12.354	19,8	105,1	97,1	70,4	363,5		
2021	10.335	9.768	567	14.451	2.081	12.817	5.974	46,6	2.153	16,8	824	1.329	17.178	60,2	12.417	11.850	17,6	11.664	12.489	17,2	106,4	99,4	72,3	302,8		
2022	10.290	9.801	489	14.918	2.453	12.525	6.002	47,9	1.857	14,8	678	1.179	16.812	61,2	12.744	12.255	20,0	11.469	12.147	15,3	111,1	104,9	75,8	306,0		
2023	10.812	10.188	624	15.319	2.645	12.370	5.880	47,5	2.107	17,0	779	1.328	17.301	62,5	13.458	12.831	20,6	12.141	12.918	16,3	110,8	104,2	77,8	336,2		
2024	11.040	10.503	537	14.519	2.185	12.670	6.001	47,4	2.186	17,3	811	1.375	17.709	62,3	13.227	12.687	17,2	12.417	13.227	16,5	106,5	100,0	74,7	284,6		

Alle ganzen Zahlen, die im Zusammenhang mit der BIBB-Erhebung über neu abgeschlossene Ausbildungsverträge stehen, wurden vor dem Hintergrund von gesetzlichen Datenschutzbestimmungen auf ein Vielfaches von drei gerundet. Quellen: Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB), Erhebung zum 30. September; Bundesagentur für Arbeit (BA) 2024, Ausbildungsmarktstatistik zum 30. September (Sonderauswertungen zur Vorbereitung des Berufsbildungsberichts); Berechnungen des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB)



**Tabelle A4: Eckwerte zur Ausbildungsmarktentwicklung 2015 bis 2024 nach Regionen und Ländern (Teil 3: HB, HH, HE)**

	dar.:			dar.:			dar.:						dar.:		Ausbildungsplatznachfrage			Angebots-Nachfrage-Relation (ANR)		Angebote je 100 institutionell erfasste Ausbildungsinteressierte (AQI)	Index Passungsprobleme				
	neu abgeschlossene Ausbildungsverträge	ohne überw. öffentl. Finanzierung ("betrieblich")	mit überw. öffentl. Finanzierung ("außerbetrieblich")	gemeldete Berufsausbildungsstellen	Ende September noch unbe setzte Berufsausbildungsstellen	gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen	Bewerber, die in eine Berufsausbildungsstelle einmündeten		Summe der Bewerber, die Ende September noch weiter suchten		mit einer Alternativenative zum 30.09.		Institutionell erfasste Ausbildungsinteressierte	%Anteil derer, die in eine Berufsausbildung einmündeten (EQ)	Ausbildungsplatzangebot	"betriebliches" Angebot	%Anteil der unbesetzten Stellen	gemäß der alten, traditionellen Definition	gemäß der neuen, erweiterten Definition			%Anteil der noch weiter Suchenden	gemäß der alten Nachfrageberechnung (ANR)	gemäß der neuen Nachfrageberechnung (eANR)	
							absolut	in %	absolut	in %	absolut	absolut													absolut
Sp.1	Sp.2	Sp.3	Sp.4	Sp.5	Sp.6	Sp.7	Sp.8	Sp.9	Sp.10	Sp.11	Sp.12	Sp.13	Sp.14	Sp.15	Sp.16	Sp.17	Sp.18	Sp.19	Sp.20	Sp.21	Sp.22	Sp.23	Sp.24		
<b>Bremen</b>																									
2015	5.796	5.448	348	5.100	400	4.869	1.777	36,5	869	17,8	651	218	8.889	65,2	6.198	5.850	6,8	6.015	6.666	13,0	103,0	93,0	69,7	89,2	
2016	5.961	5.634	327	5.359	141	4.789	1.786	37,3	934	19,5	727	207	8.964	66,5	6.102	5.775	2,4	6.168	6.897	13,5	98,9	88,5	68,1	33,1	
2017	5.910	5.502	408	4.896	143	4.968	1.830	36,8	1.006	20,2	712	294	9.048	65,3	6.051	5.643	2,5	6.204	6.915	14,5	97,6	87,5	66,9	36,9	
2018	5.859	5.472	387	4.866	352	4.716	1.818	38,5	892	18,9	662	230	8.757	66,9	6.213	5.823	6,0	6.090	6.753	13,2	102,0	92,0	70,9	79,8	
2019	5.778	5.490	288	5.609	197	4.339	1.783	41,1	709	16,3	440	269	8.334	69,3	5.973	5.685	3,5	6.045	6.486	10,9	98,8	92,1	71,7	37,9	
2020	5.178	4.788	390	5.014	338	4.456	1.589	35,7	998	22,4	511	487	8.046	64,4	5.517	5.127	6,6	5.664	6.177	16,2	97,4	89,3	68,6	106,6	
2021	5.316	4.953	363	5.480	374	4.726	1.776	37,6	897	19,0	562	335	8.265	64,3	5.688	5.328	7,0	5.649	6.213	14,4	100,7	91,6	68,8	101,4	
2022	5.304	5.055	249	5.689	573	4.709	1.858	39,5	803	17,1	541	262	8.154	65,0	5.877	5.628	10,2	5.565	6.105	13,2	105,6	96,2	72,1	133,9	
2023	5.535	5.271	5.786	467	4.533	1.775	39,2	932	20,6	536	396	8.295	66,7	6.003	5.736	8,1	5.931	6.468	14,4	101,2	92,8	72,4	117,3		
2024	5.517	5.346	174	5.266	358	4.657	1.687	36,2	872	18,7	509	363	8.487	65,0	5.877	5.703	6,3	5.880	6.390	13,6	99,9	92,0	69,2	85,7	
<b>Hamburg</b>																									
2015	13.512	12.978	534	11.374	772	9.172	3.917	42,7	2.249	24,5	1.062	1.187	18.768	72,0	14.283	13.752	5,6	14.700	15.762	14,3	97,2	90,6	76,1	80,1	
2016	13.320	12.837	480	11.628	694	9.243	4.084	44,2	2.335	25,3	1.162	1.173	18.477	72,1	14.013	13.533	5,1	14.493	15.654	14,9	96,7	89,5	75,8	76,5	
2017	13.431	13.005	426	11.678	789	9.897	4.343	43,9	2.588	26,1	1.207	1.381	18.984	70,7	14.220	13.794	5,7	14.811	16.017	16,2	96,0	88,8	74,9	92,4	
2018	13.389	12.942	447	11.632	642	9.117	3.955	43,4	2.261	24,8	1.198	1.198	18.552	72,2	14.031	13.584	4,7	14.589	15.651	14,4	96,2	89,7	75,6	68,3	
2019	13.479	13.047	435	11.542	248	8.741	3.894	44,5	2.029	23,2	948	1.081	18.327	73,6	13.728	13.293	1,9	14.562	15.510	13,1	94,3	88,5	74,9	24,4	
2020	11.661	11.220	441	10.087	716	8.086	3.311	40,9	2.182	27,0	877	1.305	16.434	70,9	12.375	11.937	6,0	12.966	13.842	15,8	95,5	89,4	75,3	94,6	
2021	11.559	11.109	453	9.489	275	7.787	3.393	43,6	1.744	22,4	745	999	15.954	72,5	11.835	11.382	2,4	12.558	13.305	13,1	94,2	89,0	74,2	31,7	
2022	11.193	10.836	357	9.785	1.032	6.730	2.902	43,1	1.342	19,9	626	716	15.021	74,5	12.225	11.868	8,7	11.907	12.534	10,7	102,7	97,5	81,4	93,1	
2023	11.880	11.499	384	10.631	1.012	6.246	2.645	42,3	1.294	20,7	536	758	15.483	76,7	12.894	12.510	8,1	12.639	13.176	9,8	102,0	97,9	83,3	79,5	
2024	11.898	11.559	339	10.589	1.240	7.038	2.856	40,6	1.837	26,1	813	1.024	16.080	74,0	13.137	12.798	9,7	12.921	13.734	13,4	101,7	95,7	81,7	129,6	
<b>Hessen</b>																									
2015	37.809	36.192	1.620	37.258	2.493	42.714	18.848	44,1	7.449	17,4	5.610	1.839	61.677	61,3	40.302	38.685	6,4	39.648	45.258	16,5	101,6	89,0	65,3	106,1	
2016	37.266	35.658	1.605	36.992	1.958	41.986	18.205	43,4	6.969	16,6	5.385	1.584	61.047	61,0	39.222	37.617	5,2	38.850	44.235	15,8	101,0	88,7	64,3	82,0	
2017	37.725	36.207	1.518	37.160	2.679	42.936	18.555	43,2	6.811	15,9	4.946	1.865	62.106	60,7	40.404	38.886	6,9	39.591	44.538	15,3	102,1	90,7	65,1	105,4	
2018	38.226	36.813	1.413	38.346	2.830	43.038	18.803	43,7	6.770	15,7	5.056	1.714	62.463	61,2	41.058	39.645	7,1	39.942	44.997	15,0	102,8	91,2	65,7	107,4	
2019	38.334	37.029	1.305	38.550	2.613	42.049	18.414	43,8	6.264	14,9	4.485	1.779	61.971	61,9	40.947	39.642	6,6	40.113	44.598	14,0	102,1	91,8	66,1	92,6	
2020	33.285	31.941	1.341	35.319	3.331	39.040	15.708	40,2	6.784	17,4	4.408	2.376	56.616	58,8	36.615	35.274	9,4	35.661	40.068	16,9	102,7	91,4	64,7	159,9	
2021	33.177	31.638	1.539	33.670	3.033	35.242	14.423	40,9	5.867	16,6	3.911	1.956	53.997	61,4	36.210	34.671	8,7	35.133	39.045	15,0	103,1	92,7	67,1	131,5	
2022	33.831	32.571	1.260	35.590	3.611	33.722	14.379	42,6	4.867	14,4	3.163	1.704	53.175	63,6	37.443	36.183	10,0	35.535	38.700	12,6	105,4	96,8	70,4	125,5	
2023	35.778	34.482	1.296	35.322	3.931	34.636	15.353	44,3	5.203	15,0	3.194	2.009	55.062	65,0	39.711	38.412	10,2	37.788	40.983	12,7	105,1	96,9	72,1	129,9	
2024	34.752	33.636	1.119	34.688	4.370	34.658	14.815	42,7	5.783	16,7	3.367	2.416	54.597	63,7	39.123	38.004	11,5	37.170	40.536	14,3	105,3	96,5	71,7	164,0	

Hinweis: Bei der Erhebung 2024 wird bei der IHK Hamburg auf Vorjahresdaten zurückgegriffen. Alle ganzen Zahlen, die im Zusammenhang mit der BIBB-Erhebung über neu abgeschlossene Ausbildungsverträge stehen, wurden vor dem Hintergrund von gesetzlichen Datenschutzbestimmungen auf ein Vielfaches von drei gerundet. Quellen: Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB), Erhebung zum 30. September; Bundesagentur für Arbeit (BA) 2024, Ausbildungsmarktstatistik zum 30. September (Sonderauswertungen zur Vorbereitung des Berufsbildungsberichts); Berechnungen des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB)

**Tabelle A4: Eckwerte zur Ausbildungsmarktentwicklung 2015 bis 2024 nach Regionen und Ländern (Teil 4: MV, NI, NW)**

	BIBB-Erhebung über neu			Ausbildungsmarktstatistik der Bundesagentur für Arbeit (BA)										Verknüpfungen beider Datenquellen (BIBB-Erhebung, BA-Ausbildungsmarktstatistik)											
	dar.:			dar.:			dar.:				dar.:		dar.:		Ausbildungsplatznachfrage				Angebots-Nachfrage-Relation (ANR)		Angebote je 100 institutionell erfasste Ausbildungsstellen (AQI)	Index Passungsprobleme			
	neu abgeschlossene Ausbildungsverträge	ohne öffentl. Finanzierung ("betrieblich")	mit öffentl. Finanzierung ("außerbetrieblich")	gemeldete Berufsausschreibungen	Ende September noch unbesetzte Berufsausschreibungen	gemeldete Bewerber für Berufsausschreibungen	Bewerber, die in eine Berufsausbildungsstelle einmündeten		Summe der Bewerber, die Ende September noch weiter suchten		mit einer Alter-native zum 30.09.	ohne Alter-native ("Unversorgte")	Institutionell erfasste Ausbildungsstellen	%-Anteil derer, die in eine Berufsausbildungsstelle einmündeten (EQI)	Ausbildungsplatzangebot	"betriebliches" Angebot	%-Anteil der unbesetzten Stellen	gemäß der alten, traditionellen Definition	gemäß der neuen, erweiterten Definition	%-Anteil der noch weiter Suchenden			gemäß der alten Nachfrageberechnung (ANR)	gemäß der neuen Nachfrageberechnung (eANR)	
	absolut	absolut	absolut	absolut	absolut	absolut	absolut	in %	absolut	in %	absolut	absolut	Sp. 1+6-7	Sp. 1/13	Sp. 1+5	Sp. 15-3	Sp. 5/16	Sp. 1+12	Sp. 1+9	Sp. 9/19	Sp. 15/18	Sp. 15/19	Sp. 15/13	Sp. 17x20	
Sp.1	Sp.2	Sp.3	Sp.4	Sp.5	Sp.6	Sp.7	Sp.8	Sp.9	Sp.10	Sp.11	Sp.12	Sp.13	Sp.14	Sp.15	Sp.16	Sp.17	Sp.18	Sp.19	Sp.20	Sp.21	Sp.22	Sp.23	Sp.24		
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>																									
2015	7.842	7.137	702	11.563	1.495	9.008	4.937	54,8	1.115	12,4	726	389	11.913	65,8	9.336	8.634	17,3	8.229	8.955	12,4	113,4	104,2	78,4	215,6	
2016	7.869	7.332	537	11.771	1.417	8.897	4.799	53,9	1.254	14,1	821	433	11.967	65,8	9.285	8.748	16,2	8.301	9.123	13,7	111,9	101,8	77,6	222,6	
2017	7.971	7.464	507	11.207	1.339	9.078	4.947	54,5	1.207	13,3	694	513	12.102	65,9	9.309	8.802	15,2	8.484	9.177	13,2	109,7	101,4	76,9	200,0	
2018	8.133	7.620	513	11.410	1.479	9.052	4.896	54,1	1.214	13,4	740	474	12.288	66,2	9.612	9.099	16,3	8.607	9.345	13,0	111,7	102,8	78,2	211,2	
2019	8.016	7.593	420	11.550	1.600	8.331	4.501	54,0	1.058	12,7	613	445	11.844	67,7	9.615	9.195	17,4	8.460	9.072	11,7	113,7	106,0	81,2	202,9	
2020	7.554	7.137	420	11.230	1.609	7.198	3.637	50,5	1.080	15,0	689	391	11.115	68,0	9.180	8.745	18,4	7.947	8.634	12,5	115,3	106,1	82,4	230,1	
2021	8.067	7.698	369	10.733	1.641	6.505	3.363	51,7	880	13,5	550	330	11.211	72,0	9.708	9.339	17,6	8.397	8.949	9,8	115,6	108,5	86,6	172,8	
2022	7.998	7.638	357	11.159	1.542	6.138	3.146	51,3	953	15,5	588	365	10.989	72,8	9.708	9.180	16,8	8.361	8.949	10,6	114,1	106,6	86,8	178,8	
2023	8.271	7.929	342	10.566	1.431	6.251	3.222	51,5	1.011	16,2	573	438	11.301	73,2	9.702	9.360	15,3	8.709	9.282	10,9	111,4	104,5	85,9	166,5	
2024	8.316	8.028	291	9.151	1.189	6.263	3.075	49,1	1.141	18,2	663	478	11.505	72,3	9.507	9.216	12,9	8.796	9.459	12,1	108,1	100,5	82,6	155,6	
<b>Niedersachsen</b>																									
2015	54.573	53.160	1.410	57.663	3.469	61.683	26.566	43,1	11.433	18,5	9.030	2.403	89.688	60,8	58.041	56.631	6,1	56.976	66.006	17,3	101,9	87,9	64,7	106,1	
2016	54.663	53.055	1.605	57.531	3.161	61.282	26.253	42,8	10.424	17,0	8.532	1.892	89.691	60,9	57.822	56.217	5,6	56.553	65.085	16,0	102,2	88,8	64,5	90,1	
2017	54.702	53.361	1.341	56.818	3.071	60.999	26.331	43,2	10.364	17,0	8.018	2.346	89.370	61,2	57.771	56.433	5,4	57.048	65.064	15,9	101,3	88,8	64,6	86,7	
2018	55.641	54.075	1.566	57.776	3.754	58.175	25.649	44,1	9.990	17,2	7.345	2.635	88.167	63,1	59.394	57.828	6,5	58.275	65.619	15,2	101,9	90,5	67,4	98,7	
2019	54.192	53.010	1.182	57.350	2.402	54.543	23.870	43,8	8.385	15,4	6.412	1.973	84.864	63,9	56.595	55.413	4,3	56.166	62.577	13,4	100,8	90,4	66,7	58,1	
2020	46.788	45.570	1.215	54.024	4.596	49.385	20.446	41,4	9.307	18,8	6.265	3.042	75.726	61,8	51.384	50.166	9,2	49.830	56.094	16,6	103,1	91,6	67,9	152,0	
2021	48.645	47.475	1.170	55.197	4.841	45.926	19.293	42,0	7.804	17,0	5.417	2.387	75.279	64,6	53.487	52.317	9,3	51.033	56.451	13,8	104,8	94,8	71,1	127,9	
2022	48.576	47.547	1.029	55.493	4.641	44.818	19.150	42,7	7.580	16,9	5.204	2.376	74.244	65,4	53.217	52.188	8,9	50.952	56.154	13,5	104,4	94,8	71,7	120,0	
2023	50.379	49.263	1.116	54.052	4.715	45.412	19.396	42,7	7.634	16,8	4.955	2.679	76.395	65,9	55.095	53.976	8,7	53.058	58.014	13,2	103,8	95,0	72,1	114,9	
2024	50.196	49.008	1.185	50.041	4.589	46.064	19.077	41,4	8.680	18,8	5.301	3.379	77.181	65,0	54.783	53.598	8,6	53.574	58.875	14,7	102,3	93,1	71,0	126,2	
<b>Nordrhein-Westfalen</b>																									
2015	116.772	113.589	3.183	113.995	6.131	138.350	60.334	43,6	23.327	16,9	16.605	6.722	194.787	59,9	122.904	119.721	5,1	123.495	140.100	16,7	99,5	87,7	63,1	85,3	
2016	114.714	111.774	2.940	111.795	6.974	136.417	59.311	43,5	23.078	16,9	16.292	6.786	191.820	59,8	121.689	118.749	5,9	121.500	137.793	16,7	100,2	88,3	63,4	98,4	
2017	116.697	113.979	2.718	111.209	7.466	136.973	59.516	43,5	22.617	16,5	15.293	7.324	194.154	60,1	124.161	121.443	6,1	124.020	139.314	16,2	100,1	89,1	64,0	99,8	
2018	118.281	115.914	2.367	116.818	9.591	133.803	59.096	44,2	21.959	16,4	14.840	7.119	192.987	61,3	127.872	125.505	7,6	125.400	140.241	15,7	102,0	91,2	66,3	119,7	
2019	118.560	115.875	2.685	120.939	10.104	128.508	56.976	44,3	20.915	16,3	13.543	7.372	190.092	62,4	128.664	125.979	8,0	125.934	139.476	15,0	102,2	92,2	67,7	120,3	
2020	103.509	100.716	2.793	111.862	10.958	115.639	47.506	41,1	21.937	19,0	13.037	8.900	171.642	60,3	114.468	111.675	9,8	112.410	125.448	17,5	101,8	91,2	66,7	171,6	
2021	107.265	104.004	3.264	110.100	11.440	107.529	44.948	41,8	18.806	17,5	11.813	6.993	169.848	63,2	118.707	115.443	9,9	114.258	126.072	14,9	103,9	94,2	69,9	147,8	
2022	108.759	105.801	2.958	114.640	10.144	105.286	45.322	43,0	17.006	16,2	10.326	6.680	168.723	64,5	118.902	115.944	8,7	115.440	125.766	13,5	103,0	94,5	70,5	118,3	
2023	108.393	105.630	2.763	111.743	11.527	103.697	44.818	43,2	18.165	17,5	10.575	7.590	167.274	64,8	119.922	117.159	9,8	115.983	126.558	14,4	103,4	94,8	71,7	141,2	
2024	106.827	104.277	2.550	107.599	12.393	105.734	44.286	41,9	20.432	19,3	10.772	9.660	168.276	63,5	119.220	116.670	10,6	116.487	127.260	16,1	102,3	93,7	70,8	170,5	

Alle ganzen Zahlen, die im Zusammenhang mit der BIBB-Erhebung über neu abgeschlossene Ausbildungsverträge stehen, wurden vor dem Hintergrund von gesetzlichen Datenschutzbestimmungen auf ein Vielfaches von drei gerundet. Quellen: Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB), Erhebung zum 30. September; Bundesagentur für Arbeit (BA) 2024, Ausbildungsmarktstatistik zum 30. September (Sonderauswertungen zur Vorbereitung des Berufsbildungsberichts); Berechnungen des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB)

**Tabelle A4: Eckwerte zur Ausbildungsmarktentwicklung 2015 bis 2024 nach Regionen und Ländern (Teil 5: RP, SL, SN)**

	BIBB-Erhebung über neu			Ausbildungsmarktstatistik der Bundesagentur für Arbeit (BA)									Verknüpfungen beider Datenquellen (BIBB-Erhebung, BA-Ausbildungsmarktstatistik)												
	neu abgeschlossene Ausbildungsverträge	dar.:		gemeldete Berufsausschreibungen	dar.:		gemeldete Bewerber für Berufsausschreibungen	dar.:		Bewerber, die in eine Berufsausschreibung einmündeten	dar.:		Institutionell erfasste Auszubildende	dar.:		Ausbildungsplatznachfrage				Angebots-Nachfrage-Relation (ANR)		Angebot je 100 institutionell erfasste Auszubildende	Index Passungsprobleme		
		ohne öffentl. Finanzierung ("betrieblich")	überw. öffentl. Finanzierung ("außenbetrieblich")		noch unbesetzte Berufsausschreibungen	mit einer Alter-native zum 30.09.		ohne Alter-native ("Unversorgte")	gemäß der alten, traditionellen Definition		gemäß der neuen, erweiterten Definition	gemäß der alten Nachfrageberechnung (ANR)		gemäß der neuen Nachfrageberechnung (eANR)											
		absolut	absolut		absolut	absolut		absolut	absolut		in %	absolut		in %	absolut	absolut	Sp. 1+6-7	Sp. 1/13	Sp. 1+5	Sp. 15-3	Sp. 5/16			Sp. 1+12	Sp. 1+9
Sp.1	Sp.2	Sp.3	Sp.4	Sp.5	Sp.6	Sp.7	Sp.8	Sp.9	Sp.10	Sp.11	Sp.12	Sp.13	Sp.14	Sp.15	Sp.16	Sp.17	Sp.18	Sp.19	Sp.20	Sp.21	Sp.22	Sp.23	Sp.24		
<b>Rheinland-Pfalz</b>																									
2015	26.238	25.116	1.122	27.165	1.816	28.498	13.741	48,2	4.217	14,8	3.642	575	40.995	64,0	28.053	26.931	6,7	26.814	30.456	13,8	104,6	92,1	68,4	93,4	
2016	25.851	24.936	915	27.794	1.785	28.326	13.426	47,4	4.255	15,0	3.573	682	40.752	63,4	27.637	26.721	6,7	26.535	30.108	14,1	104,2	91,8	67,8	94,4	
2017	26.169	25.332	837	27.884	2.633	27.762	13.415	48,3	4.068	14,7	3.295	773	40.515	64,6	28.803	27.963	9,4	26.943	30.237	13,5	106,9	95,3	71,1	126,7	
2018	26.226	25.449	777	28.894	2.566	26.939	13.297	49,4	3.897	14,5	3.080	817	39.867	65,8	28.791	28.014	9,2	27.042	30.123	12,9	106,5	95,6	72,2	118,5	
2019	25.797	25.128	666	28.307	2.428	25.124	12.191	48,5	3.992	15,9	2.859	1.133	38.730	66,6	28.224	27.558	8,8	26.928	29.787	13,4	104,8	94,7	72,9	118,1	
2020	23.685	22.941	744	26.196	2.728	24.099	10.732	44,5	4.336	18,0	2.983	1.353	37.053	63,9	26.412	25.668	10,6	25.038	28.020	15,5	105,5	94,3	71,3	164,5	
2021	23.388	22.614	777	25.232	3.334	21.573	9.663	44,8	3.608	16,7	2.460	1.148	35.298	66,3	26.724	25.947	12,8	24.537	26.997	13,4	108,9	99,0	75,7	171,7	
2022	22.968	22.371	594	26.237	3.551	20.107	9.037	44,9	3.242	16,1	2.136	1.106	34.038	67,5	26.517	25.923	13,7	24.072	26.208	12,4	110,2	101,2	77,9	169,4	
2023	23.454	22.779	675	25.807	3.912	20.526	9.695	47,2	3.506	17,1	2.238	1.268	34.287	68,4	27.366	26.691	14,7	24.723	26.961	13,0	110,7	101,5	79,8	190,6	
2024	22.965	22.314	651	24.522	3.350	20.346	9.010	44,3	3.548	17,4	2.085	1.463	34.299	67,0	26.313	25.662	13,1	24.426	26.511	13,4	107,7	99,3	76,7	174,7	
<b>Saarland</b>																									
2015	7.128	6.822	306	6.513	519	5.879	2.685	45,7	980	16,7	912	68	10.323	69,1	7.647	7.341	7,1	7.197	8.109	12,1	106,3	94,3	74,1	85,5	
2016	7.158	6.840	318	6.788	547	5.957	2.649	45,7	952	16,0	869	83	10.464	68,4	7.704	7.386	7,4	7.239	8.109	11,7	106,4	95,0	73,6	86,9	
2017	6.744	6.462	282	6.736	412	5.532	2.427	43,9	899	16,3	752	147	9.849	68,5	7.158	6.876	6,0	6.891	7.644	11,8	103,8	93,6	72,7	70,5	
2018	6.843	6.534	7.096	975	5.428	2.418	44,5	832	15,3	727	105	9.852	69,5	7.818	7.509	13,0	6.948	7.674	10,8	112,5	101,9	79,3	140,7		
2019	6.999	6.702	297	7.504	638	5.143	2.261	44,0	841	16,4	698	143	9.882	70,8	7.638	7.341	8,7	7.143	7.839	10,7	106,9	97,4	77,3	93,2	
2020	6.009	5.727	282	6.730	513	4.961	2.016	40,6	780	15,7	659	121	8.955	67,1	6.522	6.240	8,2	6.129	6.789	11,5	106,4	96,1	72,8	94,5	
2021	5.988	5.691	297	6.530	814	4.463	1.861	41,7	620	13,9	536	84	8.592	69,7	6.804	6.507	12,5	6.072	6.609	9,4	112,0	102,9	79,2	117,4	
2022	5.922	5.703	219	7.313	1.103	4.573	1.872	40,9	620	13,6	533	87	8.625	68,7	7.026	6.807	16,2	6.009	6.543	9,5	116,9	107,4	81,5	153,5	
2023	6.012	5.817	195	7.175	898	4.628	1.985	42,9	698	15,1	589	109	8.655	69,5	6.909	6.717	13,4	6.120	6.711	10,4	112,9	103,0	79,8	139,1	
2024	5.919	5.685	234	6.139	672	5.007	1.950	38,9	769	15,4	671	98	8.976	65,9	6.591	6.357	10,6	6.015	6.687	11,5	109,5	98,5	73,4	121,6	
<b>Sachsen</b>																									
2015	18.543	17.022	1.521	21.325	1.716	21.300	12.441	58,4	2.319	10,9	1.633	686	27.402	67,7	20.259	18.738	9,2	19.230	20.862	11,1	105,4	97,1	73,9	101,8	
2016	18.447	16.977	1.470	21.145	1.644	21.923	12.628	57,6	2.395	10,9	1.846	549	27.741	66,5	20.091	18.621	8,8	18.996	20.841	11,5	105,8	96,4	72,4	101,4	
2017	19.437	18.066	1.371	21.384	1.665	22.321	13.155	58,9	2.529	11,3	1.869	660	28.602	68,0	21.102	19.731	8,4	20.097	21.966	11,5	105,0	96,1	73,8	97,1	
2018	19.701	18.525	1.176	21.692	1.986	22.331	13.014	58,3	2.544	11,4	1.748	796	29.019	67,9	21.687	20.511	9,7	20.496	22.245	11,4	105,8	97,5	74,7	110,7	
2019	19.518	18.234	1.284	21.760	1.725	21.146	12.240	57,9	2.713	12,8	1.780	933	28.425	68,7	21.243	19.959	8,6	20.451	22.233	12,2	103,9	95,6	74,7	105,5	
2020	18.249	16.998	1.251	20.329	2.282	20.389	11.179	54,8	2.850	14,0	1.897	953	27.459	66,5	20.532	19.281	11,8	19.203	21.099	13,5	106,9	97,3	74,8	159,9	
2021	18.876	17.694	1.182	20.347	2.695	19.325	10.635	55,0	2.434	12,6	1.618	816	27.567	68,5	21.570	20.388	13,2	19.692	21.309	11,4	105,9	101,2	78,3	151,0	
2022	19.728	18.669	1.059	21.892	2.721	19.218	10.782	56,1	2.198	11,4	1.436	762	28.164	70,0	22.449	21.390	12,7	20.490	21.924	10,0	109,6	102,4	79,7	127,5	
2023	20.049	18.993	1.059	22.631	2.643	18.932	11.009	58,2	1.996	10,5	1.327	669	27.972	71,7	22.692	21.636	12,2	20.718	22.047	9,1	109,5	102,9	81,1	110,6	
2024	20.340	19.368	972	20.830	2.250	18.614	10.351	55,6	2.457	13,2	1.488	969	28.602	71,1	22.590	21.618	10,4	21.309	22.797	10,8	106,0	99,1	79,0	112,2	

Alle ganzen Zahlen, die im Zusammenhang mit der BIBB-Erhebung über neu abgeschlossene Ausbildungsverträge stehen, wurden vor dem Hintergrund von gesetzlichen Datenschutzbestimmungen auf ein Vielfaches von drei gerundet. Quellen: Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB), Erhebung zum 30. September; Bundesagentur für Arbeit (BA) 2024, Ausbildungsmarktstatistik zum 30. September (Sonderauswertungen zur Vorbereitung des Berufsbildungsberichts); Berechnungen des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB)

**Tabelle A4: Eckwerte zur Ausbildungsmarktentwicklung 2015 bis 2024 nach Regionen und Ländern (Teil 6: ST, SH, TH)**

	BIBB-Erhebung über neu			Ausbildungsmarktstatistik der Bundesagentur für Arbeit (BA)									Verknüpfungen beider Datenquellen (BIBB-Erhebung, BA-Ausbildungsmarktstatistik)												
	dar.:			dar.:			dar.:			dar.:			dar.:												
	neu abgeschlossene Ausbildungsverträge	ohne überw. öffentl. Finanzierung ("betrieblich")	mit überw. öffentl. Finanzierung ("außerbetrieblich")	gemeldet-gemeinsame Ausbildungsstellen	Ende September noch unbesetzte Berufs-ausbildungsstellen	gemeldete Bewerber für Berufs-ausbildungsstellen	Bewerber, die in eine Berufsausbildungsstelle einmündeten		Summe der Bewerber, die Ende September noch weiter suchten		mit einer Alternative zum 30.09.	ohne Alternative ("Unversorgte")	Institutionell erfasste Ausbildungsinteressierte	%Anteil derer, die in eine Berufsausbildung einmündeten (EQ)	Ausbildungsplatzangebot	"betriebliches" Angebot		%Anteil der unbesetzten Stellen		Ausbildungsplatznachfrage		Angebots-Nachfrage-Relation (ANR)		Angebot je 100 institutionell erfasste Ausbildungsinteressierte (AQI)	Index Passungsprobleme
							gemäß der alten, traditionellen Definition	gemäß der neuen, erweiterten Definition	gemäß der alten, traditionellen Definition	gemäß der neuen, erweiterten Definition						gemäß der alten Nachfrageberechnung (ANR)	gemäß der neuen Nachfrageberechnung (eANR)								
absolut	absolut	absolut	absolut	absolut	absolut	absolut	in %	absolut	in %	absolut	absolut	Sp. 1+6-7	Sp. 1/13	Sp. 1+5	Sp. 15-3	Sp. 5/16	Sp. 1+12	Sp. 1+9	Sp. 9/19	Sp. 15/18	Sp. 15/19	Sp. 15/13	Sp. 17x20		
Sp.1	Sp.2	Sp.3	Sp.4	Sp.5	Sp.6	Sp.7	Sp.8	Sp.9	Sp.10	Sp.11	Sp.12	Sp.13	Sp.14	Sp.15	Sp.16	Sp.17	Sp.18	Sp.19	Sp.20	Sp.21	Sp.22	Sp.23	Sp.24		
<b>Sachsen-Anhalt</b>																									
2015	10.644	9.495	1.146	13.145	757	12.843	7.675	59,8	1.232	9,6	953	279	15.810	67,3	11.400	10.254	7,4	10.923	11.874	10,4	104,4	96,0	72,1	76,6	
2016	10.764	9.999	765	13.620	732	12.860	7.753	60,3	1.362	10,6	1.070	292	15.870	67,8	11.496	10.731	6,8	11.055	12.126	11,2	104,0	94,8	72,4	76,6	
2017	10.311	9.585	723	12.608	1.064	12.264	7.443	60,7	1.293	10,5	955	338	15.132	68,1	11.373	10.650	10,0	10.647	11.604	11,1	106,8	98,0	75,2	111,3	
2018	10.590	9.912	678	12.785	1.086	11.532	6.884	59,7	1.158	10,0	829	329	15.237	69,5	11.676	10.998	9,9	10.920	11.748	9,9	106,9	99,4	76,6	97,3	
2019	10.551	9.849	699	13.085	1.035	10.936	6.475	59,2	1.035	9,5	699	336	15.012	70,3	11.586	10.884	9,5	10.887	11.586	8,9	106,4	100,0	77,2	84,9	
2020	9.771	9.162	609	12.238	1.361	9.840	5.681	57,7	1.201	12,2	761	440	13.932	70,1	11.133	10.524	12,9	10.212	10.974	10,9	109,0	101,5	79,9	141,6	
2021	10.290	9.696	594	12.553	1.510	9.290	5.194	55,9	1.088	11,7	790	298	14.385	71,5	11.799	11.205	13,5	10.587	11.379	9,6	111,4	103,7	82,0	128,9	
2022	10.335	9.696	639	12.973	1.327	9.258	5.242	56,6	941	10,2	605	336	14.352	72,0	11.661	11.022	12,0	10.671	11.277	8,3	109,3	103,4	81,3	100,5	
2023	10.569	10.074	495	12.566	1.281	9.257	5.426	58,6	918	9,9	604	314	14.400	73,4	11.850	11.355	11,3	10.884	11.487	8,0	108,9	103,2	82,3	90,1	
2024	10.497	9.960	534	11.784	1.289	9.120	5.299	58,1	958	10,5	549	409	14.316	73,3	11.784	11.250	11,5	10.905	11.454	8,4	108,1	102,9	82,3	95,8	
<b>Schleswig-Holstein</b>																									
2015	20.196	19.563	636	19.129	1.232	19.392	8.664	44,7	3.678	19,0	2.044	1.634	30.924	65,3	21.429	20.793	5,9	21.831	23.874	15,4	98,2	89,8	69,3	91,3	
2016	19.980	19.386	594	18.986	1.099	19.361	8.502	43,9	3.946	20,4	2.243	1.703	30.837	64,8	21.078	20.484	5,4	21.681	23.925	16,5	97,2	88,1	68,4	88,5	
2017	20.103	19.590	513	19.237	1.488	20.246	8.805	43,5	3.941	19,5	1.927	2.014	31.545	63,7	21.591	21.078	7,1	22.119	24.045	16,4	97,6	89,8	68,4	115,7	
2018	20.235	19.722	516	20.159	2.064	18.704	8.107	43,3	3.787	20,2	1.829	1.958	30.834	65,6	22.299	21.786	9,5	22.194	24.024	15,8	100,5	92,8	72,3	149,4	
2019	20.052	19.569	483	20.307	1.754	18.055	7.869	43,6	3.828	21,2	1.651	2.177	30.237	66,3	21.804	21.324	8,2	22.227	23.880	16,0	98,1	91,3	72,1	131,9	
2020	18.426	18.021	408	19.056	2.001	16.966	6.765	39,9	3.517	20,7	1.547	1.970	28.629	64,4	20.427	20.022	10,0	20.397	21.945	16,0	100,2	93,1	71,4	160,2	
2021	18.099	17.637	462	18.952	2.310	14.782	6.136	41,5	3.193	21,6	1.359	1.834	26.745	67,7	20.409	19.947	11,6	19.935	21.294	15,0	102,4	95,9	76,3	173,6	
2022	17.556	17.031	522	19.568	2.902	13.662	5.677	41,6	2.472	18,1	1.065	1.407	25.539	68,7	20.457	19.935	14,6	18.963	20.028	12,3	107,9	102,1	80,1	179,7	
2023	17.691	17.229	469	19.954	2.865	13.123	5.476	41,7	3.247	24,7	1.215	2.032	25.338	69,8	20.556	20.094	14,3	19.722	20.937	15,5	104,2	98,2	81,1	221,1	
2024	17.799	17.358	441	17.569	3.260	14.780	5.799	39,2	3.125	21,1	1.394	1.731	26.778	66,5	21.057	20.619	15,8	19.530	20.922	14,9	107,8	100,6	78,6	236,2	
<b>Thüringen</b>																									
2015	10.164	9.429	735	13.733	1.281	10.778	6.576	61,0	953	8,8	602	351	14.367	70,8	11.445	10.710	12,0	10.515	11.118	8,6	108,8	103,0	79,7	102,5	
2016	10.026	9.249	777	13.545	1.153	10.664	6.441	60,4	857	8,0	518	339	14.250	70,4	11.178	10.404	11,1	10.365	10.884	7,9	107,9	102,7	78,5	87,3	
2017	10.353	9.636	717	13.357	1.275	10.730	6.645	61,9	871	8,1	571	300	14.439	71,7	11.628	10.911	11,7	10.653	11.226	7,8	109,2	103,6	80,5	90,7	
2018	10.485	9.813	672	14.100	1.533	10.478	6.418	61,3	947	9,0	564	383	14.544	72,1	12.018	11.346	13,5	10.866	11.430	8,3	110,6	105,1	82,6	111,9	
2019	10.464	9.819	645	13.946	1.065	9.934	5.992	60,3	862	8,7	551	311	14.406	72,6	11.529	10.884	9,8	10.773	11.325	7,6	107,0	101,8	80,0	74,5	
2020	9.519	8.889	633	12.385	1.771	8.820	5.077	57,6	950	10,8	539	411	13.263	71,8	11.292	10.659	16,6	9.930	10.470	9,1	113,7	107,8	85,1	150,8	
2021	9.756	9.153	600	12.339	1.917	8.064	4.696	58,2	852	10,6	504	348	13.122	74,3	11.673	11.070	17,3	10.104	10.608	8,0	115,5	110,0	88,9	139,1	
2022	9.894	9.312	579	13.301	1.915	8.145	4.738	58,2	751	9,2	429	322	13.299	74,4	11.808	11.229	17,1	10.215	10.644	7,1	115,6	110,9	88,8	120,3	
2023	10.380	9.717	663	13.636	1.641	7.822	4.612	59,0	690	8,8	347	343	13.590	76,4	12.021	11.358	14,4	10.722	11.070	6,2	112,1	108,6	88,5	90,1	
2024	10.491	9.882	609	12.819	1.436	7.616	4.277	56,2	843	11,1	432	411	13.830	75,9	11.928	11.316	12,7	10.902	11.334	7,4	109,4	105,2	86,2	94,4	

Alle ganzen Zahlen, die im Zusammenhang mit der BIBB-Erhebung über neu abgeschlossene Ausbildungsverträge stehen, wurden vor dem Hintergrund von gesetzlichen Datenschutzbestimmungen auf ein Vielfaches von drei gerundet. Quellen: Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB), Erhebung zum 30. September; Bundesagentur für Arbeit (BA) 2024, Ausbildungsmarktstatistik zum 30. September (Sonderauswertungen zur Vorbereitung des Berufsbildungsberichts); Berechnungen des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB)

**Tabelle A5: Eckwerte zum Ausbildungsmarkt 2024 nach Arbeitsagenturbezirken (Teil 1: Bezirke in SH, H, NI, HB)**

Arbeitsagenturbezirk Land	BIBB-Erhebung zum 30. September 2024			Ausbildungsmarktstatistik der Bundesagentur für Arbeit (BA)										Verknüpfungen beider Datenquellen (BIBB-Erhebung, BA-Ausbildungsmarktstatistik)											
	neu abgeschlossene Ausbildungsverträge	dar.:		gemeldete Berufsausbildungsstellen	dar.:		Bewerber, die in eine Berufsausbildung ei nmündeten	Summe der Bewerber, die Ende September noch weiter suchten		dar.:		Institutionell erfasste Ausbildungs- interessierte	dar.:		Ausbildungs- platz- angebot	dar.:		Ausbildungsplatznachfrage (NA)			Angebots-Nachfrage- Relation (ANR)		Angebote je 100 institutionell erfasste Ausbildungs- interessierte	Index Passungs- probleme	
		ohne überw. öffentl. Finanzierung ("betrieblich")	mit überw. öffentl. Finanzierung ("außerbetrieblich")		Ende September noch unbesetzte Berufsausbildungsstellen	gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen		mit einer Alternative zum 30.09.	ohne Alternative ("Unversorgte")	gemäß der alten, traditionellen Definition	gemäß der neuen, erweiterten Definition		%-Anteil der noch weiter Suchenden	gemäß der alten Nachfrageberechnung		gemäß der neuen Nachfrageberechnung									
	(NAA)	(üof)	(GEA)	(UBA)	(GEB)	(EIB)		(UVBMAKTER)		(UVB)	(EOI)		(AN)	(NA)		(eNA)	(ANR)		(eANR)	(AQI)	(IP)				
	absolut	Sp.1-3	absolut	absolut	absolut	absolut	in %	Sp.11+12	in %	absolut	absolut	Sp.1+6-7	Sp.1/13	Sp.1+5	Sp.15-3	Sp.5/16	Sp.1+12	Sp.1+9	Sp.9/19	Sp.15/18	Sp.15/19	Sp.15/13	Sp.17*20		
Sp.1	Sp.2	Sp.3	Sp.4	Sp.5	Sp.6	Sp.7	Sp.8	Sp.9	Sp.10	Sp.11	Sp.12	Sp.13	Sp.14	Sp.15	Sp.16	Sp.17	Sp.18	Sp.19	Sp.20	Sp.21	Sp.22	Sp.23	Sp.24		
111 Bad Oldesloe	2.211	2.178	30	2.397	375	1.680	672	40,0	261	15,6	135	129	3.219	68,7	2.583	2.553	14,6	2.337	2.472	10,6	110,5	104,5	80,3	155,3	
115 Elmshorn	3.120	3.102	18	2.703	417	2.352	1.008	42,8	474	20,2	207	267	4.464	69,9	3.537	3.516	11,8	3.387	3.594	13,2	104,4	98,4	79,2	156,0	
119 Flensburg	3.120	2.952	171	2.880	537	2.352	885	37,7	564	23,9	231	330	4.587	68,0	3.657	3.489	15,4	3.453	3.684	15,3	106,0	99,3	79,7	235,3	
127 Heide	1.701	1.677	24	1.920	429	1.527	714	46,7	276	18,2	177	102	2.514	67,7	2.130	2.106	20,3	1.803	1.980	14,0	118,1	107,6	84,7	284,6	
131 Kiel	2.499	2.466	33	2.268	429	2.391	756	31,7	567	23,7	225	342	4.131	60,5	2.928	2.895	14,9	2.841	3.066	18,5	103,1	95,5	70,9	274,7	
135 Lübeck	2.850	2.730	120	3.129	636	2.601	1.032	39,6	558	21,5	228	330	4.419	64,5	3.483	3.363	18,9	3.180	3.408	16,4	109,6	102,2	78,8	309,6	
139 Neumünster	2.298	2.256	42	2.271	441	1.878	735	39,1	423	22,5	192	231	3.441	66,7	2.736	2.697	16,3	2.529	2.721	15,6	108,2	100,6	79,5	253,8	
<b>Schleswig-Holstein</b>	<b>17.799</b>	<b>17.358</b>	<b>441</b>	<b>17.568</b>	<b>3.261</b>	<b>14.781</b>	<b>5.799</b>	<b>39,2</b>	<b>3.126</b>	<b>21,1</b>	<b>1.395</b>	<b>1.731</b>	<b>26.778</b>	<b>66,5</b>	<b>21.057</b>	<b>20.619</b>	<b>15,8</b>	<b>19.530</b>	<b>20.922</b>	<b>14,9</b>	<b>107,8</b>	<b>100,6</b>	<b>78,6</b>	<b>236,2</b>	
<b>Hamburg</b>	<b>11.898</b>	<b>11.559</b>	<b>339</b>	<b>10.590</b>	<b>1.239</b>	<b>7.038</b>	<b>2.856</b>	<b>40,6</b>	<b>1.836</b>	<b>26,1</b>	<b>813</b>	<b>1.023</b>	<b>16.080</b>	<b>74,0</b>	<b>13.137</b>	<b>12.798</b>	<b>9,7</b>	<b>12.921</b>	<b>13.734</b>	<b>13,4</b>	<b>101,7</b>	<b>95,7</b>	<b>81,7</b>	<b>129,6</b>	
211 Braunschweig-Goslar	3.348	3.294	54	3.453	339	3.006	1.173	39,0	579	19,3	429	150	5.184	64,6	3.690	3.636	9,4	3.498	3.927	14,7	105,4	93,9	71,2	137,9	
221 Celle	1.899	1.857	42	1.680	198	1.887	756	40,0	495	26,3	276	219	3.030	62,6	2.097	2.055	9,6	2.118	2.394	20,7	99,0	87,6	69,2	199,7	
224 Emden-Leer	3.429	3.351	78	2.832	324	2.922	1.329	45,4	537	18,3	345	189	5.022	68,3	3.753	3.675	8,8	3.618	3.963	13,5	103,7	94,7	74,7	119,2	
231 Göttingen	2.490	2.451	39	3.066	291	2.181	942	43,2	456	20,9	276	180	3.729	66,8	2.781	2.742	10,6	2.667	2.946	15,5	104,2	94,4	74,6	164,9	
234 Hameln	1.971	1.911	60	2.508	69	2.358	1.026	43,5	375	15,9	285	90	3.303	59,7	2.037	1.980	3,4	2.061	2.346	16,0	98,9	86,9	61,7	54,9	
237 Hannover	7.491	7.248	243	6.402	567	7.104	2.502	35,2	1.305	18,4	645	660	12.093	61,9	8.058	7.815	7,3	8.148	8.793	14,8	98,9	91,6	66,6	107,8	
241 Helmstedt	2.157	2.076	81	2.355	219	1.704	750	44,1	249	14,7	192	57	3.111	69,4	2.376	2.292	9,5	2.214	2.406	10,4	107,2	98,7	76,4	98,7	
244 Hildesheim	1.950	1.893	60	2.100	231	2.577	1.113	43,2	369	14,4	234	135	3.414	57,2	2.181	2.124	10,9	2.085	2.322	15,9	104,6	94,0	63,9	173,5	
251 Lüneburg-Uelzen	3.099	3.018	81	3.093	285	3.633	1.377	37,9	798	22,0	504	294	5.355	57,9	3.384	3.303	8,6	3.393	3.897	20,5	99,7	86,8	63,2	176,1	
257 Nordhorn	3.468	3.315	153	4.551	330	2.076	1.101	53,1	336	16,2	267	69	4.443	78,1	3.798	3.645	9,0	3.537	3.804	8,8	107,3	99,8	85,5	79,7	
261 Oldenburg-Wilhelmshaven	5.505	5.424	81	5.094	780	5.019	1.788	35,6	1.155	23,0	600	552	8.736	63,0	6.285	6.204	12,6	6.057	6.660	17,3	103,7	94,4	71,9	217,9	
264 Osnabrück	3.957	3.918	39	3.321	282	2.793	1.407	50,3	522	18,6	282	240	5.346	74,0	4.239	4.200	6,7	4.197	4.479	11,6	101,0	94,7	79,3	78,1	
267 Stade	3.261	3.219	42	3.246	267	3.063	1.269	41,5	519	16,9	348	171	5.052	64,5	3.528	3.486	7,7	3.432	3.780	13,7	102,8	93,4	69,8	105,0	
274 Vechta	2.808	2.754	57	2.994	294	2.277	1.059	46,5	303	13,3	213	90	4.026	69,8	3.105	3.048	9,7	2.898	3.111	9,7	107,1	99,8	77,1	94,0	
277 Nienburg-Verden	2.886	2.811	75	2.817	81	2.928	1.275	43,5	567	19,4	348	219	4.542	63,6	2.967	2.892	2,8	3.105	3.453	16,4	97,5	85,9	65,3	46,1	
<b>Niedersachsen</b>	<b>50.196</b>	<b>49.008</b>	<b>1.185</b>	<b>50.040</b>	<b>4.590</b>	<b>46.065</b>	<b>19.077</b>	<b>41,4</b>	<b>8.679</b>	<b>18,8</b>	<b>5.301</b>	<b>3.378</b>	<b>77.181</b>	<b>65,0</b>	<b>54.783</b>	<b>53.598</b>	<b>8,6</b>	<b>53.574</b>	<b>58.875</b>	<b>14,7</b>	<b>102,3</b>	<b>93,1</b>	<b>71,0</b>	<b>126,2</b>	
214 Bremen-Bremerhaven	5.994	5.820	177	5.796	390	5.193	1.899	36,6	990	19,0	564	426	9.288	64,5	6.384	6.210	6,3	6.420	6.984	14,2	99,5	91,4	68,7	88,9	
<b>Bremen</b>	<b>5.517</b>	<b>5.346</b>	<b>174</b>	<b>5.265</b>	<b>357</b>	<b>4.656</b>	<b>1.686</b>	<b>36,2</b>	<b>873</b>	<b>18,7</b>	<b>510</b>	<b>363</b>	<b>8.487</b>	<b>65,0</b>	<b>5.877</b>	<b>5.703</b>	<b>6,3</b>	<b>5.880</b>	<b>6.390</b>	<b>13,6</b>	<b>99,9</b>	<b>92,0</b>	<b>69,2</b>	<b>85,7</b>	

Hinweise: Bei der Erhebung 2024 wird bei der IHK Hamburg auf Vorjahresdaten zurückgegriffen. Der Zahlenunterschied zwischen dem Land Bremen und dem Arbeitsagenturbezirk Bremen-Bremerhaven beruht darauf, dass Letzterer auch den niedersächsischen Kreis Osterholz umfasst. Deshalb ist auch die Zahlensumme der niedersächsischen Arbeitsagenturen nicht identisch mit dem Gesamtwert für das Land Niedersachsen. Alle ganzen Zahlen, die im Zusammenhang mit der BIBB-Erhebung stehen, wurden aufgrund von Bestimmungen zum Datenschutz auf ein Vielfaches von drei gerundet. Quellen: Ausbildungsmarktstatistik der Bundesagentur für Arbeit, Sonderauswertungen zur Vorbereitung des Berufsbildungsberichts; Bundesinstitut für Berufsbildung, Erhebung zum 30. September; Berechnungen des Arbeitsbereichs 1.1



**Tabelle A5: Eckwerte zum Ausbildungsmarkt 2024 nach Arbeitsagenturbezirken (Teil 2: NW)**

Arbeitsagenturbezirk Land	BIBB-Erhebung zum			Ausbildungsmarktstatistik der Bundesagentur für Arbeit (BA)										Verknüpfungen beider Datenquellen (BIBB-Erhebung, BA-Ausbildungsmarktstatistik)										
	neu abgeschlossene Ausbildungsverträge	dar.:		gemeldete Berufsausbildungsstellen	dar.:		gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen	dar.:			mit einer Alternative zum 30.09.	ohne Alternative ("Unversorgte")	Institutionell erfasste Ausbildungsinteressierte	dar.:		dar.:		Ausbildungsplatznachfrage (NA)			Angebots-Nachfrage-Relation (ANR)		Angebote je 100 institutionell erfasste Ausbildungsinteressierte	Index Passungsprobleme
		ohne überw. öffentl. Finanzierung ("betrieblich")	mit überw. öffentl. Finanzierung ("außerbetrieblich")		Ende September noch unbesetzte Ausbildungsstellen	Bewerber, die in eine Berufsausbildung einmündeten		Summe der Bewerber, die Ende September noch weiter suchten	absolut	in %				absolut	absolut	%-Anteil derer, die in eine Berufsausbildung einmündeten	Ausbildungsplatzangebot	"betriebliches" Angebot	%-Anteil der unbesetzten Stellen	gemäß der alten, traditionellen Definition	gemäß der neuen, erweiterten Definition	%-Anteil der noch weiter Suchenden		
	(NAA)	(GF)	(GEA)	(UBA)	(GEB)	(EBB)			(UVBMALTER)	(UVB)	(ED)	(AN)	(NA)	(NA)	(ANR)	(wNR)	(AO)	(IP)						
	absolut	Sp.1-3	absolut	absolut	absolut	absolut	absolut	in %	Sp.11+12	in %	absolut	absolut	Sp.1+6-7	Sp.1/13	Sp.1+5	Sp.15-3	Sp.5/16	Sp.1+12	Sp.1+9	Sp.9/19	Sp.15/18	Sp.15/19	Sp.15/23	Sp.17*20
Sp.1	Sp.2	Sp.3	Sp.4	Sp.5	Sp.6	Sp.7	Sp.8	Sp.9	Sp.10	Sp.11	Sp.12	Sp.13	Sp.14	Sp.15	Sp.16	Sp.17	Sp.18	Sp.19	Sp.20	Sp.21	Sp.22	Sp.23	Sp.24	
311 Aachen-Düren	5.736	5.613	123	6.135	858	6.747	2.787	41,3	1.011	15,0	516	495	9.696	59,2	6.594	6.471	13,3	6.231	6.747	15,0	105,8	97,7	68,0	198,7
315 Bergisch Gladbach	4.014	3.933	81	3.594	477	4.047	1.611	39,8	1.083	26,8	468	618	6.453	62,2	4.491	4.410	10,8	4.632	5.097	21,3	97,0	88,1	69,6	230,5
317 Bielefeld	5.289	5.121	168	4.533	453	4.398	2.007	45,6	723	16,5	390	333	7.680	68,9	5.739	5.574	8,1	5.622	6.012	12,0	102,1	95,5	74,7	97,7
321 Bochum	3.048	3.030	18	3.105	651	3.678	1.386	37,7	516	14,1	342	174	5.340	57,1	3.702	3.681	17,7	3.225	3.567	14,5	114,8	103,8	69,3	256,7
323 Bonn	5.181	5.091	90	4.917	684	5.037	2.103	41,8	909	18,1	582	330	8.115	63,8	5.865	5.775	11,9	5.508	6.090	14,9	106,5	96,3	72,3	177,2
325 Brühl	3.336	3.246	93	2.955	324	3.498	1.524	43,5	621	17,7	273	348	5.313	62,8	3.660	3.567	9,1	3.684	3.957	15,7	99,3	92,5	68,9	141,8
327 Coesfeld	4.203	4.116	87	5.265	591	2.949	1.608	54,6	312	10,5	207	105	5.544	75,8	4.794	4.707	12,5	4.308	4.515	6,9	111,3	106,2	86,5	86,4
331 Detmold	2.151	2.091	63	2.100	96	2.340	1.188	50,8	387	16,6	267	120	3.303	65,2	2.247	2.184	4,3	2.274	2.541	15,3	98,9	88,5	68,0	66,4
333 Dortmund	3.921	3.732	189	3.969	621	3.438	1.392	40,5	546	15,9	414	135	5.967	65,7	4.539	4.350	14,2	4.053	4.467	12,2	112,0	101,6	76,1	174,5
337 Düsseldorf	4.077	4.020	57	3.870	528	3.531	1.194	33,9	1.029	29,2	423	606	6.414	63,6	4.608	4.548	11,6	4.683	5.109	20,2	98,4	90,2	71,8	234,5
341 Duisburg	2.658	2.598	60	2.664	381	3.186	1.227	38,5	696	21,9	543	156	4.614	57,6	3.036	2.976	12,8	2.811	3.354	20,8	108,0	90,5	65,8	265,3
343 Essen	3.486	3.357	129	3.108	453	3.873	1.341	34,6	951	24,6	396	555	6.018	57,9	3.939	3.807	11,9	4.041	4.437	21,4	97,5	88,8	65,4	254,4
345 Gelsenkirchen	1.914	1.884	33	1.473	372	2.430	1.029	42,4	435	17,9	231	201	3.315	57,8	2.286	2.256	16,5	2.118	2.349	18,5	108,0	97,4	69,0	304,8
347 Hagen	2.907	2.754	150	3.603	411	3.792	1.467	38,7	807	21,3	459	348	5.232	55,5	3.318	3.165	13,0	3.252	3.714	21,7	102,0	89,3	63,4	282,1
351 Hamm	3.246	3.141	105	3.690	372	3.585	1.617	45,1	528	14,8	324	204	5.217	62,3	3.621	3.516	10,6	3.453	3.777	14,0	104,9	95,9	69,4	148,7
353 Herford	3.834	3.672	162	3.648	114	3.960	1.710	43,2	792	20,0	333	456	6.081	63,0	3.948	3.786	3,0	4.290	4.623	17,1	92,0	85,4	64,9	52,0
355 Iserlohn	2.520	2.451	69	2.730	336	2.172	969	44,6	330	15,2	201	129	3.723	67,7	2.856	2.787	12,0	2.649	2.850	11,5	107,8	100,2	76,7	138,9
357 Köln	7.440	7.341	102	5.775	519	5.697	1.836	32,3	2.229	39,1	933	1.296	11.301	65,8	7.959	7.857	6,6	8.736	9.669	23,1	91,1	82,3	70,4	152,0
361 Krefeld	2.955	2.910	45	3.594	345	3.108	1.257	40,4	534	17,1	234	297	4.806	61,5	3.300	3.258	10,6	3.252	3.489	15,3	101,5	94,6	68,7	162,3
364 Mettmann	2.121	2.082	39	2.127	300	2.562	1.068	41,6	660	25,8	327	333	3.615	58,6	2.421	2.382	12,6	2.454	2.781	23,8	98,7	87,1	67,0	300,3
365 Mönchengladbach	3.726	3.690	36	3.618	327	4.224	1.593	37,7	678	16,0	453	225	6.360	58,6	4.053	4.017	8,1	3.951	4.404	15,4	102,6	92,1	63,7	125,1
367 Ahlen-Münster	4.266	4.227	39	3.552	363	2.931	1.455	49,6	396	13,5	198	198	5.742	74,3	4.629	4.590	7,9	4.464	4.662	8,5	103,7	99,3	80,6	67,2
371 Oberhausen	1.686	1.638	51	2.169	261	2.364	945	40,0	504	21,4	192	312	3.108	54,3	1.950	1.899	13,8	2.001	2.193	23,0	97,5	88,9	62,7	317,9
373 Paderborn	2.970	2.856	114	3.360	204	3.102	1.254	40,4	627	20,2	342	285	4.818	61,6	3.174	3.060	6,6	3.255	3.597	17,5	97,5	88,2	65,9	115,8
375 Recklinghausen	2.940	2.844	96	3.480	117	4.161	1.902	45,7	579	13,9	438	144	5.199	56,5	3.057	2.961	4,0	3.081	3.519	16,5	99,2	86,9	58,8	65,7
377 Rheine	2.835	2.796	39	3.303	210	2.757	1.416	51,3	285	10,3	165	120	4.179	67,9	3.045	3.006	7,0	2.955	3.120	9,1	103,0	97,6	72,9	63,5
381 Siegen	2.907	2.859	48	3.798	297	2.115	1.074	50,8	315	14,9	201	114	3.951	73,6	3.204	3.156	9,4	3.021	3.225	9,8	106,0	99,4	81,1	91,9
383 Meschede-Soest	3.726	3.600	129	4.038	645	2.721	1.332	49,0	360	13,3	183	180	5.115	72,9	4.374	4.245	15,2	3.906	4.089	8,8	112,0	107,0	85,5	134,4
387 Wesel	4.281	4.197	84	4.191	564	3.849	1.584	41,2	690	17,9	321	369	6.546	65,4	4.845	4.761	11,9	4.650	4.971	13,9	104,2	97,5	74,0	164,8
391 Solingen-Wuppertal	3.453	3.396	57	3.240	519	3.477	1.407	40,5	891	25,6	417	474	5.523	62,5	3.972	3.915	13,3	3.927	4.344	20,5	101,1	91,4	71,9	272,0
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>106.827</b>	<b>104.277</b>	<b>2.550</b>	<b>107.598</b>	<b>12.393</b>	<b>105.735</b>	<b>44.286</b>	<b>41,9</b>	<b>20.433</b>	<b>19,3</b>	<b>10.773</b>	<b>9.660</b>	<b>168.276</b>	<b>63,5</b>	<b>119.220</b>	<b>116.670</b>	<b>10,6</b>	<b>116.487</b>	<b>127.260</b>	<b>16,1</b>	<b>102,3</b>	<b>93,7</b>	<b>70,8</b>	<b>170,5</b>

Hinweis: Alle ganzen Zahlen, die im Zusammenhang mit der BIBB-Erhebung stehen, wurden aufgrund von Bestimmungen zum Datenschutz auf ein Vielfaches von drei gerundet. Quellen: Ausbildungsmarktstatistik der Bundesagentur für Arbeit, Sonderauswertungen zur Vorbereitung des Berufsbildungsberichts; Bundesinstitut für Berufsbildung, Erhebung zum 30. September; Berechnungen des Arbeitsbereichs 1.1

**Tabelle A5: Eckwerte zum Ausbildungsmarkt 2024 nach Arbeitsagenturbezirken (Teil 3: HE, RP)**

Arbeitsagenturbezirk Land	BIBB-Erhebung zum			Ausbildungsmarktstatistik der Bundesagentur für Arbeit (BA)										Verknüpfungen beider Datenquellen (BIBB-Erhebung, BA-Ausbildungsmarktstatistik)												
	neu abgeschlossene Ausbildungsverträge	dar.:		gemeldete Berufsausbildungsstellen	dar.:		gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen	dar.:		Bewerber, die in eine Berufsausbildung einmündeten	Summe der Bewerber, die Ende September noch weiter suchten		dar.:		Institutionell erfasste Ausbildungsinteressierte	%Anteiler, die in eine Berufsausbildung einmündeten	Ausbildungsplatzangebot	dar.:		Ausbildungsplatznachfrage (NA)		Angebots-Nachfrage-Relation (ANR)		Angebote je 100 institutionell erfasste Ausbildungsinteressierte	Index Passungsprobleme	
		ohne überw. öffentl. Finanzierung ("betrieblich")	mit überw. öffentl. Finanzierung ("außerbetrieblich")		Ende September noch unbesetzte Berufsausbildungsstellen	mit einer Alternative zum 30.09.		ohne Alternative ("Unversorgte")	betriebl. Angebot		%Anteil der unbesetzten Stellen	gemäß der alten, traditionellen Definition	gemäß der neuen, erweiterten Definition	%Anteil der noch weiter Suchenden				gemäß der alten Nachfrageberechnung	gemäß der neuen Nachfrageberechnung							
	(NAA)	(GF)	(GEA)	(UBA)	(GEB)	(EIB)		(LVBMALTER)	(LVB)	(EQ)	(AN)	(NA)	(eNA)	(ANR)	(eANR)	(AG)	(IP)									
	absolut	Sp.1-3	absolut	absolut	absolut	absolut	absolut	absolut	in %	Sp.11+12	in %	absolut	absolut	Sp.1+6-7	Sp.1/13	Sp.1+5	Sp.15-3	Sp.5/16	Sp.1+12	Sp.1+9	Sp.9/19	Sp.15/18	Sp.15/19	Sp.15/13	Sp.17*20	
Sp.1	Sp.2	Sp.3	Sp.4	Sp.5	Sp.6	Sp.7	Sp.8	Sp.9	Sp.10	Sp.11	Sp.12	Sp.13	Sp.14	Sp.15	Sp.16	Sp.17	Sp.18	Sp.19	Sp.20	Sp.21	Sp.22	Sp.23	Sp.24			
411 Bad Hersfeld-Fulda	2.685	2.613	72	3.171	360	1.959	1.056	53,9	162	8,2	93	69	3.588	74,8	3.048	2.976	12,1	2.754	2.847	5,7	110,6	107,0	84,9	68,6		
415 Darmstadt	3.678	3.660	18	4.257	585	4.197	1.770	42,2	621	14,8	387	231	6.105	60,3	4.263	4.245	13,8	3.909	4.299	14,4	109,0	99,2	69,8	198,7		
419 Frankfurt	5.112	5.088	24	3.366	738	3.561	1.146	32,2	828	23,2	363	465	7.527	67,9	5.853	5.826	12,7	5.577	5.940	13,9	104,9	98,5	77,7	176,8		
427 Gießen	3.813	3.501	312	4.023	369	4.380	1.740	39,8	792	18,1	444	348	6.450	59,1	4.182	3.870	9,5	4.161	4.605	17,2	100,5	90,8	64,8	163,9		
431 Hanau	2.103	2.031	72	2.202	264	2.043	1.023	50,1	246	12,0	189	57	3.120	67,4	2.367	2.295	11,5	2.160	2.349	10,5	109,6	100,7	75,8	120,1		
433 Bad Homburg	3.006	2.967	39	3.198	630	4.095	1.734	42,3	630	15,4	378	255	5.367	56,0	3.636	3.597	17,5	3.261	3.636	17,3	111,6	100,0	67,8	304,3		
435 Kassel	3.480	3.357	123	3.375	225	2.844	1.227	43,2	558	19,7	399	162	5.094	68,3	3.702	3.582	6,3	3.639	4.038	13,8	101,7	91,7	72,7	86,6		
439 Korbach	2.115	2.037	78	2.100	249	1.725	831	48,1	327	18,9	150	177	3.012	70,3	2.367	2.286	10,9	2.292	2.442	13,3	103,2	96,9	78,6	145,9		
443 Limburg-Wetzlar	2.511	2.388	123	3.246	306	2.649	1.173	44,3	498	16,5	303	135	3.987	63,0	2.814	2.691	11,3	2.646	2.946	14,8	106,4	95,5	70,6	168,0		
447 Marburg	1.416	1.365	54	1.530	210	1.503	678	45,0	312	20,8	165	150	2.244	63,1	1.626	1.575	13,3	1.566	1.731	18,1	103,9	94,0	72,5	241,4		
451 Offenbach	2.241	2.223	18	1.965	279	3.123	1.209	38,7	498	15,9	285	213	4.155	53,9	2.520	2.502	11,1	2.454	2.739	18,2	102,6	92,0	60,6	202,0		
459 Wiesbaden	2.592	2.403	189	2.256	156	2.580	1.227	47,6	372	14,4	213	159	3.942	65,7	2.745	2.559	6,1	2.748	2.964	12,6	99,9	92,7	69,6	76,1		
<b>Hessen</b>	<b>34.752</b>	<b>33.636</b>	<b>1.119</b>	<b>34.689</b>	<b>4.371</b>	<b>34.659</b>	<b>14.814</b>	<b>42,7</b>	<b>5.784</b>	<b>16,7</b>	<b>3.366</b>	<b>2.415</b>	<b>34.597</b>	<b>63,7</b>	<b>39.123</b>	<b>38.004</b>	<b>11,5</b>	<b>37.170</b>	<b>40.536</b>	<b>14,3</b>	<b>105,3</b>	<b>96,5</b>	<b>71,7</b>	<b>164,0</b>		
511 Bad Kreuznach	1.929	1.905	24	2.190	219	1.518	657	43,2	351	23,1	147	204	2.790	69,1	2.148	2.124	10,3	2.133	2.280	15,4	100,7	94,3	77,0	158,4		
515 Kaiserslautern-Pirmasens	2.349	2.274	72	2.685	555	2.916	1.203	41,3	549	18,8	426	123	4.059	57,8	2.901	2.829	19,6	2.472	2.898	19,0	117,4	100,2	71,5	371,1		
519 Koblenz-Mayen	3.501	3.435	66	3.195	246	2.583	1.161	44,9	267	10,4	177	93	4.923	71,1	3.750	3.681	6,7	3.594	3.771	7,1	104,3	99,4	76,1	47,7		
523 Ludwigshafen	2.637	2.553	84	2.391	216	2.244	951	42,4	387	17,3	150	237	3.930	67,1	2.853	2.772	7,8	2.874	3.024	12,8	99,3	94,3	72,6	100,4		
527 Mainz	3.666	3.579	90	3.456	450	2.637	1.161	44,0	531	20,1	303	228	5.142	71,3	4.116	4.026	11,1	3.894	4.197	12,6	105,7	98,1	80,0	140,8		
535 Montabaur	1.731	1.695	36	2.085	276	2.031	915	45,1	372	18,3	276	96	2.844	60,8	2.007	1.971	14,1	1.827	2.100	17,7	109,9	95,5	70,6	248,2		
543 Landau	2.190	2.139	51	2.202	414	2.535	1.044	41,1	480	18,9	306	174	3.684	59,5	2.607	2.553	16,2	2.364	2.670	17,9	110,2	97,6	70,7	291,5		
547 Neuwied	1.680	1.581	99	2.262	369	1.593	846	53,0	123	7,5	75	2430	69,2	2.049	1.950	18,9	1.755	1.878	10,5	116,7	109,2	84,4	198,4			
563 Trier	3.279	3.153	126	4.059	603	2.292	1.074	46,9	417	18,2	180	234	4.494	72,9	3.882	3.756	16,1	3.513	3.696	11,3	110,5	105,1	86,4	180,8		
<b>Rheinland-Pfalz</b>	<b>22.965</b>	<b>22.314</b>	<b>651</b>	<b>24.522</b>	<b>3.351</b>	<b>20.346</b>	<b>9.009</b>	<b>44,3</b>	<b>3.549</b>	<b>17,4</b>	<b>2.085</b>	<b>1.464</b>	<b>34.299</b>	<b>67,0</b>	<b>26.313</b>	<b>25.662</b>	<b>13,1</b>	<b>24.426</b>	<b>26.511</b>	<b>13,4</b>	<b>107,7</b>	<b>99,3</b>	<b>76,7</b>	<b>174,7</b>		

Hinweis: Alle ganzen Zahlen, die im Zusammenhang mit der BIBB-Erhebung stehen, wurden aufgrund von Bestimmungen zum Datenschutz auf ein Vielfaches von drei gerundet. Quellen: Ausbildungsmarktstatistik der Bundesagentur für Arbeit, Sonderauswertungen zur Vorbereitung des Berufsbildungsberichts; Bundesinstitut für Berufsbildung, Erhebung zum 30. September; Berechnungen des Arbeitsbereichs 1.1

**Tabelle A5: Eckwerte zur Ausbildungsmarkt 2024 nach Arbeitsagenturbezirken (Teil 4: BW)**

Arbeitsagenturbezirk Land	BIBB-Erhebung zum			Ausbildungsmarktstatistik der Bundesagentur für Arbeit (BA)										Verknüpfungen beider Datenquellen (BIBB-Erhebung, BA-Ausbildungsmarktstatistik)											
	dar.:			dar.:										dar.:											
	neu abgeschlossene Ausbildungsverträge	ohne überw. öffentl. Finanzierung ("betrieblich")	mit überw. öffentl. Finanzierung ("außerbetrieblich")	gemeldete Berufsausbildungsstellen	Ende September noch unbesetzte Berufsausbildungsstellen	gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen	Bewerber, die in eine Berufsausbildung einmündeten		Summe der Bewerber, die Ende September noch weiter suchten		mit einer Alternative zum 30.09.	ohne Alternative ("Unversorgte")	Institutionell erfasste Ausbildungsinteressierte	%-Anteiler, die in eine Berufsausbildung einmündeten	Ausbildungsplatzangebot	"betriebliches" Angebot	%-Anteil der unbesetzten Stellen	gemäß der alten, traditionellen Definition	gemäß der neuen, erweiterten Definition	%-Anteil der noch weiter Suchenden	gemäß der alten Nachfrageberechnung	gemäß der neuen Nachfrageberechnung	Angebote je 100 institutionell erfasste Ausbildungsinteressierte	Index Passungsprobleme	
	(NAA)	(SR)	(GEA)	(JUBA)	(GEB)	(EB)				(LIVMALTER)	(LUVB)	(EQ)	(AN)			(NA)	(NA)			(ANR)	(ANR)	(AG)	(IP)		
	absolut	Sp.1-3	absolut	absolut	absolut	absolut	absolut	absolut	in %	Sp.11+12	in %	absolut	absolut	Sp.1+6-7	Sp.1/13	Sp.1+5	Sp.15-3	Sp.5/16	Sp.1+12	Sp.1+9	Sp.9/19	Sp.15/18	Sp.15/19	Sp.15/13	Sp.17*20
Sp.1	Sp.2	Sp.3	Sp.4	Sp.5	Sp.6	Sp.7	Sp.8	Sp.9	Sp.10	Sp.11	Sp.12	Sp.13	Sp.14	Sp.15	Sp.16	Sp.17	Sp.18	Sp.19	Sp.20	Sp.21	Sp.22	Sp.23	Sp.24		
611 Aalen	3.081	2.982	99	4.143	963	2.397	1.314	54,8	198	8,3	165	36	4.164	74,0	4.044	3.942	24,4	3.117	3.279	6,1	129,7	123,3	97,1	148,0	
614 Balingen	2.031	1.995	36	3.285	477	1.428	705	49,5	198	13,8	117	81	2.751	73,8	2.508	2.472	19,3	2.109	2.226	8,8	118,8	112,6	91,1	170,8	
617 Freiburg	4.254	4.218	36	3.975	726	3.339	1.788	53,5	390	11,7	315	75	5.805	73,3	4.980	4.944	14,7	4.326	4.641	8,4	115,1	107,3	85,8	123,1	
621 Göppingen	4.539	4.458	81	5.640	633	3.882	1.914	49,3	339	8,8	267	75	6.507	69,8	5.172	5.091	12,4	4.614	4.881	7,0	112,1	106,0	79,5	86,6	
624 Heidelberg	3.468	3.381	84	3.660	522	3.549	1.824	51,4	477	13,4	402	72	5.193	66,8	3.987	3.903	13,3	3.540	3.942	12,1	112,7	101,1	76,8	161,1	
627 Heilbronn	3.012	2.991	21	3.582	246	2.430	1.230	50,7	300	12,4	225	78	4.212	71,6	3.261	3.237	7,6	3.090	3.315	9,1	105,5	98,4	77,4	69,3	
631 Karlsruhe-Rastatt	6.369	6.297	72	6.852	957	4.329	1.959	45,3	573	13,2	456	117	8.736	72,9	7.326	7.254	13,2	6.486	6.939	8,2	113,0	105,5	83,8	108,8	
634 Konstanz-Ravensburg	5.322	5.172	153	5.271	1.014	3.078	1.692	55,0	318	10,3	189	129	6.708	79,3	6.336	6.186	16,4	5.451	5.640	5,6	116,2	112,3	94,5	92,4	
637 Lörrach	2.529	2.502	24	2.826	522	2.172	1.275	58,7	270	12,4	168	102	3.423	73,8	3.048	3.024	17,2	2.631	2.799	9,6	115,9	109,0	89,0	166,3	
641 Ludwigsburg	2.862	2.817	45	3.009	390	2.202	1.257	57,1	219	9,9	126	93	3.807	75,2	3.252	3.207	12,2	2.955	3.081	7,1	110,1	105,6	85,5	86,7	
644 Mannheim	2.484	2.436	51	1.761	21	1.554	801	51,5	270	17,4	183	87	3.237	76,7	2.505	2.457	0,9	2.571	2.754	9,8	97,5	91,0	77,4	8,4	
647 Nagold-Pforzheim	3.552	3.501	54	3.939	717	2.745	1.437	52,4	273	9,9	210	63	4.860	73,1	4.269	4.218	17,0	3.618	3.825	7,1	118,1	111,6	87,8	121,3	
651 Offenburg	2.946	2.844	102	3.090	585	2.457	1.224	49,8	360	14,7	303	57	4.179	70,5	3.531	3.429	17,1	3.003	3.309	10,9	117,6	106,8	84,5	186,1	
664 Reutlingen	3.294	3.240	54	3.816	906	1.977	876	44,4	264	13,4	180	84	4.392	75,0	4.200	4.146	21,9	3.378	3.558	7,4	124,4	118,1	95,6	162,4	
671 Waiblingen	2.466	2.277	189	2.553	453	2.466	1.131	45,9	369	15,0	324	45	3.801	64,9	2.916	2.730	16,6	2.511	2.835	13,1	116,2	102,9	76,8	216,2	
674 Schwäbisch Hall-Tauberbischof	4.170	4.035	132	5.571	870	2.895	1.491	51,5	312	10,7	228	84	5.574	74,8	5.040	4.905	17,7	4.254	4.479	6,9	118,5	112,5	90,4	123,1	
677 Stuttgart	6.108	5.973	135	5.718	855	4.611	1.959	42,5	504	10,9	456	45	8.760	69,7	6.963	6.828	12,5	6.153	6.609	7,6	113,2	105,3	79,5	95,4	
684 Ulm	4.005	3.942	63	4.287	927	2.637	1.323	50,1	291	11,0	228	63	5.322	75,3	4.932	4.869	19,0	4.068	4.296	6,8	121,2	114,8	92,7	128,9	
687 Rottweil-Villingen-Schwenning	3.474	3.447	30	4.416	765	2.622	1.287	49,0	315	12,0	207	105	4.812	72,2	4.239	4.209	18,1	3.582	3.789	8,3	118,4	111,9	88,1	150,4	
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>69.963</b>	<b>68.502</b>	<b>1.461</b>	<b>77.397</b>	<b>12.549</b>	<b>52.767</b>	<b>26.490</b>	<b>50,2</b>	<b>6.237</b>	<b>11,8</b>	<b>4.749</b>	<b>1.491</b>	<b>96.240</b>	<b>72,7</b>	<b>82.512</b>	<b>81.051</b>	<b>15,5</b>	<b>71.454</b>	<b>76.203</b>	<b>8,2</b>	<b>115,5</b>	<b>108,3</b>	<b>85,7</b>	<b>126,7</b>	

Hinweis: Alle ganzen Zahlen, die im Zusammenhang mit der BIBB-Erhebung stehen, wurden aufgrund von Bestimmungen zum Datenschutz auf ein Vielfaches von drei gerundet.  
 Quellen: Ausbildungsmarktstatistik der Bundesagentur für Arbeit, Sonderauswertungen zur Vorbereitung des Berufsbildungsberichts; Bundesinstitut für Berufsbildung, Erhebung zum 30. September;  
 Berechnungen des Arbeitsbereichs 1.1



**Tabelle A5: Eckwerte zur Ausbildungsmarkt 2024 nach Arbeitsagenturbezirken (Teil 5: BY, SL, BE)**

Arbeitsagenturbezirk Land	BIBB-Erhebung zum			Ausbildungsmarktstatistik der Bundesagentur für Arbeit (BA)										Verknüpfungen beider Datenquellen (BIBB-Erhebung, BA-Ausbildungsmarktstatistik)												
	dar.:			dar.:										dar.:												
	neu abgeschlossene Ausbildungsverträge	ohne überw. öffentl. Finanzierung ("betrieblich")	mit überw. öffentl. Finanzierung ("außerbetrieblich")	gemeldete Berufsausbildungsstellen	Ende September noch unbesetzte Berufsausbildungsstellen	gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen	Bewerber, die in eine Berufsausbildung einmündeten		Summe der Bewerber, die Ende September noch weiter suchten		mit einer Alternative zum 30.09.		ohne Alternative ("Unversorgte")	Institutionell erfasste Ausbildungsinteressierte	%Anteiler, die in eine Berufsausbildung einmündeten	Ausbildungsplatzangebot	"betriebliches" Angebot		%Anteil der unbesetzten Stellen		Ausbildungsplatznachfrage (NA)		Angebots-Nachfrage-Relation (ANR)		Angebote je 100 institutionell erfasste Ausbildungsinteressierte	Index Passungsprobleme
							gemäß der alten, traditionellen Definition	gemäß der neuen, erweiterten Definition	%Anteil der noch weiter Suchenden	gemäß der alten Nachfrageberechnung	gemäß der neuen Nachfrageberechnung	(NA)					(nNA)	(ANR)	(nANR)							
	(NAA)	(sp)	(GEA)	(JUBA)	(GEB)	(EBB)				(LJVMALTER)	(LJVB)	(EQ)	(AN)			(NA)	(nNA)			(ANR)	(nANR)	(AG)	(IP)			
absolut	Sp.1-3	absolut	absolut	absolut	absolut	absolut	in %	Sp.11+12	in %	absolut	absolut	Sp.1+6-7	Sp.1/13	Sp.1+5	Sp.15-3	Sp.5/16	Sp.1+12	Sp.1+9	Sp.9/19	Sp.15/18	Sp.15/19	Sp.15/13	Sp.17*20			
Sp.1	Sp.2	Sp.3	Sp.4	Sp.5	Sp.6	Sp.7	Sp.8	Sp.9	Sp.10	Sp.11	Sp.12	Sp.13	Sp.14	Sp.15	Sp.16	Sp.17	Sp.18	Sp.19	Sp.20	Sp.21	Sp.22	Sp.23	Sp.24			
711 Ansbach-Weißenburg	2.733	2.679	57	4.260	660	2.976	1.815	61,0	246	8,3	225	21	3.897	70,2	3.393	3.339	19,8	2.757	2.979	8,3	123,1	113,9	87,1	163,2		
715 Aschaffenburg	2.292	2.256	36	2.847	330	1.857	1.104	59,5	171	9,3	144	27	3.045	75,3	2.622	2.586	12,7	2.319	2.463	7,0	113,0	106,4	86,1	88,8		
723 Bayreuth-Hof	2.970	2.871	102	4.551	816	2.319	1.248	53,8	258	11,2	207	54	4.041	73,5	3.786	3.687	22,1	3.024	3.231	8,0	125,2	117,2	93,7	177,5		
727 Bamberg-Coburg	3.564	3.519	45	5.313	960	2.673	1.650	61,8	207	7,7	147	60	4.584	77,7	4.524	4.479	21,5	3.624	3.771	5,5	124,9	120,0	98,7	117,8		
729 Fürth	3.189	3.156	33	3.234	429	2.520	1.434	56,9	318	12,7	192	126	4.275	74,6	3.618	3.585	12,0	3.315	3.507	9,1	109,1	103,2	84,7	109,1		
735 Nürnberg	5.715	5.577	138	5.205	627	4.227	1.926	45,6	603	14,3	342	261	8.013	71,3	6.342	6.201	10,1	5.976	6.318	9,5	106,1	100,4	79,1	96,3		
739 Regensburg	4.680	4.485	195	6.111	1.236	3.138	1.908	60,8	192	6,1	183	9	5.910	79,2	5.916	5.721	21,6	4.689	4.872	3,9	126,2	121,5	100,1	85,2		
743 Schwandorf	2.784	2.733	51	5.460	1.137	1.995	1.377	69,0	156	7,8	129	24	3.405	81,8	3.921	3.870	29,4	2.811	2.940	5,3	139,6	133,4	115,2	154,9		
747 Schweinfurt	2.712	2.667	42	4.422	882	2.334	1.410	60,5	213	9,1	198	15	3.633	74,6	3.591	3.549	24,8	2.727	2.922	7,3	131,8	122,9	98,8	180,0		
751 Weiden	1.395	1.377	21	2.631	720	1.251	753	60,2	96	7,7	63	33	1.893	73,7	2.118	2.097	34,4	1.428	1.491	6,4	148,2	141,9	111,8	221,2		
759 Würzburg	3.225	3.147	78	4.386	756	2.553	1.518	59,4	240	9,4	198	45	4.260	75,7	3.981	3.903	19,4	3.267	3.465	7,0	121,8	114,9	93,4	134,9		
811 Augsburg	4.818	4.665	153	3.921	567	3.348	1.650	49,3	375	11,2	318	57	6.516	74,0	5.385	5.232	10,8	4.878	5.196	7,2	110,4	103,7	82,6	78,3		
815 Deggendorf	2.313	2.253	60	3.759	777	1.737	1.035	59,6	87	5,1	81	6	3.015	76,7	3.090	3.030	25,6	2.319	2.400	3,7	133,1	128,7	102,5	93,9		
819 Donauwörth	3.495	3.432	60	4.257	906	3.099	1.902	61,4	276	8,9	213	63	4.692	74,5	4.398	4.338	20,9	3.558	3.771	7,3	123,7	116,7	93,8	153,2		
823 Freising	3.159	3.120	39	2.949	636	2.409	1.497	62,1	186	7,8	144	45	4.071	77,6	3.795	3.759	17,0	3.204	3.345	5,6	118,5	113,4	93,2	94,7		
827 Ingolstadt	3.429	3.405	21	3.657	669	2.496	1.503	60,2	246	9,9	171	75	4.419	77,6	4.095	4.074	16,4	3.501	3.675	6,7	117,0	111,5	92,7	109,8		
831 Kempten-Memmingen	5.556	5.493	63	6.003	1.044	3.153	1.893	60,0	270	8,6	219	51	6.816	81,5	6.600	6.537	16,0	5.610	5.826	4,6	117,7	113,3	96,8	74,0		
835 Landshut-Pfarrkirchen	3.270	3.249	24	3.405	609	2.409	1.446	60,0	264	11,0	216	48	4.236	77,2	3.879	3.858	15,8	3.321	3.534	7,5	116,9	109,8	91,6	117,9		
843 München	11.154	10.956	198	8.616	663	5.799	2.856	49,3	717	12,3	510	207	14.097	79,1	11.820	11.619	5,7	11.361	11.871	6,0	104,0	99,6	83,8	34,5		
847 Passau	2.313	2.283	30	3.609	645	1.665	1.041	62,6	120	7,2	90	30	2.934	78,8	2.958	2.928	22,0	2.343	2.433	4,9	126,3	121,6	100,8	108,7		
855 Rosenheim	3.444	3.411	33	3.750	711	2.004	1.143	57,0	213	10,6	141	72	4.305	80,0	4.155	4.122	17,2	3.516	3.657	5,8	118,2	113,6	96,5	100,4		
859 Traunstein	3.549	3.465	84	3.756	615	3.036	1.902	62,6	120	4,0	114	6	4.683	75,8	4.167	4.080	15,1	3.555	3.669	3,3	117,2	113,5	88,9	49,4		
863 Weilheim	3.834	3.801	33	3.621	729	3.165	1.731	54,6	321	10,1	177	141	5.271	72,8	4.563	4.527	16,1	3.975	4.155	7,7	114,7	109,8	86,6	123,9		
<b>Bayern</b>	<b>85.596</b>	<b>83.997</b>	<b>1.596</b>	<b>99.723</b>	<b>17.124</b>	<b>62.160</b>	<b>35.742</b>	<b>57,5</b>	<b>5.898</b>	<b>9,5</b>	<b>4.419</b>	<b>1.482</b>	<b>112.014</b>	<b>76,4</b>	<b>102.720</b>	<b>101.121</b>	<b>16,9</b>	<b>87.075</b>	<b>91.494</b>	<b>6,4</b>	<b>118,0</b>	<b>112,3</b>	<b>91,7</b>	<b>109,2</b>		
<b>Saarland</b>	<b>5.919</b>	<b>5.685</b>	<b>234</b>	<b>6.138</b>	<b>672</b>	<b>5.007</b>	<b>1.950</b>	<b>38,9</b>	<b>768</b>	<b>15,4</b>	<b>672</b>	<b>99</b>	<b>8.976</b>	<b>65,9</b>	<b>6.591</b>	<b>6.357</b>	<b>10,6</b>	<b>6.015</b>	<b>6.687</b>	<b>11,5</b>	<b>109,5</b>	<b>98,5</b>	<b>73,4</b>	<b>121,6</b>		
<b>Berlin</b>	<b>14.595</b>	<b>13.956</b>	<b>639</b>	<b>16.722</b>	<b>1.146</b>	<b>22.152</b>	<b>7.218</b>	<b>32,6</b>	<b>4.341</b>	<b>19,6</b>	<b>888</b>	<b>3.453</b>	<b>29.529</b>	<b>49,4</b>	<b>15.741</b>	<b>15.102</b>	<b>7,6</b>	<b>18.048</b>	<b>18.936</b>	<b>22,9</b>	<b>87,2</b>	<b>83,1</b>	<b>53,3</b>	<b>173,8</b>		

Hinweise: Die Werte für die drei Arbeitsagenturbezirke Berlins können nicht gesondert ausgewiesen werden. Alle ganzen Zahlen, die im Zusammenhang mit der BIBB-Erhebung stehen, wurden aufgrund von Bestimmungen zum Datenschutz auf ein Vielfaches von drei gerundet. Quellen: Ausbildungsmarktstatistik der Bundesagentur für Arbeit, Sonderauswertungen zur Vorbereitung des Berufsbildungsberichts; Bundesinstitut für Berufsbildung, Erhebung zum 30. September; Berechnungen des Arbeitsbereichs 1.1

**Tabelle A5: Eckwerte zur Ausbildungsmarkt 2024 nach Arbeitsagenturbezirken (Teil 6: BB, MV, SN)**

Arbeitsagenturbezirk Land	BIBB-Erhebung zum			Ausbildungsmarktstatistik der Bundesagentur für Arbeit (BA)										Verknüpfungen beider Datenquellen (BIBB-Erhebung, BA-Ausbildungsmarktstatistik)												
	neu abgeschlossene Ausbildungsverträge	dar.:		gemeldete Berufsausbildungsstellen	dar.:		Bewerber für Berufsausbildungsstellen	Bewerber, die in eine Berufsausbildung einmündeten	Summe der Bewerber, die Ende September noch weiter suchten		dar.:		Institutionell erfasste Ausbildungsinteressen	%Anteiler, die in eine Berufsausbildung einmündeten	Ausbildungsplatzangebot	dar.:		Ausbildungsplatznachfrage (NA)			Angebots-Nachfrage-Relation (ANR)		Angebote je 100 institutionell erfasste Ausbildungsinteressen	Index Passungsprobleme		
		ohne überw. öffentl. Finanzierung ("betrieblich")	mit überw. öffentl. Finanzierung ("außerbetrieblich")		Ende September noch unbesetzte Berufsausbildungsstellen	gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen			absolut	in %	mit einer Alternativenative zum 30.09.	ohne Alternativenative ("Unversorgte")				absolut	absolut	absolut	absolut	absolut	absolut	absolut			absolut	absolut
	(NAA)	(SR)	(GEA)	(JUBA)	(GEB)	(EBB)		(LIVMALTER)	(LUVB)	(EQ)		(AN)	(NA)		(NA)	(NA)	(ANR)		(ANR)	(ANR)	(ANR)	(ANR)	(ANR)	(ANR)		
	absolut	Sp.1-3	absolut	absolut	absolut	absolut	absolut	absolut	in %	Sp.11+12	in %	absolut	absolut	Sp.1+6-7	Sp.1/13	Sp.1+5	Sp.15-3	Sp.5/16	Sp.1+12	Sp.1+9	Sp.9/19	Sp.15/18	Sp.15/19	Sp.15/13	Sp.17*20	
Sp.1	Sp.2	Sp.3	Sp.4	Sp.5	Sp.6	Sp.7	Sp.8	Sp.9	Sp.10	Sp.11	Sp.12	Sp.13	Sp.14	Sp.15	Sp.16	Sp.17	Sp.18	Sp.19	Sp.20	Sp.21	Sp.22	Sp.23	Sp.24			
035 Cottbus	2.775	2.700	75	3.624	432	2.976	1.452	48,8	513	17,2	201	312	4.296	64,6	3.207	3.132	13,8	3.087	3.288	15,6	103,9	97,6	74,7	215,6		
036 Eberswalde	1.326	1.269	57	1.458	201	2.055	1.041	50,6	321	15,6	117	204	2.340	56,7	1.527	1.470	13,7	1.530	1.647	19,5	99,9	92,8	65,3	267,6		
037 Frankfurt (Oder)	1.752	1.653	99	2.340	207	1.992	987	49,6	177	8,9	111	66	2.757	63,6	1.959	1.860	11,1	1.818	1.929	9,2	107,7	101,5	71,0	101,6		
038 Neuruppin	2.223	2.106	117	2.940	540	2.724	1.335	49,0	417	15,3	189	225	3.609	61,6	2.763	2.646	20,4	2.448	2.637	15,8	112,9	104,7	76,5	322,4		
039 Potsdam	2.967	2.775	192	4.158	804	2.925	1.185	40,5	759	25,9	192	567	4.707	63,0	3.768	3.579	22,4	3.534	3.726	20,4	106,7	101,2	80,1	457,3		
<b>Brandenburg</b>	<b>11.040</b>	<b>10.503</b>	<b>537</b>	<b>14.520</b>	<b>2.184</b>	<b>12.669</b>	<b>6.000</b>	<b>47,4</b>	<b>2.187</b>	<b>17,3</b>	<b>810</b>	<b>1.374</b>	<b>17.709</b>	<b>62,3</b>	<b>13.227</b>	<b>12.687</b>	<b>17,2</b>	<b>12.417</b>	<b>13.227</b>	<b>16,5</b>	<b>106,5</b>	<b>100,0</b>	<b>74,7</b>	<b>284,6</b>		
030 Greifswald	1.152	1.032	120	1.290	258	1.089	537	49,2	180	16,6	111	72	1.707	67,6	1.410	1.290	20,0	1.224	1.335	13,6	115,3	105,8	82,7	271,4		
031 Neubrandenburg	1.395	1.332	60	1.500	183	1.338	630	47,0	240	17,9	111	129	2.103	66,3	1.578	1.518	12,1	1.524	1.635	14,7	103,6	96,6	75,0	178,2		
032 Rostock	2.406	2.385	21	2.292	270	678	285	42,2	132	19,5	87	45	2.799	86,0	2.676	2.655	10,2	2.454	2.538	5,2	109,1	105,4	95,7	52,9		
033 Schwerin	2.211	2.139	75	2.667	318	2.319	1.185	51,1	483	20,8	300	183	3.348	66,1	2.532	2.457	13,0	2.394	2.694	17,9	105,7	93,9	75,6	232,3		
034 Stralsund	1.152	1.140	12	1.401	159	840	438	52,3	105	12,6	57	48	1.551	74,2	1.308	1.296	12,2	1.200	1.257	8,4	109,1	104,1	84,4	102,7		
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>	<b>8.316</b>	<b>8.028</b>	<b>291</b>	<b>9.150</b>	<b>1.188</b>	<b>6.264</b>	<b>3.075</b>	<b>49,1</b>	<b>1.140</b>	<b>18,2</b>	<b>663</b>	<b>477</b>	<b>11.505</b>	<b>72,3</b>	<b>9.507</b>	<b>9.216</b>	<b>12,9</b>	<b>8.796</b>	<b>9.459</b>	<b>12,1</b>	<b>108,1</b>	<b>100,5</b>	<b>82,6</b>	<b>155,6</b>		
071 Annaberg-Buchholz	1.392	1.335	57	1.422	165	1.536	1.047	68,1	120	7,9	63	57	1.881	74,0	1.557	1.497	10,9	1.449	1.512	8,0	107,3	102,8	82,7	87,6		
072 Bautzen	2.307	2.235	72	2.586	237	2.880	1.554	53,9	339	11,8	255	87	3.636	63,5	2.547	2.475	9,6	2.394	2.649	12,8	106,3	96,1	70,0	123,5		
073 Chemnitz	1.554	1.410	144	1.683	99	1.089	525	48,3	141	12,8	63	78	2.118	73,4	1.653	1.509	6,6	1.632	1.695	8,3	101,4	97,6	78,1	54,7		
074 Dresden	3.396	3.252	144	2.928	288	2.286	1.092	47,7	360	15,8	201	159	4.590	74,0	3.684	3.537	8,1	3.555	3.756	9,6	103,6	98,0	80,2	77,9		
075 Leipzig	3.762	3.594	165	2.577	252	2.325	1.074	46,1	336	14,4	165	171	5.013	75,0	4.014	3.846	6,6	3.930	4.098	8,2	102,1	97,9	80,0	53,7		
076 Oschatz	1.905	1.854	48	2.115	252	2.118	1.215	57,4	285	13,5	195	90	2.805	67,9	2.154	2.106	11,9	1.995	2.190	13,1	108,0	98,4	76,8	155,6		
077 Pirna	1.008	987	21	1.065	192	1.323	768	58,1	252	19,0	147	105	1.563	64,5	1.203	1.182	16,3	1.116	1.260	20,0	107,8	95,3	76,9	326,6		
078 Plauen	1.011	954	57	1.488	288	1.044	567	54,2	165	15,9	87	78	1.491	67,9	1.299	1.242	15,9	1.242	1.089	14,1	119,2	110,4	87,2	327,0		
079 Riesa	1.188	1.164	24	1.692	138	1.320	786	59,5	159	12,1	114	45	1.722	69,0	1.326	1.302	10,5	1.236	1.350	11,9	107,4	98,3	77,0	124,8		
080 Freiberg	1.332	1.164	168	1.578	213	1.455	975	66,9	162	11,1	120	42	1.812	73,5	1.545	1.377	15,5	1.374	1.494	10,9	112,5	103,5	85,3	168,6		
092 Zwickau	1.485	1.419	66	1.692	126	1.236	750	60,8	132	10,8	78	54	1.968	75,4	1.611	1.545	8,2	1.539	1.617	8,2	104,7	99,6	81,8	67,1		
<b>Sachsen</b>	<b>20.340</b>	<b>19.368</b>	<b>972</b>	<b>20.829</b>	<b>2.250</b>	<b>18.615</b>	<b>10.350</b>	<b>55,6</b>	<b>2.457</b>	<b>13,2</b>	<b>1.488</b>	<b>969</b>	<b>28.602</b>	<b>71,1</b>	<b>22.590</b>	<b>21.618</b>	<b>10,4</b>	<b>21.309</b>	<b>22.797</b>	<b>10,8</b>	<b>106,0</b>	<b>99,1</b>	<b>79,0</b>	<b>112,2</b>		

Hinweis: Alle ganzen Zahlen, die im Zusammenhang mit der BIBB-Erhebung stehen, wurden aufgrund von Bestimmungen zum Datenschutz auf ein Vielfaches von drei gerundet.

Quellen: Ausbildungsmarktstatistik der Bundesagentur für Arbeit, Sonderauswertungen zur Vorbereitung des Berufsbildungsberichts; Bundesinstitut für Berufsbildung, Erhebung zum 30. September; Berechnungen des Arbeitsbereichs 1.1

**Tabelle A5: Eckwerte zur Ausbildungsmarkt 2024 nach Arbeitsagenturbezirken (Teil 7: ST, TH)**

Arbeitsagenturbezirk Land	BIBB-Erhebung zum			Ausbildungsmarktstatistik der Bundesagentur für Arbeit (BA)										Verknüpfungen beider Datenquellen (BIBB-Erhebung, BA-Ausbildungsmarktstatistik)										
	dar.:			dar.:										dar.:										
	neu abgeschlossene Ausbildungsverträge	ohne überw. öffentl. Finanzierung ("betrieblich")	mit überw. öffentl. Finanzierung ("außerbetrieblich")	gemeldete Berufsausbildungsstellen	Ende September noch unbesetzte Berufsausbildungsstellen	gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen	Bewerber, die in eine Berufsausbildung einmündeten		Summe der Bewerber, die Ende September noch weiter suchten		mit einer Alternative zum 30.09.	ohne Alternative ("Unversorgte")	Institutionell erfasste Ausbildungsinteresse	%Anteiler, die in eine Berufsausbildung einmündeten	Ausbildungsplatzangebot	"betriebliches" Angebot	%Anteil der unbesetzten Stellen	Ausbildungsplatznachfrage (NA)			Angebots-Nachfrage-Relation (ANR)		Angebote je 100 institutionell erfasste Ausbildungsinteresse	Index Passungsprobleme
							gemäß der alten, traditionellen Definition	gemäß der neuen, erweiterten Definition	%Anteil der noch weiter Suchenden	gemäß der alten Nachfrageberechnung								gemäß der neuen Nachfrageberechnung						
	(NAA)	(OH)	(OF)	(GEA)	(UBA)	(GEB)	(EBB)				(LJVMALTER)	(LJVB)	(EQ)	(AN)	(NA)	(NA)	(ANR)	(ANR)	(AG)	(IP)				
absolut	Sp.1-3	absolut	absolut	absolut	absolut	absolut	in %	Sp.11+12	in %	absolut	absolut	Sp. 1+6-7	Sp. 1/13	Sp. 1+5	Sp. 15-3	Sp. 5/16	Sp. 1+12	Sp. 9/19	Sp. 15/18	Sp. 15/19	Sp. 15/13	Sp. 17*20		
Sp.1	Sp.2	Sp.3	Sp.4	Sp.5	Sp.6	Sp.7	Sp.8	Sp.9	Sp.10	Sp.11	Sp.12	Sp.13	Sp.14	Sp.15	Sp.16	Sp.17	Sp.18	Sp.19	Sp.20	Sp.21	Sp.22	Sp.23	Sp.24	
042 Sachsen-Anhalt Ost	1.596	1.506	90	2.166	309	1.371	870	63,4	78	5,6	39	36	2.097	76,1	1.905	1.815	17,0	1.632	1.674	4,6	116,7	113,9	90,8	78,4
043 Sachsen-Anhalt West	1.524	1.431	96	1.983	270	2.064	1.188	57,6	267	12,9	162	105	2.400	63,6	1.794	1.701	15,9	1.629	1.791	14,9	110,2	100,2	74,8	235,9
044 Sachsen-Anhalt Süd	3.582	3.375	210	3.465	270	2.736	1.590	58,1	270	9,9	162	108	4.728	75,8	3.852	3.642	7,4	3.693	3.855	7,0	104,3	99,9	81,5	51,9
045 Sachsen-Anhalt Nord	3.792	3.651	141	4.170	441	2.949	1.650	55,9	345	11,7	186	159	5.091	74,5	4.233	4.092	10,8	3.951	4.137	8,3	107,1	102,3	83,1	89,6
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>10.497</b>	<b>9.960</b>	<b>534</b>	<b>11.784</b>	<b>1.290</b>	<b>9.120</b>	<b>5.298</b>	<b>58,1</b>	<b>957</b>	<b>10,5</b>	<b>549</b>	<b>408</b>	<b>14.316</b>	<b>73,3</b>	<b>11.784</b>	<b>11.250</b>	<b>11,5</b>	<b>10.905</b>	<b>11.454</b>	<b>8,4</b>	<b>108,1</b>	<b>102,9</b>	<b>82,3</b>	<b>95,8</b>
093 Thüringen Mitte	4.077	3.837	237	4.392	474	2.634	1.461	55,5	231	8,7	123	105	5.250	77,7	4.548	4.311	11,0	4.182	4.305	5,3	108,8	105,6	86,7	58,6
094 Thüringen Ost	3.075	2.862	216	4.239	378	2.199	1.233	56,1	270	12,2	135	132	4.041	76,1	3.453	3.237	11,6	3.210	3.345	8,0	107,6	103,2	85,5	93,6
097 Thüringen Nord	1.329	1.269	60	1.884	291	1.110	630	56,8	159	14,3	90	69	1.809	73,5	1.620	1.560	18,7	1.398	1.488	10,7	116,0	108,9	89,7	199,9
098 Thüringen Südwest	2.010	1.914	96	2.304	294	1.674	951	56,8	186	11,0	81	102	2.733	73,5	2.304	2.208	13,3	2.112	2.196	8,4	109,0	105,0	84,3	112,3
<b>Thüringen</b>	<b>10.491</b>	<b>9.882</b>	<b>609</b>	<b>12.819</b>	<b>1.437</b>	<b>7.617</b>	<b>4.278</b>	<b>56,2</b>	<b>843</b>	<b>11,1</b>	<b>432</b>	<b>411</b>	<b>13.830</b>	<b>75,9</b>	<b>11.928</b>	<b>11.316</b>	<b>12,7</b>	<b>10.902</b>	<b>11.334</b>	<b>7,4</b>	<b>109,4</b>	<b>105,2</b>	<b>86,2</b>	<b>94,4</b>
nicht zuzuordnen	0	0	0	42	6	1.905	210	11,0	1.275	67,0	324	951	1.695	0,0	6	6	100,0	951	1.275	100,0	0,7	0,5	0,4	10000,0
Alte Länder	411.432	401.682	9.750	433.533	59.904	353.214	161.712	45,8	57.183	16,2	34.077	23.106	602.931	68,2	471.336	461.586	13,0	434.535	468.615	12,2	108,5	100,6	78,2	158,4
Neue Länder und Berlin	75.279	71.697	3.582	85.824	9.495	76.434	36.222	47,4	11.928	15,6	4.833	7.095	115.494	65,2	84.774	81.192	11,7	82.374	87.207	13,7	102,9	97,2	73,4	159,9
<b>insgesamt</b>	<b>486.711</b>	<b>473.379</b>	<b>13.332</b>	<b>519.399</b>	<b>69.405</b>	<b>431.553</b>	<b>198.144</b>	<b>45,9</b>	<b>70.386</b>	<b>16,3</b>	<b>39.234</b>	<b>31.152</b>	<b>720.120</b>	<b>67,6</b>	<b>556.116</b>	<b>542.784</b>	<b>12,8</b>	<b>517.863</b>	<b>557.097</b>	<b>12,6</b>	<b>107,4</b>	<b>99,8</b>	<b>77,2</b>	<b>161,6</b>

Hinweis: Alle ganzen Zahlen, die im Zusammenhang mit der BIBB-Erhebung stehen, wurden aufgrund von Bestimmungen zum Datenschutz auf ein Vielfaches von drei gerundet.  
 Quellen: Ausbildungsmarktstatistik der Bundesagentur für Arbeit, Sonderauswertungen zur Vorbereitung des Berufsbildungsberichts; Bundesinstitut für Berufsbildung, Erhebung zum 30. September; Berechnungen des Arbeitsbereichs 1.1

## II Begriffe der Ausbildungsmarktbilanzierung

Die Ausbildungsmarktbilanz nimmt die Marktverhältnisse für die Berufsausbildungen in den Fokus, die auf der Grundlage von Berufsbildungsgesetz (BBiG) und Handwerksordnung (HwO) beruhen.

Zum offiziellen **Ausbildungsplatzangebot** eines Jahres zählen die neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge, die das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) im Rahmen seiner Erhebung zum 30. September erfasst (**erfolgreich besetztes Angebot**), und die bei der Bundesagentur für Arbeit (BA) registrierten betrieblichen Berufsausbildungsstellen, die der Arbeitsverwaltung während des Berichtsjahres zur Vermittlung angeboten wurden und die am 30. September noch nicht besetzt waren (**erfolgloses, unbesetztes Angebot**).

Zur **Ausbildungsplatznachfrage** zählen jene ausbildungsinteressierten Jugendlichen, die entweder einen neuen Ausbildungsvertrag abschlossen und somit über die BIBB-Erhebung zum 30. September erfasst werden (**erfolgreiche Nachfrage**) oder die zum Kreis der Ausbildungsstellenbewerber/-innen gehören, die am 30. September ihre Ausbildungsplatzsuche fortsetzten (erfolglose Nachfrage). Bewerber/-innen, die sich im Laufe des Berichtsjahres für eine Alternative entschlossen (z. B. erneuter Schulbesuch, Studium, Erwerbstätigkeit, berufsvorbereitende Maßnahme) und am 30. September nicht mehr oder vorerst nicht mehr nach einer Berufsausbildungsstelle suchen, werden grundsätzlich nicht zu den Ausbildungsplatznachfragenden gerechnet (d. h. auch dann nicht, wenn sie diese Alternative aufgrund erfolgloser Bewerbungen anstreben).

Die **Angebots-Nachfrage-Relation (ANR)** zeigt an, wie viele Berufsausbildungsangebote rechnerisch auf 100 Ausbildungsplatznachfragende entfallen. In diesem Bericht ist hierbei die erweiterte Angebots-Nachfrage-Relation gemeint. „Erweitert“ bedeutet, dass zu den erfolglosen Ausbildungsplatznachfragenden im Gegensatz zu früheren Berechnungen alle von den Beratungs- und Vermittlungsdiensten erfassten und noch suchenden Ausbildungsstellenbewerber/-innen gerechnet werden. In früheren Berechnungen wurden nur diejenigen noch suchenden Bewerber/-innen berücksichtigt, die sich nicht um eine zwischenzeitliche Überbrückung (z. B. Arbeit, teilqualifizierender Schulbesuch) kümmern konnten oder wollten. Mit der neuen Berechnung wird verhindert, dass noch suchende Jugendliche aus der Erfassung der (erfolglosen) Ausbildungsplatznachfrage ausgeschlossen werden, nur, weil sie sich, wie institutionell durchaus erwünscht, ggf. um eine Überbrückungsalternative kümmern. Die ANR liefert somit auch ein deutlich realistischeres Bild vom Verhältnis zwischen Angebot und Nachfrage als die traditionelle Berechnungsform.

Von den Begriffen des Ausbildungsplatzangebots und der Ausbildungsplatznachfrage sind die Begriffe der **gemeldeten Berufsausbildungsstellen** und der **gemeldeten Bewerber/-innen für Berufsausbildungsstellen** zu unterscheiden. Die gemeldeten Berufsausbildungsstellen und gemeldeten Bewerber/-innen für Berufsausbildungsstellen (kurz auch: Ausbildungsstellenbewerber/-innen) bilden die zentralen Größen der Ausbildungsmarktstatistik der BA. Diese konzentriert sich auf diejenigen Marktteilnehmer/-innen, welche bei ihrer Suche die Beratungs- und Vermittlungsdienste einschalten, seien es die Agenturen für Arbeit (AA), die Jobcenter in gemeinsamer Einrichtung (JC gE) oder die Jobcenter in alleiniger kommunaler Trägerschaft (JC zKT). Als Ausbildungsstellenbewerber/-in wird man nur registriert, wenn die individuelle Eignung für die angestrebten Ausbildungsberufe geklärt ist bzw. die Voraussetzungen zur Aufnahme einer Berufsausbildung gegeben sind.

Als **institutionell erfasste ausbildungsinteressierte Personen** gelten alle Jugendlichen, die sich im Laufe des Berichtsjahres zumindest zeitweise für die Aufnahme einer dualen Berufsausbildung interessierten und deren Eignung hierfür festgestellt wurde, sei es über die Eintragung ihrer Ausbildungsverhältnisse bei den zuständigen Stellen oder – sofern sie nicht in eine Ausbildung einmündeten – im Rahmen ihrer Registrierung als Ausbildungsstellenbewerber/-innen bei den Beratungs- und Vermittlungsdiensten. Zu den ausbildungsinteressierten zählen neben den offiziell ausgewiesenen Ausbildungsplatznachfragenden somit auch jene Personen, die sich zwar als Ausbildungsstellenbewerber/-innen registrieren ließen, ihren Vermittlungswunsch aber vor dem Bilanzierungstichtag 30. September aus unterschiedlichen Gründen wieder aufgaben. Die Zahl aller ausbildungsinteressierten Personen wird errechnet, indem zur Zahl der neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge die Zahl jener registrierten Bewerber/-innen hinzuaddiert wird, die nach der Verbleibstatistik der Arbeitsverwaltung nicht in eine Berufsausbildungsstelle einmündeten. Durch den rechnerischen Bezug der neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge auf die Zahl der institutionell erfassten ausbildungsinteressierten lässt sich die **Beteiligungs- bzw. Einmündungsquote ausbildungsinteressierter Personen in duale Berufsausbildung (EQI)** ermitteln. Sie informiert darüber, wie hoch der Anteil unter den ausbildungsinteressierten Jugendlichen ausfällt, der letztlich für den Beginn einer dualen Berufsausbildung gewonnen werden konnte.

Von einem **Passungsproblem** wird gesprochen, wenn es sowohl relativ viele unbesetzte Ausbildungsplatzangebote als auch relativ viele zum Bilanzierungstichtag noch suchende Ausbildungsplatznachfragende gibt, d. h., wenn Besetzungs- und Versorgungsprobleme zusammenkommen. Quantitativ lässt sich das Ausmaß der Passungsprobleme durch

Multiplikation der Erfolglosenanteile auf den beiden Seiten des Ausbildungsmarktes abbilden. Der „**Index Passungsprobleme**“ (IP) berechnet sich somit als Produkt aus dem Prozentanteil der unbesetzten Stellen am betrieblichen Ausbildungsplatzangebot und dem Prozentanteil der noch suchenden Bewerber/-innen an der Ausbildungsplatznachfrage. Der Wertebereich variiert damit rechnerisch von  $0 \% * 0 \% = 0$  (keinerlei Passungsprobleme, da keine gemeldete Stelle unbesetzt bleibt und keine Nachfragenden am Ende des Berichtsjahres noch suchen) bis hin zum nur rechnerisch, aber praktisch kaum möglichen Wert von  $100 \% * 100 \% = 10.000$  (alle gemeldeten Stellen bleiben unbesetzt und alle Nachfragenden suchen am Ende des Berichtsjahres noch weiter). Durch die multiplikative Verknüpfung wird sichergestellt, dass der Indikator auch dann keine Passungsprobleme anzeigt, wenn zwar massive Besetzungsprobleme vorliegen, aber keine Versorgungsprobleme (im Extremfall  $100 \% * 0 \% = 0$ ), und umgekehrt, wenn keine Besetzungsprobleme existieren, aber die Versorgungsprobleme groß sind (im Extremfall  $0 \% * 100 \% = 0$ ).